

Leiten und Führen

Selbstmanagement und Kommunikation

Verwaltung und EDV

Hauswirtschaft und Technik

Spiritualität und Theologie

Pädagogik und soziale Arbeit

Pflege und Betreuung

Ehrenamt und Engagementförderung

Fortbildung 2019

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.



Impressum

Herausgeber

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Abteilung Caritas-Profil
Fachbereich Bildung & Veranstaltungen
Franziskanergasse 3
97070 Würzburg
Tel.: 0931 386 66664
Fax: 0931 386 66703
E-Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de

Redaktion

Michael Biermeier
Maria Wallrapp
Franziska Weber
Madeleine Füll

Satz & Layout

Niklas Wunderlich, wunderlichundweigand GbR

Druck

Benedict Press, Münsterschwarzach
Auflage: 3.500

Alle Kurse finden Sie auch im Internet unter:

www.bildung.caritas-wuerzburg.de

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde für die Ausschreibungen unserer Fortbildungen die männliche Schreibweise verwendet. Das stellt in keiner Weise eine Wertung dar – wir freuen uns natürlich herzlich über weibliches Fachpersonal, das unsere Fortbildungen besucht.

Bildnachweis

© anyaberkut/fotolia.com
© drubig-photo/fotolia.com
© mimadeo/fotolia.com
© shaiith/fotolia.com
© VadimGuzhva/fotolia.com
© Woodapple/fotolia.com
© Eva-Katalin/istockphoto.com
© kupicoo/istockphoto.com
© AfricaStudio/shutterstock.com
© Alexander Raths/shutterstock.com
© Aloha Hawaii/shutterstock.com
© Amanda Carden/shutterstock.com
© Dina Uretski/shutterstock.com
© IMG Stock Studio/shutterstock.com
© OcskayMark shutterstock.com
© Olga Danylenko/shutterstock.com
© SFIO CRACHO/shutterstock.com

Vorwort



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienst der „caritas“, liebe Interessierte an unseren Fortbildungsangeboten!

Gerne übergeben wir Ihnen unser Fortbildungsprogramm für das Jahr 2019. Darin finden Sie ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Fort- und Weiterbildungen – so vielfältig wie auch der Dienst der Kirche und ihrer Caritas in unserer Diözese Würzburg und damit in Unterfranken ist.

Vielfältig sind auch die Menschen, die im Zentrum unseres karitativen Handelns stehen:

- Wir haben die Menschen im Blick, die unsere Dienste und Angebote in den unterschiedlichen Bereichen in Anspruch nehmen und dabei kompetente Hilfe und Beratung erwarten. Durch ständige Fort- und Weiterbildung sowie qualifizierte Arbeit werden wir diesem Anspruch gerecht.

- Wichtig sind bei diesem Einsatz Sie, die Menschen, die sich in den unterschiedlichen Einrichtungen und Diensten mit Ihrer Kompetenz, Ihrer Erfahrung, Ihrer Leidenschaft und Ihrem Engagement einbringen. Durch Ihre Vorschläge, Bedarfe und Themenanregungen konnte auch für das Jahr 2019 wieder ein vielfältiges Angebot spezifisch fachlicher Fort- und Weiterbildungen zusammengestellt werden, mit dem wir Sie dabei unterstützen möchten, Ihre Fähigkeiten und Begabungen zur Entfaltung zu bringen.

Fortbildungen dienen jedoch nicht nur dazu, ihr eigenes fachliches Know-how zu erweitern. Sie bieten die wichtige Gelegenheit, um sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Einrichtungen wie auch aus anderen Tätigkeitsfelder der Caritas auszutauschen! Diese Begegnungen können fruchtbar und motivierend sein für Ihr eigenes tägliches Engagement. Darüber hinaus sollen die Angebote Sie auch im Glauben sowie in der persönlichen Haltung und Überzeugung bestärken und für Ihren Dienst motivieren.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Beschäftigung mit unseren Themen im vorliegenden Jahresprogramm 2019. Nähere und stets aktuelle Informationen über Kurse und Anmeldungen erhalten Sie auch über unsere Internetseite www.bildung.caritas-wuerzburg.de oder unseren Bildungsnewsletter.

Fort- und Weiterbildungen sind wichtige Pausen.
Dazu passt der Gedanke des hl. Augustinus:
„Ein Stück des Weges liegt hinter dir, ein anderes hast du
noch vor dir.
Wenn du verweilst, dann nur, um dich zu stärken, nicht aber
um aufzugeben.“

Wir freuen uns, wenn Sie im vorliegenden, umfangreichen
Programm für sich und/oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitar-
beiter interessante Angebote finden, die Sie für Ihren Einsatz
bestärken.

Wir danken für Ihr Interesse und wie immer für Ihre Anre-
gungen und Rückmeldungen. Für das Jahr 2019 wünschen
Ihnen Zuversicht, Zufriedenheit, Freude und Gottes Segen in
Ihrem Einsatz im Dienst der „caritas“ Tätigkeit!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Caritashaus in Würzburg



Clemens Bieber

Vorsitzender des Caritasverbandes
für die Diözese Würzburg e. V.



Dr. Stefanie Kainzbauer

Abteilungsleitung
Caritas-Profil



Michael Biermeier

Fachbereichsleitung
Bildung & Veranstaltungen

Ansprechpartner im Fachbereich Bildung & Veranstaltungen

Fachbereichsleitung



Michael Biermeier

Tel.: 0931/386-66663

Fax: 0931/386-66703

Fortbildungsplanung



Maria Wallrapp

Tel.: 0931/386-66664

Fax: 0931/386-66703

maria.wallrapp@caritas-wuerzburg.de

Fortbildungsorganisation & Anmeldung



Franziska Weber

Tel.: 0931/386-66667

Fax: 0931/386-66703

franziska.weber@caritas-wuerzburg.de



Madeleine Füßli

Tel.: 0931/386-66637

Fax: 0931/386-66703

madeleine.fuessli@caritas-wuerzburg.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Ansprechpartner	5
Organisatorische Hinweise	8

Fort- und Weiterbildungsangebote 2019

Leiten und Führen	31
• Einführungstage	32
• Management	33
Selbstmanagement und Kommunikation	43
• Gesundheitsförderung	44
• Kommunikation	53
• MAV	60
Verwaltung und EDV	63
Hauswirtschaft und Technik	77
Spiritualität und Theologie	85

Pädagogik und soziale Arbeit	101
• Jugendpädagogik und Behindertenhilfe	102
• Kindheitspädagogik – Qualifizierungen	112
• Kindheitspädagogik – Fortbildungen	116
Pflege und Betreuung	153
Ehrenamt und Engagementförderung	191
Anmelde- und Teilnahmebedingungen	198
Hinweise für den Bereich Kath. Kindertageseinrichtungen	200
• Schwerpunktthemen	200
• Kurse des Verbands kath. Kindertageseinrichtungen Bayern e. V.	202
• Weitere Anbieter von Fort- und Weiterbildungen	207
• Ansprechpartner	208
Adressen der Veranstaltungsorte	216
Referentenverzeichnis	218
Anmeldeformular	233

Alles Wichtige von A bis Z

Anmeldebedingungen

Bitte beachten Sie unbedingt unsere **Anmeldebedingungen** und Hinweise in unserem Programmheft. Seit 2016 erhalten die Teilnehmer mit dem Einladungsschreiben **VOR dem Kurs** eine Rechnung oder eine Quittung über den Kursbetrag.

Anreise

Reisen Sie bitte zu unseren Fort- und Weiterbildungen – soweit dies vom Tagungsort und den Verkehrsverbindungen her möglich ist – mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** an oder bilden Sie **Fahrgemeinschaften** mit weiteren Teilnehmern. Dafür senden wir Ihnen mit der Einladung die Teilnehmerliste und Anfahrtsbeschreibung zu.

AVR

Wir verweisen darauf, dass Mitarbeiter in katholischen Einrichtungen - gemäß §§ 10/10 a AVR – im Einverständnis mit dem Dienstgeber – für fachliche Fortbildungen im Kalenderjahr bis zu **fünf Arbeitstage** Dienstbefreiung erhalten können, außerdem zusätzlich für Exerzitien (Besinnungstage) nochmals bis zu **drei Arbeitstage** Dienstbefreiung. Die Übernahme der anfallenden Kosten für den Besuch der Fortbildung und/oder Exerzitien bedarf einer eigenen Regelung zwischen Träger und Mitarbeiter.

Bildungsnewsletter

Für die Fachbereiche Gesundheit und Alter, Kindertageseinrichtungen und Jugend und Familie wird ein Newsletter mit den aktuellen Fort- und Weiterbildungsangeboten verschickt.

Sie wollen den Newsletter ab sofort abonnieren? Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ und Ihrem Arbeitsbereich an:
bildung@caritas-wuerzburg.de

Fördermöglichkeiten für Ihre Fort- und Weiterbildungen

Wenden Sie sich bitte an den Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Fachbereich Wirtschaftliche Beratung
Isabel Müller-Pein
Tel.: 0931 386-66706
E-Mail: isabel.mueller-pein@caritas-wuerzburg.de.

Inhouse-/Teamfortbildungen

Viele Veranstaltungen, Seminare und Kurse aus unserem Programm und darüber hinaus bieten wir Ihnen gerne auch als Inhouse-Seminare an. Die Organisation läuft größtenteils über den Fachbereich Bildung & Veranstaltungen: Wir suchen Ihnen einen passenden Referenten, stimmen das

Kurskonzept ab, beantragen ggf. Zuschüsse und erstellen Teilnahmebestätigungen. Sie stellen die Räumlichkeiten und die Verpflegung zur Verfügung und benennen die Teilnehmer. Wenn Sie nicht genügend Teilnehmer für ein eigenes Inhouse-Seminar haben, ist es möglich, eine Schulung gemeinsam mit einer anderen (benachbarten) Einrichtung durchzuführen.

Sollten Sie Interesse an einer Inhouse-Schulung haben, melden Sie sich gerne beim Fachbereich Bildung & Veranstaltungen!

Kurse des Fachbereichs Kinderhilfe & Kitas

Seit 2016 übernimmt der Fachbereich Bildung & Veranstaltungen auch die Fortbildungen des Fachbereichs Kinderhilfe & Kitas, sodass Sie sich bitte wegen jeglicher Fragen und Anliegen zu Fort- und Weiterbildungen an den Fachbereich Bildung & Veranstaltungen wenden. Eine Ausnahme bilden alle Kurse im Zusammenhang mit adebISKITA und die Leiterinnenqualifikation.

Bitte beachten Sie dies auch bei Ihrer Anmeldung.

Kursgebühr

Wir freuen uns über die Teilnahme von Mitarbeitern aus Einrichtungen verschiedener Träger. Bitte haben Sie Verständnis, dass sich die Höhe der Kursgebühr zwischen Mitarbeitern kirchlicher und nicht-kirchlicher Einrichtungen geringfügig unterscheidet.

Liste der Referenten

In unserem Programmheft finden Sie eine Liste unserer Referenten mit **Bild** und einer **Kurzbeschreibung**, um sich ein Bild über berufliche Qualifikationen, mögliche Zusatzausbildungen und die aktuelle Tätigkeit der Vortragenden zu machen.

Netzwerk „Qualität in der Fort- und Weiterbildung“

Seit Juli 2017 sind wir zertifiziertes Mitglied im Netzwerk „Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas“ des Deutschen Caritasverbands.



Netzwerk Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas

Online-Anmeldung

Sie können sich für all unsere Veranstaltungen auch gerne **ONLINE** über unsere Homepage

www.bildung.caritas-wuerzburg.de

unter der jeweiligen Veranstaltung anmelden. Dort werden auch immer aktuelle Neuigkeiten und neu hinzukommende Kurse bekannt gegeben. Außerdem können Sie unter „Angebote im Überblick“ mit Hilfe einer Suchfunktion Ihre gewünschte Veranstaltung leichter finden.

Online-Kurse

Damit auch Sie und Ihre Mitarbeiter die Möglichkeit haben, die vielfältigen **E-Learning** Angebote zu nutzen, bieten wir Ihnen seit 2017 in Kooperation mit dem Diözesancaritasverband Köln **Online-Seminare** an – eine neue und interessante Art der beruflichen Weiterbildung. Alle wichtigen Informationen über die angebotenen Themen, die geltenden Rahmenbedingungen und die Voraussetzungen für die Nutzung, erfahren Sie auf unserer **Homepage**. Wir freuen uns, wenn Sie die Möglichkeit nutzen, sich unabhängig von Ort und Zeit persönlich sowie beruflich weiterzuentwickeln!

Supervision und Coaching

Supervision ist eine bewährte Form professioneller Beratung zur Reflexion des beruflichen Handelns. Sie trägt bei zur Klärung der persönlichen Arbeitssituation und der beruflichen Handlungsfelder, Rollen und Beziehungen. Als Coaching bezeichnet man die Beratung/Supervision von Personen in Leitungsfunktionen.

Sollten Sie Interesse an einer Supervision oder einem Coaching haben, melden Sie sich gerne beim Fachbereich Bildung & Veranstaltungen!

Zuschüsse

Wir versuchen, die Fortbildungen so preisgünstig wie möglich anzubieten und Zuschüsse zu erhalten. Für einige Seminare wurden Zuschüsse vom **Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales** beantragt.

Zielgruppen in der Kursübersicht

In der Kursübersicht ist zur besseren Übersichtlichkeit eine Spalte mit der jeweiligen **hauptsächlichen Zielgruppe** eingefügt. Die Abkürzungen kurz erklärt:

ALLE	für alle Fachbereiche
Be	Beratung
EA	Ehrenamtliche
JBH	Jugend-/Behindertenhilfe
Kita	Kindertageseinrichtungen
MAV	Mitarbeitervertretung
OVL	Organisation/Verwaltung/Leitung
Pf	Pflege

Kursübersicht

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Leiten und Führen						
Einführungstage						
19300	14.03.2019	Caritas Check-In –	Domkapitular	Münnerstadt	ALLE	32
19301	10.04.2019	Einführungstag für neue	Clemens Bieber	Aschaffenburg		
19302	22.05.2019	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Michael Biermeier	Gadheim		
Management						
19303	24.01.2019	Führen in Sandwich-Positionen – Vom angemessenen Umgang mit unterschiedlichen Erwartungen im Alltag	Willi Wieland	Gadheim	OVL	33
19304	11. - 12.02.2019	Gesundes Führen – Wie Sie sich selbst als Führungskraft und Ihre Mitarbeiter gesundheitsorientiert führen	Franz Völker	Gadheim	OVL	34
19306	27.02.2019	Vom Kollegen zum Vorgesetzten – Situatives Führen junger und älterer Mitarbeiter	Bricille Kurr	Würzburg	OVL, ALLE	35
19311	09.04.2019	Es kommt auch auf die „Augen“ an – Zum Einflussgeflecht von Arbeits(un)zufriedenheit	Dr. Georg Betz	Gadheim	OVL	36

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
19318 19333	24.05.2019 08.11.2019	Arbeitskreis Dienstrecht	N. N.	Würzburg	OVL	37
19325	16. - 17.09.2019	„Eine Beschwerde ist ein Geschenk“ – Mit Beschwerden richtig umgehen	Franz Völker	Gadheim	OVL	38
19243	20.11.2019	„Crash-Tag“ für neue Leiter/-innen (stellv. Leiter/-innen)	Michael Deckert	Würzburg	Kita	39
19245	27.11.2019	„Crash-Tag“ BayKiBiG – Das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz	Michael Deckert	Würzburg	Kita	40
		„D I S G“ – Persönlichkeitsentwicklung, Teamstärkung und Verbesserung pädagogischer Arbeit mit Kindern Zertifiziertes Inhouse Seminar®	Bricille Kurr		Kita	41
		Mein Mitarbeiter ist schwerbehindert. Ist da alles anders? – Umgang mit schwerbehinderten Mitarbeitern	Gisela Mahsberg	Würzburg	OVL	42
Selbstmanagement und Kommunikation						
Gesundheitsförderung						
19307	13.03.2019	Resilienz und Selbstfürsorge – So entwickeln Sie emotionale Gelassenheit und Optimismus in bewegten Zeiten	Leoni Saechtling	Würzburg	ALLE	44
19314	09. - 10.05.2019	Das neue Feuer anstatt Burnout!	Renate Köckeis	Gadheim	ALLE	45

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
19317	16.05.2019	Berufliche Stressreduktion, Resilienz und ressourcenorientiertes Arbeiten stärken	Bricille Kurr	Retzbach	ALLE	47
19330	14.10.2019	Resilienz und Lösungsorientierung – So entwickeln Sie kreative Handlungsstrategien und unterstützende soziale Kontakte in bewegten Zeiten	Leoni Saechtling	Schmerlenbach	ALLE	48
19334	14.11.2019	Älter werden im Beruf – Den Anforderungen und Belastungen leichter begegnen	Bricille Kurr	Gadheim	ALLE	49
	27.03. + 10.04.2019	Progressive Muskelentspannung	Ulrike Mais	Eisingen	ALLE	50
	25. - 28.06.2019	Stressbewältigung – Ressourcenorientiert leben	Stefania Zastrow, Regina Werner	Bad Königshofen	ALLE	51
Kommunikation						
19313	06.05.2019	Rhetorik und Körpersprache: Überzeugend auftreten, gekonnt reden	Melanie Poraj-Zakiej	Würzburg	ALLE	53
19222	06. - 07.05.2019	Elterngespräche mit Herz und Verstand! Gesprächsvorbereitung – Durchführung – Auswertung	Bettina Theißen	Gadheim	Kita	54
19223	08. - 09.05.2019	Klare Worte! – Worte finden, die bewegen Im Elterngespräch – bei der Teamsitzung – in Kindergesprächen	Bettina Theißen	Gadheim	Kita	55

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
19326	25.09.2019	Das schwierige Gespräch im Alltag – Gesprächsführung unter widrigen Umständen	Georg Seufert	Gadheim	ALLE	56
19327	26. - 27.09.2019	Feedback als Führungsinstrument	Brigitte Amend, Dr. Martin Schwab	Retzbach	OVL	57
	27. - 29.11.2019	Workshop für Pflegekräfte zur Verbesserung der Kommunikation	Prof. Dr. theol. Ernst Engelke	Würzburg	Pf	58
		Sprechen mit Sterbenden und ihren Angehörigen Inhouse Seminar	Georg Kirchner, Wolfgang Zecher		Pf	59
Mitarbeitervertretung						
19308	18.03.2019	Informationstage für Mitarbeitervertretungen	Sabine Werner	Würzburg	Kita OVL/Be Pf Kita Pf Schule	60
19309	28.03.2019					
19310	01.04.2019					
19312	11.04.2019					
19315	09.05.2019					
19316	13.05.2019					
19328	26.09.2019	Vertrauensvolle Zusammenarbeit von Dienstgebern und Mitarbeiter- vertretungen	Sabine Werner, N. N.	Würzburg	MAV, OVL	61
19332	23.10.2019					

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Verwaltung und EDV						
		adebiskITA			Kita	64
18277	10.10.2018	Grundkurs zur neuen Version 7		Würzburg	Kita	65
18280	10.11.2018					
18278 & 18279	30.10.2018	Aufbaumodule A und B		Würzburg	Kita	66
18281 & 18282	24.11.2018					
19320	08.07.2019	Grundkurs EDV – Rund um den Computer	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	67
19321	15.07.2019	Excel Grundkurs	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	68
19322	16.07.2019	Word Grundkurs	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	69
19323	22.07.2019	Outlook Grundlagen	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	70
19324	25.07.2019	Wirkungsvoll präsentieren mit MS PowerPoint	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	71
19331	14.10.2019	Excel Aufbaukurs	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	72
	31.01. - 01.02.2019	Was will ich tun, wie will ich leben? Den Übergang in die Rente vorbereiten	Brigitte Krecan- Kirchbichler, Edmund Gumpert, Bruno Seuffert	Retzbach	ALLE	73

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
	22.03.2019	Kompetent bei der Caritas online beraten – Blended-learning-Angebot zur Einführung in die Online-Beratung der Caritas	Andrea Bartsch	Bamberg	ALLE	74
	25.10.2019	Klarkommen in der digitalen Welt	Rainer Mittelstädt, Timo Mittelstädt	Würzburg	Pf	76
Hauswirtschaft und Technik						
19305	21.02.2019	Hygieneupdate für Hygienebeauftragte	René Kinstle	Würzburg	ALLE	78
19329	08.10.2019	Tag des Hausmeisters		Retzbach	ALLE	79
		Der dementiell erkrankte Mensch in der Altenhilfe Inhouse Seminar	Thomas Distler		Pf	80
	16.01.2019	Workshop Nachhaltige Verpflegung in Kita und Schulen	Gwendolin Hammer	Würzburg	Kita, Schule	81
	28.03.2019	Fit für die Zukunft – Gemeinschaftsverpflegung gut vermarktet; Tagung für Fach- und Führungskräfte in der Gemeinschaftsverpflegung		Würzburg	ALLE	82
	02.07.2019	Fachtagung Kita- und Schulverpflegung – Verpflegungsverantwortliche in Kitas und Schulen		Würzburg	Kita, Schule	83
	23.10.2019	Workshop Speiseplanung für Senioren – ein Spagat im Küchenalltag	Brigitte Baumeister	Rimpar	Pf	84

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Spiritualität und Theologie						
		BERUF:MENSCH – Mitarbeiter/-innen-Seelsorge in der Diözese Würzburg	Hermann Simon		ALLE	86
19218	01. - 02.04.2019	„Du bist mein kleiner Schatz...“ – Im Alltag mit 0-3 Jährigen religiöses Lernen und religiöse Bildungspro- zesse initiieren	Monika Arnold	Würzburg	Kita	87
19219	03.04.2019	„Schön, dass Du geboren bist!“ – Religiöse Rituale für 0-3 Jährige geben Vertrauen und Geborgenheit	Monika Arnold	Würzburg	Kita	88
19319	26.06.2019	Mit dem Fahrrad die Schöpfung er-FAHREN	Christian Kainz- bauer-Wütig		ALLE	89
19236	26.09.2019	Nicht nur Spider-Man – Kleinen Kin- dern von großen Heiligen erzählen	Eva Fiedler	Würzburg	Kita	90
19405	09.10.2019	Gemeinsam unterwegs – Wallfahrt für AGkE und DiCV	Sabrina Göpfert	Maria Bildhausen	JBH, OVL	91
19241	07.11.2019	Engel – Boten Gottes; Adventlich- weihnachtliche Erzählungen erschließen	Eva Fiedler	Würzburg	Kita	92
19242	18.11.2019	Die Kirche hat mir was erzählt! Kirchenraumpädagogik	Anna Rieß- Gschlöbl	Würzburg	Kita	93

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
	13.12.2018 13.03.2019 22.05.2019	Haltestelle – Besinnung & Rekreation für Mitarbeitende in Caritas und Pastoral	Hermann Simon	Münsterschwarzach Hösbach Bad Brückenuau	ALLE	94
	11. - 14.04.2019	Zur Mitte kommen – Geistliche Tage für Menschen in Pflegeberufen, in der Pflege Engagierte und für andere Interessierte	Gabriela Amon, Hermann Simon	Würzburg	Pf, ALLE	95
	10. - 19.06.2019	Irland & Herzland – Spurensuche in Connemara und der eigenen Mitte	Hermann Simon	Irland	ALLE	96
	28.07. - 04.08.2019	Geh deinem Gott entgegen bis zu dir selbst – Ignatianische Einzel-exerziten in Vierzehnheiligen	Hermann Simon, Sr. Christina Schirner, Sr. Dorothea Köhler	Bad Staffelstein	ALLE	98
	01. - 08.09.2019	„Bei Dir ...“ – Exerziten in Südtirol Sich aufmachen – leichten Fußes gehen – Hoffnung im Rücken – das Ohr am Himmel	Hermann Simon Paul Weismantel	Nals, Italien	ALLE	99
	31.08. - 12.09.2020	ZUM VORMERKEN: „Was sucht ihr?“ (Joh 1,38) – Suchen und Finden im Heimatland Jesu Pilgertage in Jerusalem und Kurzexerziten am See Genezareth	Anneliese Hecht, Paul Weismantel, Hermann Simon	Jerusalem	ALLE	100

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Pädagogik und soziale Arbeit						
Jugendpädagogik und Behindertenhilfe						
19400	19. - 21.02.2019	Basiswissen für Kinderschutzfachkräfte – Rolle, Auftrag und Haltung im Spannungsfeld gesetzlicher und institutioneller Anforderungen	Petra Hofmann	Würzburg	JBH	102
19401	18. - 19.03.2019	Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!	Anne Breitenbach, Verena Fiur	Würzburg	JBH	104
19402	20. - 21.03.2019	Multiplikatorenschulung ICF	Peter Hell, Verena Rauch, Simone Sommer	Würzburg	JBH	105
19403	20.03.2019	Sexuelle Übergriffe durch Jugendliche Pubertisten in der Jugendhilfe – Zwischen sexueller Neugier und sexueller Gewalt	Sophia Motz	Würzburg	JBH	106
19404	04. - 05.04.2019	„Das Schwere leicht machen“ – Systemisch ressourcenorientiertes Arbeiten in der stationären Jugendhilfe	Katja Ackermann	Würzburg	JBH	107

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
	28.03.2019	Hochkonflikthafte Familien in der stationären und ambulanten Jugendhilfe – Auswirkungen auf die Kinder und Anforderungen an die Helfer	Dr. Caroline Spielhagen	Bamberg	JBH	108
	17. - 18.07.2019	Hand an sich legen – Umgang mit Suizidalität	Christoph Reck	Bamberg	JBH	109
		Mitten in die Fresse, oder? Deeskalationsstrategien für den Umgang mit anspruchsvollen Situationen	Gerhard Landmann, Alexander Endres	Gadheim	JBH	110
		Emotionen – Impulsseminar Sozialtherapeut	Stefan Werner	Gadheim	JBH	111
Kindheitspädagogik - Qualifizierungen						
19260	27.01. - 29.11.2019	LeiterInnenqualifikation		Gadheim / Würzburg	Kita	112
19214	19.03. - 09.10.2019	Basiskurs Kett-Pädagogik Herzensbildung – Menschenbildung	Eva Fiedler	Gadheim	Kita	113
19237	07.10.2019 - 02.10.2020	Qualifizierung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von 0 - 3 Jahren	Edeltraud Eisert-Melching	Gadheim	Kita	114

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Kindheitspädagogik - Fortbildungen						
19200	17.01.2019	Beobachtung und Dokumentation – Alltagsintegriert geht! Seldak, Sismik, VK 240	Petra de Marche	Würzburg	Kita	116
19201	21. - 22.01.2019	Wahrnehmungsstörungen erkennen, verstehen und darüber reden	Heike Brandl	Gadheim	Kita	118
19202	28. - 29.01.2019	Kinder philosophieren Wer bin ich – Identität und Individualität	Gerlinde Krehn, Thomas Riebel	Gadheim	Kita	119
19203	28. - 29.01.2019	Krippe und Kindergarten in einem Haus – Notwendigkeit und Chancen einer guten Zusammenarbeit	Edeltraud Eisert-Melching	Schmerlen- bach	Kita	120
19204	30.01.2019	Aufsichtspflicht in Kindertages- einrichtungen und andere Rechts- fragen des Kita-Alltags gem. Prof. Hundmeyer	Stefan Löhser	Würzburg	Kita	121
19205	04.02.2019	Klug sein allein genügt nicht – Die Förderung der emotionalen Kompetenz	Daniela Roth-Mestel	Würzburg	Kita	122
19206	05.02.2019	Kleine Elefanten im Porzellan- laden – Von der Schwierigkeit sich zu spüren ...	Daniela Roth-Mestel	Würzburg	Kita	123

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
19207	07.02.2019	Kunst und Musik im Dialog – „Wie klingt grün?“	Claudia Gschwendtner	Schmerlenbach	Kita	124
19208	11. - 12.02.2019	„Was tun, wenn kleine Kinder beißen?“ – Responsives Antwortverhalten der Fachkräfte in Krippengruppen	Edeltraud Eisert-Melching	Schmerlenbach	Kita	125
19209	20.02.2019	Entwicklung aktivieren – statt Probleme (Aggression, Angst, Rückzug) kompensieren! Mit Marte Meo die Botschaft hinter auffälligem Verhalten lesen	Helga Fischer-Kempkens	Schmerlenbach	Kita	126
19210	25. - 26.02.2019	Fit für alle! Strategien und Praxismodelle des pädagogischen Ansatzes vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in der Kita	Ricarda Mursch	Würzburg	Kita	127
19211	11. - 12.03.2019	Mit Herz, Klang und Fantasie – Klang- und Fantasiereisen in Kindergruppen gestalten	Pia Fratoianni	Retzbach	Kita	128
19212	11.03.2019	Das Bilderbuch, das beste Mittel zur Sprachbildung und -förderung in Krippe und Kita	Marion Hammer	Würzburg	Kita	129
19213	13.03.2019	Yoga ist hip, mit Yoga bleibt man fit – Yoga mit Kindergartenkindern	Manuela Groh, Sabine Schnabel	Gadheim	Kita	130

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
19215	21.03.2019	Ausdrucksspiel aus dem Erleben – Theaterspielen in der Kita	Birgit Reibel	Würzburg	Kita	131
19216	26. - 27.03.2019	Die „Eingewöhnung“ beginnt schon bei der Anmeldung – Kinder und Familien in Übergangsphasen stärken und begleiten	Simone Kroker	Retzbach	Kita	132
19217	27.03.2019	Psychisch erkrankte Eltern und die Situation ihrer Kinder	Anja Rapp	Gadheim	Kita	134
19220 19228	04.04.2019 03.07.2019	Förderung von Wahrnehmung und Konzentration bei Kindern – Spielerische, qualifizierte, alltagstaugliche Förderung von Kindern mit Aufmerksamkeitsdefiziten oder umschriebenen Entwicklungsstörung	Erika Weller	Würzburg Aschaffenburg	Kita	135
19221	25.04.2019	Kinder, habt ihr das gehört? Vom Hören, dem vernachlässigten Sinn	Karin Vogt	Würzburg	Kita	136
19224	20. - 21.05.2019	Endlich in der Kita – aber noch nicht angekommen! Wie kann Integration von Kindern mit Fluchthintergrund und deren Eltern in der Kita langfristig gelingen?	Ricarda Mursch	Würzburg	Kita	137
19225	21. - 22.05.2019	Der Garten als Lern- und Erfahrungsraum für Krippenkinder	Edeltraud Eisert-Melching	Gadheim	Kita	138

Kursübersicht

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
19226	23.05.2019	Der Sitz- und Krabbelkreis mit U3-Kindern	Simone Kroker	Würzburg	Kita	139
19227	24. - 25.06.2019	Wenn bloß die Hausaufgaben nicht wären ... Hausaufgabenbegleitung im Hort	Jeanette Boetius	Würzburg	Kita	140
19229	04.07.2019	Crashkurs Gitarre für „blutige“ Anfänger – Zum schwungvollen Begleiten einfacher Spiellieder im Krippen- und Kindergartenalltag	Simone Kroker	Schmerlenbach	Kita	141
19230	10. - 11.07.2019	Die Nebenbei-Experimentierer – Oder was ist eine spontane Lernumgebung	PIT Brüssel	Retzbach	Kita	142
19231	15.07.2019	Entspannung für Knirpse – Zur Ruhe finden mit den Jüngsten	Daniela Roth-Mestel	Würzburg	Kita	143
19232	16.07.2019	Will alleine! Durch Partizipation die Entwicklung der Jüngsten unterstützen – Mitbestimmung in der Krippe	Daniela Roth-Mestel	Würzburg	Kita	144
19233	17.07.2019	Die Mittagsruhe – Ruhen und Schlafen in der Einrichtung	Daniela Roth-Mestel	Würzburg	Kita	145
19234	19.09.2019	Rhythmische Wahrnehmungsspiele mit Musik und Material für 2-3 Jährige – „Mit den Händen sehen, mit den Augen fühlen“ (J.W.v. Goethe)	Claudia Gschwendtner	Schmerlenbach	Kita	146

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
19235	23. - 24.09.2019	Auf die Sprache, fertig, los! Kleinkinder auf dem Weg in die Sprache begleiten	Margit Balles	Gadheim	Kita	147
19238	10.10.2019	RAUS! Waldtage mit Kindergartenkindern – Organisation und Durchführung von Waldtagen mit Kindergartengruppen	Anke Camphausen, Yvonne Seuling	Oberdürrbach	Kita	148
19239	16.10.2019	Pssst! – Hört mal Stille ... Stilleübungen, Ideen und Impulse sowie Spiel-/Bewegungslieder und besinnliche Tänze, um mit Kindern (aber auch selbst) zur Ruhe zu kommen	Martin Göth	Würzburg	Kita	149
19240	21. - 22.10.2019	„Stimmt’s“ Die Stimme – Ihre wichtigste Visitenkarte	Margit Balles	Würzburg	Kita	150
19244	25.11.2019	Der Trauer einen Raum geben – Grundlagen zu einem einfühlsamen Umgang mit Trauer im Kita-Alltag	Christine Fleck-Bohaumilitzky	Würzburg	Kita	151
19246	28.11.2019	Mehr Sicherheit für junge Erzieher in ihrer neuen Rolle	Karina Krenz	Gadheim	Kita	152

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Pflege und Betreuung						
19024	30.01.2019	Wasch- und Anziehtraining	Gerlinde Apel	Zell am Main	Pf	154
19002	13.02.2019	Mein Sicherheitsabstand – Nähe und Distanz im beruflichen Alltag aktiv gestalten	Klemens Hundelshausen	Retzbach	Pf	155
19025	14. - 15.02.2019	Einführung in die Entbürokratisierung für neue Mitarbeiter	Sybille Zink	Wird noch bekanntgegeben	Pf	156
19029	22. - 23.10.2019					
19026	18.03.2019	Reflexionstage Strukturmodell „Pflege mit SiStem“	Sybille Zink	Wird noch bekanntgegeben	Pf	157
19027	24.06.2019					
19028	16.09.2019					
19007	28.03.2019	Ethiktag 2019	Sybille Zink, Wolfgang Zecher	Gadheim	Pf	158
19016	04.07.2019					
19018	10.10.2019					
19008	03.04.2019	"Na mein Schätzchen..." – Meine klare Grenze bei der Pflege	Klemens Hundelshausen	Retzbach	Pf	159
	06.02.2019	Psychopharmaka – Was Pflegende wissen sollten	Dr. med. Rainer Schäfer	Würzburg	Pf	160
	18. - 19.03.2019 29. - 30.04.2019	Kinaesthetics in der Palliativpflege – Grundkurs	Susanne Holzmann	Würzburg	Pf	161
	27.03.2019	Grundlagen der Schmerztherapie für Pflegekräfte	Dr. med. Martin Gehring	Würzburg	Pf	162

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
	03. - 04.04.2019	Messie-Welten – Komplexes Störungsbild verstehen und behandeln	Veronika Schröter	Eisingen	Pf	163
	28. - 29.06.2019	Krisenintervention in der Praxis – Situationen und Methoden	Prof. Dr. theol. Ernst Engelke, Sonja Liebig	Würzburg	Pf	164
	16. - 17.09.2019 04. - 05.11.2019	Kinaesthetics in der Palliativpflege – Aufbaukurs	Susanne Holzmann	Würzburg	Pf	165
	23.10.2019 + 06.11.2019	Sterbende Menschen pflegen – Mit Sterben und Tod umgehen lernen	Volker Kleinhenz	Würzburg	Pf	166
	18. - 19.11.2019	Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase	Maria-Lynn Strömsdörfer	Würzburg	Pf	167
Schulungsangebote, die als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI gelten, aber auch für alle anderen Interessierten offen sind						
19000	06.02.2019	Erinnerungshilfe Internet – Multimediale Biografiearbeit mit Demenzkranken	Petra Dlugosch	Würzburg	Pf	168
19001	13.02.2019	Ein paar gute Momente am Tag bedeuten ein besseres Leben – Mit Marte Meo die Botschaft hinter auffälligem Verhalten lesen	Helga Fischer-Kempkens	Schmerlenbach	Pf	169
19003	18.02.2019	Sexualität im Alter – Spagat zwischen Tabu und Normalität	Stephan Förster	Würzburg	Pf	170
19004	19.02.2019	Gewalt in der Pflege und Betreuung	Stephan Förster	Würzburg	Pf	171

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
19005	25.03.2019	Moderne, kreative Gestaltungsideen mit dem vertrauten Werkstoff Papier	Maren Tscherner	Kürnach	Pf	172
19006	26.03.2019	Mit Herz, Klang und Lebensfreude – Sensomotorische Aktivierungsangebote aus der sononda® Klangtherapie im Rahmen der 10-Minuten Aktivierung	Pia Fratoianni	Würzburg	Pf	173
19009	11.04.2019	Gestaltungsideen und Arbeitsanleitung rund um den Werkstoff Filz	Maren Tscherner	Kürnach	Pf	174
19010	14.05.2019	Schmeckt nicht gibts nicht (Tim Mälzer) – Kochen, Backen, Bar-keeping im Rahmen der Betreuung (!) mit Menschen mit Demenz	Jana Glück	Würzburg	Pf	175
19011	15.05.2019	Spirit for the Soul – Begleitung von Menschen in ihrem Glauben und auch Nicht-Glauben!	Jana Glück	Würzburg	Pf	176
19012	22.05.2019	Professionelle Sterbebegleitung im Pflege- und Betreuungsaltag	Georg Seufert	Würzburg	Pf	178
19013	27.06.2019	Die „Pflegeblüte“ – Ressourcen fördern und fordern bei Menschen mit Demenz	Elisabeth Duff	Würzburg	Pf	179
19014	03.07.2019	Professionelles Gedächtnistraining heißt fördern und schützen	Christine Fricke	Retzbach	Pf	180
19015	04.07.2019	Personenzentrierte Aktivierung bei unterschiedlicher Schwere der Demenz	Christine Fricke	Retzbach	Pf	181

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
19017	16.09.2019	Menschen mit Schlaganfall und Morbus Parkinson in der Alltagsbegleitung und Betreuungsarbeit	Thomas Distler	Schweinfurt	Pf	182
19019	10.10.2019	Angebote der Kurzaktivierung zur Förderung der Mobilität und des Gedächtnisses	Thomas Distler	Schweinfurt	Pf	183
19020	15.10.2019	Raumschiff Enterprise & Rolling Stone! Betreuung der Zukunft: Angebote, Methoden, Berufsidentität	Jana Glück	Würzburg	Pf	184
19021	16.10.2019	Gute-Laune-Manufaktur mit Pfiff! Kreative Tisch- und Bewegungsspiele	Jana Glück	Würzburg	Pf	186
19022	05.11.2019	Die Sprache demenziell erkrankter Menschen verstehen – „Gelingende Kommunikation“ gestalten	Thomas Distler	Gadheim	Pf	187
	08. - 09.04.2019	Kommunikation ohne Worte (KoW@) – Basiskurs Sprachlosigkeit überwinden	Dr. Astrid Steinmetz	Eisingen	Pf	188
	08. - 09.10.2019	Kommunikation ohne Worte: KoW@-Anwender-Training	Dr. Astrid Steinmetz	Eisingen	Pf	189
19023	06.11.2019	Bewegungsangebote für Gruppen Speziell für Menschen mit leichter und mittelschwerer Demenz	Thomas Distler	Gadheim	Pf	190

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Ehrenamt und Engagementförderung						
19600	02.02.2019	Als Vorstand bin ich Chef/in?!	Brigitte Amend, Dr. Martin Schwab	Gadheim	EA	192
19601	23.02.2019	Grundlagen-Workshop für Kassiere Teil II	Christine Amthor, Maritess Vollrath	Gadheim	EA	193
19602 19604	13.03.2019 18.03.2019	Kassier-Schulungen für Kita-Vorstände	Christine Amthor, Maritess Vollrath	Aschaffenburg Grafenrheinfeld	EA	194
19603	16.03.2019	Einführungstag für neue Trägerverantwortliche von Kindertageseinrichtungen	Michael Deckert u. a.	Gadheim	EA	195
19605	16.11.2019	Grundlagen-Workshop für Kassiere Teil I	Christine Amthor, Maritess Vollrath	Gadheim	EA	196
		„Geht’s noch?!“ Erfahrungsaustausch, Stärkung, Inspiration	Klaus Korbmann		EA	197

Weitere Fortbildungen werden im Laufe des Jahres bekannt gegeben!



Leiten und Führen

Caritas Check-In

Einführungstag für neue Mitarbeiter

- ... Sie selbst oder einer Ihrer Mitarbeiter hat innerhalb des letzten Jahres neu bei der Caritas angefangen?
- ... Sind Sie Auszubildender in einer Einrichtung der Caritas oder Praktikant in einer unserer Kindertageseinrichtungen?
- ... Sie möchten einen Blick über den Tellerrand der eigenen Einrichtung wagen und das breite Spektrum der Caritas kennenlernen?
- ... Sie wollen mehr erfahren, welchen Grundauftrag Ihr Arbeitgeber Caritas verfolgt?

Der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. zusammen mit den Orts- und Kreischaritasverbänden laden Sie herzlich zu den Einführungstagen für neue Mitarbeiter ein!

Um einen möglichst kurzen Anfahrtsweg zu ermöglichen, können Sie dreimal bei uns „einchecken“:

Donnerstag, 14.03.2019 (Kursnummer 19300)

Dominikus-Ringeisen-Werk, Münnerstadt

Mittwoch, 10.04.2019 (Kursnummer 19301)

Martinushaus, Aschaffenburg

Mittwoch, 22.05.2019 (Kursnummer 19302)

Ausbildungshotel St. Markushof, Gadheim

jew. 9:00 - 16:00 Uhr

Genauere Angaben zu den Einführungstagen werden noch mit einem separaten Flyer in Form einer „Boardcard“ vor den Veranstaltungen bekanntgegeben.

Kurs-Nr.	19300, 19301, 19302
Zielgruppe	Mitarbeiter, die innerhalb des letzten Jahres (seit 01.01.2018) ihren Dienst bei der Caritas aufgenommen haben; Auszubildende, Praktikanten
Termin	siehe links
Ort	siehe links
Referent/in	Domkapitular Clemens Bieber Michael Biermeier
Teilnehmer	15 bis 100
Kosten	Durch die Bezuschussung der Caritasstiftung werden keine Kosten anfallen.
Anmeldung	bis jew. 14 Tage vor dem Kurs

Führen in Sandwich-Positionen

Vom angemessenen Umgang mit unterschiedlichen Erwartungen im Alltag

Ob Gruppen-, Wohnbereichs- oder Teamleitung, immer hat eine Leitungskraft nicht nur Mitarbeiter, die es zu motivieren und zu führen gilt – stets sind Leitungskräfte auch immer Mitarbeiter, die ihrerseits einem Vorgesetzten gegenüber in der Verantwortung stehen. Diese Sandwich-Position erweist sich im Arbeitsalltag oftmals als große Herausforderung, da die Erwartungen von Vorgesetzten und Untergebenen bisweilen scheinbar miteinander unvereinbar sind. Gerade in Positionen der mittleren Führungsebene ist dieses Szenarium Alltag und es erfordert viel Kraft und Geschick, die verschiedenen Interessen und Anforderungen angemessen miteinander zu verknüpfen, um zum einen die Interessenpartner zufriedenzustellen und nicht gleichzeitig selbst überfordert zu sein.

Inhalte

- Durchsetzungsfähigkeit als Kompetenzmodell
- Varianten im Führungsverhalten
- Selbstpflege in Stresssituationen
- Vom angemessenen Umgang mit Vorgesetzten („Wie führe ich meinen Chef“)

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Wissen zum Umgang mit Erwartungen von Mitarbeitern und Vorgesetzten erworben.
- ... haben Sie gelernt in schwierigen Situationen angemessen

zu reagieren und sich in konfliktreichen Momenten souverän zu verhalten.

- ... haben Sie verstanden, dass Erwartungen verschiedener Interessenpartner nicht als persönliche Angriffe zu werten und nur mit einer angemessenen Souveränität zu bewältigen sind.
- ... wissen Sie, dass es für die alltäglichen Praxis unerlässlich ist, sich auf diese Situationen einzustellen, um im Sinne der Einrichtung zu einem konfliktarmen Miteinander zu kommen.

Kurs-Nr.	19303
Zielgruppe	Für alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 24.01.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Willi Wieland
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	115,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 135,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 17.12.2018

Gesundes Führen

Wie Sie sich selbst als Führungskraft und Ihre Mitarbeiter gesundheitsorientiert führen

Gesundheitsfördernde Mitarbeiterführung ist ein aktuelles Thema, denn Führungskräfte haben einen direkten Einfluss auf die Gesundheit und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter. Zudem müssen sie sich natürlich auch um die eigene Gesundheit kümmern.

Wie „Gesundes Führen“ im Berufsalltag aussehen kann, darüber informiert Sie dieses Seminar.

Inhalte

- Führung und Gesundheit Was heißt das ?
- Zusammenhänge zwischen Führungsverhalten und Gesundheit sensibilisieren
- Selbst-Schutz als Grundlage gesundheitsgerechter Führung
- Vorbild sein, indem ein gesundheitsgerechter Lebensstil „vorgelebt“ wird
- Eigene Belastungsfaktoren und die der Mitarbeiter erkennen und Handlungsimpulse erhalten
- Zufriedenheit am Arbeitsplatz durch einen mitarbeiterorientierten Führungsstil
- Meine Grenzen als Führungskraft und professionelle Unterstützung
- Transfer in den (Berufs-) Alltag „Back Home“

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Ressourcen um den Anforderungen an Ihre Führungsrolle Stand zu halten.
- ... haben Sie Ihr Wissen über die Zusammenhänge Ihres eigenen Führungsverhaltens und dessen Auswirkung auf

- die Gesundheit der zu führenden Mitarbeiter erweitert.
- ... erkennen Sie die Gesundheitsgefahren bei den zu führenden Mitarbeitern.
- ... können Sie präventive Maßnahmen anwenden um einem Burn Out vorzubeugen.
- ... haben Sie geeignete Instrumente erworben um auf Burn Out Symptome adäquat zu reagieren.

Kurs-Nr.	19304
Zielgruppe	Führungskräfte mit und ohne Personalführung
Termin	Montag, 11.02.2019 bis Dienstag, 12.02.2019, jew. 9:00 - 17:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Franz Völker
Teilnehmer	14 bis 16
Kosten	220,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 289,00 € mit Übernachtung 260,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 329,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 11.01.2019

Vom Kollegen zum Vorgesetzten

Situatives Führen junger und älterer Mitarbeiter

Führung übernehmen, wie geht das? Wie gehe ich mit der neuen Situation und den Mitarbeitern um? Mitarbeiterführung heißt Verantwortung zu übernehmen. Kompetentes Führen bedeutet fordern, fördern und fürsorgen. Die Grundvoraussetzungen dabei sind: Ihre Sozial- und Fachkompetenz, die Anwendung von Strategien und Techniken, Wertschätzung und Kommunikation sowie Ihre Reflexions- und Handlungsfähigkeit.

Inhalte

- Das erste Mal Chef: Einführung in die neue Rolle
- Grundlagen der Mitarbeiterführung (Fertigkeiten, Führungsstile, Motivation, Lob, Kritik)
- Teamführung und Kommunikationstransparenz
- Junge und ältere Mitarbeiter führen
- Umgang mit schwierigen Mitarbeitern
- Erstellen und Auswerten Ihres persönlichen Führungsprofils – Verhalten und Wirkung
- Kennenlernen des Wahrnehmungs- und Handlungsprofils © (DISG), das Sie darin unterstützt:
 - Mitarbeiter nach deren Stärken und Fachkompetenz zu fördern
 - Bei Konflikten, Mitarbeitergesprächen, Klientenbetreuung oder in pädagogischen Situationen handlungsfähig zu bleiben
- Grundlagen der Selbstreflexion zur persönlichen Weiterentwicklung

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Verantwortung und setzen sich aktiv mit Ihrem Führungsstil auseinander.
- ... beachten Sie die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Leistungsunterschiede Ihrer Mitarbeiter und erkennen mögliches Konfliktpotential schneller.
- ... steigern Sie Ihre Effektivität in Kommunikation, Kritikfähigkeit und Mitarbeiterführung.

Bitte bringen Sie einen Block und Stifte mit.

Kurs-Nr.	19306
Zielgruppe	(Relativ) Neue Führungskräfte, die „vom Kollegen zum Vorgesetzten“ wurden
Termin	Mittwoch, 27.02.2019, 9:00 - 17:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Bricille Kurr
Teilnehmer	13 bis 15
Kosten	115,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 135,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 30.01.2019

Es kommt auch auf die „Augen“ an

Zum Einflussgeflecht von Arbeits(un)zufriedenheit

Sind Frust und Stress allein aus den Arbeitsbedingungen, der hohen Belastung, dem großen Arbeitsaufkommen, dem Personalmangel, den unregelmäßigen Dienstzeiten oder auch dem Managementversagen und Spannungen im Team zu erklären? Dieser Studientag macht auf zwei gewichtige Wurzeln angeschlagener Arbeitsmoral aufmerksam, über die üblicherweise nicht geredet wird und die vielleicht auch weithin gar nicht gesehen werden. An ihnen anzusetzen, kostet wenig und bringt viel für die Arbeitszufriedenheit und Stimmung in der Mitarbeiterschaft.

Inhalte

- Die Vielschichtigkeit des Bedingungsgeflechts des Erlebens der Arbeit
- Der Einflussfaktor „Sicht der täglichen Arbeit“
- Grundtypen der Arbeitsanschauung und ihrer jeweiligen Folgen
- Der Kernbefund der seriösen Forschung zur Arbeitszufriedenheit und zum Stressempfinden
- Der Einfluss der Alltagsgespräche auf das Arbeitserleben
- Praktische Anregungen für Bemühungen um einen Stimmungswandel

Am Ende des Seminars

- ... sehen Sie zum einen den Hintergrund von Arbeits(un)zufriedenheit und vom Klagefeld über Stress differenzierter und
- ... zum anderen Ansatzpunkte, Möglichkeiten und Mittel, darauf positiv einzuwirken.

Kurs-Nr.	19311
Zielgruppe	Führungskräfte der oberen Führungsebene (Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen, Abteilungs- und Dienststellenleitungen, etc.)
Termin	Dienstag, 09.04.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Dr. Georg Betz
Teilnehmer	15 bis 20
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 12.03.2019

Arbeitskreis Dienstrecht

Im AK Dienstrecht stellen die Referenten aktuelle Entwicklungen und Beschlüsse zu den AVR vor. Sie werden die Hintergründe der Entscheidungen erläutern und Hinweise zur Umsetzung in der Praxis geben.

Außerdem berichten die Referenten über die aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung. Daneben werden sie häufig gestellte Fragen aus der alltäglichen Arbeit beantworten. Ein weiteres Thema ist das Kirchliche Datenschutzgesetz mit den vom Diözesancaritasverband entwickelten Vorlagen und Mustern.

Der AK Dienstrecht dient auch dem Austausch der Teilnehmer. Für Rückmeldungen aus den Einrichtungen sind die Referenten dankbar.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie auf dem aktuellen Stand der rechtlichen Vorgaben.
- ... konnten Sie durch gezieltes Fragen Unsicherheiten reduzieren.

Bitte bringen Sie eine AVR-Ausgabe und ein Taschenbuch Arbeitsgesetze (soweit vorhanden) mit.

Kurs-Nr.	19318, 19333
Zielgruppe	Geschäftsführer, Einrichtungsleitungen und Führungskräfte, Personalleiter, Trägervertreter
Termin	Kurs 19318 Freitag, 24.05.2019 und/oder Kurs 19333 Freitag, 08.11.2019 jew. 9:00 - 12:00 Uhr Eine Teilnahme an beiden Terminen ist nicht verpflichtend, aber empfehlenswert.
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	N. N.
Teilnehmer	10 bis 60
Kosten	Die entstehenden Kosten übernimmt der Diözesancaritasverband.
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Kurs

Eine Beschwerde ist ein Geschenk

Mit Beschwerden richtig umgehen

Die Zufriedenheit unserer Patienten, Bewohner und deren An- und Zugehörigen ist unsere wichtigste Aufgabe in der Versorgung und Betreuung. Dies setzt voraus, dass wir daran glauben, dass Beschwerden Geschenke sind. Diese Geschenke geben uns die Chance, mit den Kunden in Kontakt zu bleiben und unsere Leistungen ständig zu verbessern. Ein zufriedener Kunde sagt es in der Regel dreimal in seinem Umfeld weiter. Ein unzufriedener Kunde sagt es in der Regel achtmal in seinem Umfeld weiter.

Das bedeutet: Sie brauchen dreimal mehr zufriedene Kunden, um zum gleichen Ergebnis zu kommen. Und erst danach sind Sie auf der „Habenseite“.

Inhalte

- Definition „Beschwerde“, Ursachen und Arten von Beschwerden
- Wissen darüber warum der Kunde auf Beschwerden verzichtet
- Grundregeln im Falle einer Beschwerde
- Professioneller Umgang mit Ärger – De-Eskalation-Strategien
- Erfahrungsaustausch – Praxisbeispiele
- Transfer in den (Berufs-)Alltag „Back Home“

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Definition, Ursachen und Formen von Beschwerden.
- ... haben Sie Ihr Wissen über den Umgang von Beschwerden und deren Auswirkung auf das Unternehmen erweitert.

- ... können Sie ein gewinnbringendes Kommunikationsverhalten in Beschwerde-(Gesprächs)-Situationen anwenden.
- ... wissen Sie die Regeln für ein Beschwerde-freundliches Klima und können dies in die Praxis umsetzen.
- ... haben Sie Ihr Wissen erweitert, damit eine „Beschwerde ein Geschenk wird“ und
- ... können diese Erkenntnisse erfolgreich in Ihren Berufsalltag umsetzen.

Kurs-Nr.	19325
Zielgruppe	Mitarbeiter aus allen Fachbereichen
Termin	Montag, 16.09.2019 bis Dienstag, 17.09.2019, jew. 9:00 - 17:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Franz Völker
Teilnehmer	14 bis 16
Kosten	220,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 289,00 € mit Übernachtung 260,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 329,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 19.08.2019

„Crash-Tag“ für neue Leiter/-innen (stellv. Leiter/-innen)

Sie haben die Stelle als Leiter/-in (stellv. Leiter/-in) angenommen und plötzlich häufen sich die Fragen.

Das Motto des Tages lautet:

Sie fragen und bekommen (hoffentlich) Antworten:

Denn es gibt keine dummen Fragen, nur dumme Antworten!

Kurs-Nr.	19243
Zielgruppe	Neue Leiter, zukünftige Leiter, stellvertretende Leiter, Träger von Kitas
Termin	Mittwoch, 20.11.2019, 9:00 - 17:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Michael Deckert
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	70,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 85,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 23.10.2019

„Crash-Tag“ BayKiBiG

Das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz

Das BayKiBiG - unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2017. Dies sind die Abenteuer der katholischen Kindertageseinrichtungen, die mit ihrer starken Besetzung ein Jahr unterwegs sind, um neue Welten zu erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen. Viele Lichtjahre vom Kindergarten gesetz entfernt, dringen sie in Vorschriften vor, die sie nie zuvor gesehen haben. (Logbuch des Fachbereichsleiters 04.07.2017).

Der Kurs informiert über das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz, dessen Ausführungsverordnungen und den Konsequenzen für Ihre Einrichtungen.

Sie erhalten auch Gelegenheit Ihre Fragen zu stellen.

Bitte bringen Sie, wenn möglich, das BayKiBiG zum Kurs mit.

Kurs-Nr.	19245
Zielgruppe	Leiter und Erzieher von Kitas
Termin	Mittwoch, 27.11.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Michael Deckert
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	70,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 85,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 30.10.2019

„D I S G“ - Persönlichkeitsentwicklung, Teamstärkung und Verbesserung pädagogischer Arbeit mit Kindern

Zertifiziertes Inhouse Seminar®

DISG für Erwachsene und Kinder – Das Wahrnehmungsprofil unterstützt Sie darin, eigene Verhaltensdimensionen und das Verhalten anderer besser einzuschätzen und handlungsfähig zu bleiben. Damit können Sie situativ agieren, Teamkommunikation und Zusammenarbeit verbessern sowie die Individualität von Kollegen und Kindern besser wahrnehmen, lösungsorientierter handeln und Kinder individuell abholen, fördern und integrieren. Die Zusammenstellung der Inhalte kann variieren und erfolgt individuell nach Ihrem Bedarf.

Inhalte

- Einführung in die unterschiedlichen Verhaltensdimensionen und wofür „D I S G“ steht
- Erstellung und Auswertung des Wahrnehmungs- u. Handlungsprofils® (DISG)
- Erkennen des eigenen bevorzugten Verhaltensstils in Kommunikation und Umgang mit Kindern
- Handlungsfähig bleiben, Verbesserung von Selbstreflexion und Selbstbewusstsein
- Teamstärkung Weiterentwicklung der Persönlichkeit als Fachkraft, Kollege u. Teamleitung
- D, I, S, G Kinder erkennen, abholen und in der Gemeinschaft einbinden
- Pädagogische Arbeit, Zugang und Interaktion mit D, I, S, G Kindern verbessern
- Die Kinder in ihrer unterschiedlichen Wahrnehmung, ihrem Verhalten effektiver fördern und integrieren

Am Ende des Seminars

- ... lernen Sie Ihr Arbeitsverhalten zu verstehen und entdecken, wie es auf andere wirkt.
- ... bleiben Sie in der Interaktion mit Ihrem Umfeld handlungsfähig.
- ... können Sie die Verhaltensweisen bei sich und Kindern besser einschätzen und erhöhen dadurch Ihre berufliche Effektivität.
- ... verbessern Sie Ihre pädagogische / psychologische Arbeit mit Kindern und Klienten.
- ... verbessern Sie Ihre Belastungsfähigkeit in emotional oder psychologisch schwierigen Situationen.

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pädagogisches Fachpersonal
Termin	Nach Ihrem Wunsch
Referent/in	Bricille Kurr
Teilnehmer	15 bis 20
Kosten	Werden nach Anfrage kalkuliert.
Interesse?	Dann wenden Sie sich gerne an den Fachbereich Bildung & Veranstaltungen.

Mein Mitarbeiter ist schwerbehindert. Ist da alles anders?

Umgang mit schwerbehinderten Mitarbeitern

Der Umgang mit schwerbehinderten Mitarbeitern schafft oft Unsicherheit. Worauf muss geachtet werden, was heißt das für mich als Vorgesetzter?

Es gibt eine Vielzahl von Schwerbehinderungen, nicht alle sind sichtbar. Jede von ihnen birgt individuelle Problemstellungen, auf die am Arbeitsplatz entsprechend reagiert werden muss.

Im Seminar wird auf verschiedene Behinderungsarten und deren Folgen am Arbeitsplatz eingegangen. Unterstützungsangebote und Fördermöglichkeiten werden vorgestellt.

Wie gehe ich als Vorgesetzter mit meinem schwerbehinderten Mitarbeiter um?

Was habe ich für Möglichkeiten?

Was muss ich wissen?

Was muss ich tun?

Wie kann ich unterstützen?

Wie verhalte ich mich?

Kann der das?

Darf der das?

In diesem Seminar sollen Unsicherheiten im Umgang mit schwerbehinderten Mitarbeitern minimiert werden, offene Fragen geklärt und Informationen zum GdB (Grad der Behinderung) und den damit einhergehenden Problemstellungen erörtert werden.

Anmeldung & Info

Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg

Domstraße 40

97070 Würzburg

Tel.: 0931 386-40000

Fax: 0931 386-40099

Mail: fbi@bistum-wuerzburg.de

www.fbi.bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Führungskräfte und Vorgesetzte
Termin	Donnerstag, 24.01.2019, 14:00 - 17:00 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Gisela Mahsberg Fachberaterin Integrationsfachdienst Würzburg Mitglied im BEM Team der Diözese Würzburg
Teilnehmer	bis 20
Kosten	Für diesen Kurs fallen keine Kosten an
Anmeldung	bis 10.01.2019

An hourglass with white sand is the central focus, set against a dark background with warm, out-of-focus bokeh lights. A horizontal line of ten pink dots of varying sizes passes behind the hourglass, with five dots on the left and five on the right. The text 'Selbstmanagement und Kommunikation' is overlaid in white, sans-serif font on the right side of the hourglass.

Selbstmanagement und Kommunikation

Resilienz und Selbstfürsorge

So entwickeln Sie emotionale Gelassenheit und Optimismus in bewegten Zeiten

Wir alle werden immer wieder mit Krisen, Dauerstress und Leid konfrontiert. Um konstruktiv und gesund mit solchen Herausforderungen umzugehen braucht es psychische Widerstandskraft (Resilienz). Erfahren Sie in diesem Seminar wie Sie Ihre Resilienz und Krisenfestigkeit trainieren können, indem Sie gelassen mit kraftgebenden und kraftnehmenden Emotionen umgehen, Optimismus und Selbstvertrauen fördern und Ihre innere Stärke damit aufbauen. Lernen Sie praktische Übungen kennen, um auch im Alltag etwas für Ihre Widerstandskraft zu tun.

Inhalte

- Sinn und Nutzen von kraftgebenden und kraftnehmenden Emotionen und selbstbestimmter Umgang damit
- Achtsamkeit und Akzeptanz als Schlüssel zur Gelassenheit
- Selbstwert und Selbstwirksamkeit aktivieren
- Optimismus und optimistische Erklärungsmuster kennenlernen und anwenden
- Abgrenzung trainieren und innere Stärke ausbauen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre bereits vorhandenen Resilienzfacetten entdeckt und können sie bewusst einsetzen.
- ... kennen Sie weitere Möglichkeiten, um konstruktiv mit Herausforderungen umzugehen.
- ... wissen Sie, welche praktischen und alltagstauglichen

Übungen Sie einsetzen können, um Ihre Widerstandsfähigkeit weiter zu stärken.

- ... blicken Sie kommenden Krisen und Stresszeiten gelassener entgegen.

Kurs-Nr.	19307
Zielgruppe	Mitarbeiter aus allen Bereichen
Termin	Mittwoch, 13.03.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Referent/in	Leoni Saechtling
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	110,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 130,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 13.02.2019

Das neue Feuer anstatt Burnout!

Ist Burnout wirklich eine Modeerscheinung, oder steckt doch mehr dahinter?

In unserem Arbeitsalltag bewegen wir uns in einem Feld, welches durch unterschiedliche Einflüsse geformt wird: Erwartungen, Termine oder die Vielzahl an Aufgaben bauen Druck auf, der zunehmend spürbarer wird. Fristen, Kennzahlen oder der Vergleich mit anderen begünstigen das Gefühl der eigenen Unsicherheit. Kann ich das alles schaffen? Auch ungünstige Rahmenbedingungen tragen dazu bei, dass der Berufsalltag mehr als Last denn als Freude empfunden wird und ein sogenanntes Burnout-Syndrom entsteht oder verstärkt wird.

Ein gravierendes „Ausbrennen“ der Lebenskräfte durch z. B. unablässiges, einseitiges Geben von Ermutigung und Zuspruch für andere, der Schwierigkeit „Nein“ zu sagen, administrative und technische Überfrachtung ist auch in pädagogischen Bereichen immer mehr verbreitet.

Bevor sich Empfindungen häufen wie: „Alles wird mir zu viel“, „Ich fühle mich ausgelaugt, total gestresst“ kombiniert mit deutlichen Warnsignalen des Körpers oder psychisch-emotionalen Überreaktionen, ist es Zeit, sich auf dieser Fortbildung vorbeugende Tipps und Anregungen zu holen und sich begleiten zu lassen. Damit die „Seele von Mensch“ gut und in Freude leben und arbeiten kann.

Inhalte

- Praktisch-interaktive Vortragseinheit mit fachlicher Information über Hintergründe, Selbsthilfe- und professionellen Hilfsmöglichkeiten
- Erstellen eines individuellen Stressprofils mit Auswertung zur anonymen Selbsteinschätzung
- Dialogische Gesprächsrunde bei auftauchenden Fragen
- Therapeutisch angeleitete psychisch/mentale Körperentspannung (Bodyscan) und Imaginationsarbeit
- Körpersprachlich orientiertes Achtsamkeitstraining zur Bewusstwerdung von Gewohnheitsmustern im persönlichen und professionellen Denken, Fühlen und Handeln
- Kompetenz entwickeln beim „Ja zum Nein-Sagen“ und weiterem Trainieren von hilfreichen emotionalen und sozialen Fähigkeiten in der Kommunikation
- Basis-Bewegungs-Training und Tanz- und Ausdrucksformen für einen gesunden Energieausgleich
- Die Kraft der Stille spüren und genießen



Das neue Feuer anstatt Burnout!

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie über die 12 Burnout-Stufen bescheid.
- ... erkennen und erfüllen Sie die Bedeutung achtsamer Wahrnehmung des chronisch sich einschleichenden Burnout-Prozesses.
- ... haben Sie anhand des erstellten 25-Fragen-Profil-Tests Ihren eigenen Burnout-Standort ermittelt und können ihn im Team und zuhause als regelmäßiges Messinstrument benutzen.
- ... können Sie auf physischer, psychischer sowie emotionaler Ebene Ihre hier erlebten und erfahrenen „Instant“-Bewegungen, -Kommunikations- und nonverbale Verhaltensstrategien anwenden (bis Stufe 6) sowie im erhaltenen Programm-Set Ihre Kenntnisse und Hilfsstrategien vertiefen.
- ... sind Sie tief entspannt, gelassen und motiviert zur ganzheitlichen Disstress-Burnout-prophylaxe.

Bitte mitbringen: Bequeme Bewegungskleidung, Iso-Matte/Decke, Kissen, Materialien, die man selbst schon entdeckt hat oder einem geholfen haben

Kurs-Nr.	19314
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 09.05.2019 bis Freitag, 10.05.2019, jew. 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Renate Köckeis
Teilnehmer	8 bis 16
Kosten	190,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 259,00 € mit Übernachtung 240,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 309,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 11.04.2019

Berufliche Stressreduktion, Resilienz und ressourcenorientiertes Arbeiten stärken

Immer mehr Menschen werden durch Arbeitsbelastungen krank. Wechselnde Leistungsanforderungen und situative Veränderungen erfordern ressourcenorientiertes Arbeiten, effektiven Umgang mit beruflichen Stressoren, Achtsamkeit u. Resilienz. Stressoren sind ein natürliches Phänomen, doch die Stresswahrnehmung und die individuelle Belastungsgrenze sind von Mensch zu Mensch verschieden. Um Mehrfachbelastungen im Arbeitsleben und in der Klientenbetreuung effizienter zu gestalten sind Selbstreflexion, berufliche Belastbarkeit, Gesundheitsprävention und ressourcenorientiertes Arbeiten von zentraler Bedeutung.

Inhalte

- Was sind Stress, Achtsamkeit und Resilienz („berufl. Belastbarkeit“)?
- Arbeitsbelastung und Stressauswirkungen im Beruf
- Aktuelles Belastungsbarometer und Stressprofil erstellen
- Wie können ressourcenorientiertes Arbeiten, Stressreduktion und Achtsamkeit in den Arbeitsalltag integriert werden?
- Engpässe und Stresszeichen erkennen (Eigene und die der Klienten)
- Gesundheitsprävention durch Stressreduktionstechniken
- Grundlagen und Übungen effizienter Entspannungstechniken z. B. Atemtechnik, AT, PMR, interaktive Meditationsreise

Am Ende des Seminars

... entwickeln Sie Strategien, um effektiver und ressourcenorientierter zu arbeiten.

- ... können Sie Ihre persönlichen Stresssignale und die Ihrer Klienten frühzeitig erkennen und erste Handlungsoptionen zur Stressbewältigung entwickeln.
- ... erweitern Sie Ihre Ressourcen und bauen dadurch eine höhere Stress- und Leistungskompetenz für die Zukunft auf.
- ... erhöhen Sie Ihre Reflexions- und Handlungsfähigkeit im Umgang mit Klienten und Kollegen.
- ... entwickeln Sie Ideen zu BGM.

Bitte bringen Sie einen Block, Stifte und eine Decke zu dem Kurs mit.

Kurs-Nr.	19317
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 16.05.2019, 9:00 - 17:30 Uhr
Ort	Benediktushöhe Das Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe 1 97225 Zellingen/Retzbach
Referent/in	Bricille Kurr
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	110,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 130,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 18.04.2019

Resilienz und Lösungsorientierung

So entwickeln Sie kreative Handlungsstrategien und unterstützende soziale Kontakte in bewegten Zeiten

Krisen sind chaotisch, unerwünscht und bringen mein Weltbild ins Wanken. Und Krisen sind auch Chancen, die ich für meine persönliche Weiterentwicklung nutzen kann, wenn ich meinen Blick auf die Möglichkeiten richte. Stärken Sie in diesem Seminar Ihren lösungsorientierten Blick. Lernen Sie alltagstaugliche Methoden kennen, um die eigenen Ansatzpunkte in belastenden und unbefriedigenden Situationen greifbar zu machen und durch Perspektivenwechsel die eigene Kreativität anzuregen. Positionieren Sie sich bewusst und selbstbestimmt im eigenen Familien-, Freundes- oder Kollegenkreis und ermöglichen dadurch eine für Sie passende Unterstützung in stürmischen Zeiten.

Inhalte

- Wege zur Akzeptanz und zur Gestaltung unerwünschter Situationen
- Eigene Chancen und Möglichkeiten in Krisen, Konflikt- und Stresssituationen sichtbar machen
- Zukunfts- und Lösungsperspektive nutzen, um Handlungsspielraum zu erweitern
- Das eigene soziale Netzwerk pflegen und nutzen
- Passende Balance zwischen Kontakt und Abgrenzung finden

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie neue Ideen, um konstruktiv mit Krisen umzugehen.
- ... sind Sie sich Ihrer eigenen Gestaltungsmöglichkeiten bewusst.
- ... kennen Sie Methoden und Fragen, die durch einen lösungsorientierten Blick neue Möglichkeiten aufzeigen.
- ... wissen Sie, wie Sie Ihr soziales Netzwerk stärken und für sich einen stimmigen Platz einnehmen.

Kurs-Nr.	19330
Zielgruppe	Mitarbeiter aus allen Bereichen
Termin	Montag, 14.10.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schmerlenbach Tagungszentrum des Bistums Würzburg Schmerlenbacher Straße 8 63768 Hösbach
Referent/in	Leoni Saechtling
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	110,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 130,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 16.09.2019

Älter werden im Beruf

Den Anforderungen und Belastungen leichter begegnen

Älter werden im Beruf. Durch den demografischen Wandel und die niedrigen Geburtenraten werden Mitarbeiter in Zukunft länger bis zur Erreichung des Rentenalters arbeiten müssen. Wie bleibe ich leistungsstark, motiviert und gesund?

Immer mehr Mitarbeiter fühlen sich vom Arbeitsalltag und den damit verbundenen Anforderungen überfordert, teilweise unverstanden und nicht unterstützt.

Woran liegt das und wie können Mitarbeiter im Beruf älter werden und optimal in Ihrem Alltag unterstützt werden, um motiviert und engagiert den Arbeitsanforderungen gerecht zu werden?

Inhalte

- Demografische Entwicklung und Arbeit im Alter
- Silver-Age, Arbeitsherausforderungen und Zukunftstrends („Alte Hasen junge Hüpfer“)
- Psychosoziale Belastungen im Beruf
- Wie schaffe ich Entlastung zwischen Arbeitsanforderungen und eigenen Bedürfnissen im Beruf?
- Anforderungen, altersgerechtes Arbeiten und Arbeitsplatzgestaltung
- Die Wichtigkeit älterer Mitarbeiter
- Selbstcheck: Leistungstyp und Leistungspotential
- Diskussion und Gruppenarbeit über Veränderungs- und Lösungsmöglichkeiten (WLB)

Am Ende des Seminars

- haben Sie Ideen und Lösungsansätze zu Belastungsgrenzen, Dienstplänen und Work-Life-Balance.
- entwickeln Sie Strategien, um den Arbeitsanforderungen und Alltagsbelastungen im Alter gewachsen zu bleiben.
- haben Sie Ihre Persönlichkeit, Ihr Selbstbewusstsein und Ihre Reflexionsfähigkeit gestärkt.

Bitte bringen Sie einen Block und Stifte mit.

Kurs-Nr.	19334
Zielgruppe	Alle älteren Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 14.11.2019, 9:00 - 17:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Bricille Kurr
Teilnehmer	12 bis 15
Kosten	110,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 130,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 17.10.2019

Progressive Muskelentspannung

Die progressive Muskelentspannung nach E. Jacobson ist ein Entspannungsverfahren, bei dem durch die willentliche und bewusste An- und Entspannung bestimmter Muskelgruppen ein Zustand tiefer Entspannung des ganzen Körpers erreicht werden soll. Dabei werden nacheinander die einzelnen Muskelpartien in einer bestimmten Reihenfolge zunächst angespannt, die Muskelspannung wird kurz gehalten und anschließend wird die Spannung gelöst. Die Konzentration richtet sich dabei auf den Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung und auf die Empfindungen, die mit diesen unterschiedlichen Zuständen einhergehen. Der Kurs dient zum Kennenlernen der Methode, die leicht zu erlernen ist und ohne großen Aufwand selbständig angewandt werden kann. Langfristig kann man dadurch zum eigenen körperlichen Wohlbefinden beitragen und Spannungszustände lösen.

Anmeldung & Info

Robert-Kümmert-Akademie gGmbH

Pfarrer-Robert-Kümmert Straße 1

97249 Eisingen

Referat Fortbildung, Nike Klüber

Tel.: 09306 209190

Mail: fortbildung@rka-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 27.03.2019, 9:00 - 15:30 Uhr und Mittwoch, 10.04.2019, 13:30 - 16:00 Uhr
Ort	St. Josefs-Stift gGmbH Pfarrer-Robert-Kümmert-Straße 1 97249 Eisingen
Referent/in	Ulrike Mais, Physiotherapeutin
Teilnehmer	mind. 8
Kosten	95,00 € / TN
Anmeldung	bis 27.02.2019

Stressbewältigung - ressourcenorientiert leben

Ist Ihr Alltag voll mit beruflichen und privaten Anforderungen, Verpflichtungen und Verantwortungen?

Erleben Sie immer mehr

- Termindruck und Hetze
- Unvereinbarkeit der persönlichen Bedürfnisse
- Zurückstellen der persönlichen Bedürfnisse
- Konflikte mit Kollegen oder mit Familienangehörigen?

Erschöpfung und Müdigkeit, Lustlosigkeit und Motivationsverlust machen sich breit. Damit es erst gar nicht so weit kommt, bieten wir Ihnen einige Tage mit Abstand zum Alltag, Zeit für Sie selbst aber auch einem gezielten inhaltlichen Programm.

Sie selber tragen die Verantwortung für Ihr Leben und Wohlergehen. Gesundheit oder das Gefühl von Krankheit sind nicht nur von körperlichen Faktoren abhängig, sondern auch vom eigenen Verhalten, von Einstellungen und dem individuellen Lebensstil. Nehmen Sie Ihr Leben in die eigene Hand und lernen Sie zu verstehen, was Ihnen Stress bereitet und wie Sie dies ändern können.

In dem Seminar lernen Sie verschiedene Methoden zur aktiven Entspannung, zur Achtsamkeit und Problembewältigung kennen.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um eine wirksame Stressbewältigung mithilfe einer Analyse des eigenen Verhaltens.
- ... können Sie neue Handlungsmuster ableiten und aufbauen.

Programm

Dienstag, 25.06.2019

bis

17:30 Uhr Anreise

18:00 Uhr Begrüßung und Wellnessdinner

19:00 Uhr Meine Kraftquellen entdecken und nutzen – was kommt die nächsten Tage auf mich zu?

Mittwoch, 26.06.2019

8:00 Uhr Frühstück

9:00 Uhr Was stresst mich? Wie gehe ich damit um?

13:00 Uhr Mittagessen
Individuelle Angebote:
z. B. meditatives Wandern, spirituelles Angebot,
Besuch der FrankenTherme (Massage, Wassergymnastik etc.)

18:00 Uhr Abendessen



Stressbewältigung - ressourcenorientiert leben

Donnerstag, 27.06.2019

Essenszeiten wie oben

9:00 Uhr Warnsignale
Entspannungsmethoden
Mentaltraining
Umgang mit akuten Belastungen

14:00 Uhr Individuelle Angebote

Freitag, 28.06.2019

Essenszeiten wie oben

9:00 Uhr Reflexion, Transfer in den Alltag
Individuelle Angebote

Abreise am Nachmittag

Zuschüsse

Krankenkassen zahlen einen Zuschuss bis 80 % zu den Kosten der Referentin (§ 20 Abs. 1 SGB V). Bitte informieren Sie sich im Vorfeld bei Ihrer Krankenkasse.

Die Teilnahmebedingungen (Regelung zu Dienstzeit und Kostenzuschuss) werden in direkter Absprache mit dem jeweiligen Dienstgeber geklärt.

Anmeldung & Info

Haus St. Michael, Wallstraße 49, 97631 Bad Königshofen

Tel.: 09761 91060

Mail: info@familienbildungshaus.de

in Kooperation mit dem audit berufundfamilie

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Dienstag, 25.06.2019 bis Freitag, 28.06.2019
Ort	Haus St. Michael Wallstraße 49 97631 Bad Königshofen
Referent/in	Stefania Zastrow (Dipl. Sozialpädagogin, zertif. Stressbewältigungstrainerin) Regina Werner (Pastoralreferentin) Leitung: Anne Hüttner (Leiterin Haus St. Michael)
Kosten	280,50 € pro Teilnehmer + max. 80,00 € für Thermalbad, Massage, sonstige freiwillige Angebote
Anmeldung	bis 24.05.2019

Rhetorik und Körpersprache

Überzeugend auftreten, gekonnt reden

Ist es für Sie jedes Mal eine Herausforderung, vor kleinen oder größeren Gruppen frei zu sprechen? Selbstsicher aufzutreten, wirkungsvoll zu reden und Ihre Zuhörer zu überzeugen, das ist kein Wunderwerk - das kann man lernen! In entspannter Atmosphäre erarbeiten Sie sich das kleine Einmaleins sicheren Auftretens und Redens: Wie meistere ich meine Nervosität? Wie setze ich Körpersprache überzeugend ein? Wie nutze ich meine Stimme richtig? Wie kann ich Inhalte gut strukturiert vermitteln? Was ist mein ganz persönlicher, authentischer Stil? Eine Redeübung mit Feedback und individuelle Tipps werden Ihnen mehr Sicherheit und Souveränität geben.

Inhalte

- Was macht unsere Wirkung auf andere tatsächlich aus?
- Wie Sie Ihre Körpersprache und Stimme überzeugend einsetzen
- Eine kraftvolle und prägnante Sprache finden
- Brücken zum Publikum bauen
- Aufbau und Struktur einer Rede
- Geschickter Umgang mit Störungen, Einwänden und persönlichen Angriffen
- Sicherheit gewinnen – produktiv mit Lampenfieber umgehen

Am Ende des Seminars

... wissen Sie, welche Elemente unsere Wirkung auf andere bestimmen.

- ... haben Sie ein Feedback darüber bekommen, was Ihre ganz persönliche Wirkung ausmacht und wie Sie sie einsetzen.
- ... kennen Sie Techniken, einen Redebeitrag logisch aufzubauen.
- ... haben Sie geübt, wie Sie vor einer Gruppe selbstsicher und strukturiert sprechen.
- ... haben Sie eine neue Einstellung zum Thema „Nervosität und Lampenfieber“.
- ... haben Sie konkrete Tipps und Tricks für Ihren nächsten „Auftritt“ mitbekommen.

Kurs-Nr.	19313
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Montag, 06.05.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Melanie Poraj-Zakiej
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	120,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 140,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 08.04.2019

Elterngespräche mit Herz und Verstand

Gesprächsvorbereitung - Durchführung - Auswertung

Kennen Sie das? Sie führen bereits zum dritten Mal mit denselben Personen ein Gespräch zum selben Thema und nichts bewegt sich. Sie ertappen sich dabei, wie Sie (hoffentlich nur) innerlich die Augen verdrehen und sich fragen, wie Sie zu Ihren Gesprächspartnern durchdringen können. Wenn wir ein Gespräch wiederholt ohne Erfolg geführt haben, ist es Zeit für einen Methodenwechsel.

Inhalte

- Wie behalten wir in einem Gespräch die Führung?
- Wie führen wir ein Gespräch zielorientiert, aber ergebnisoffen?
- Wie bleiben wir gelassen in schwierigen, überraschenden Situationen?
- Wie können wir uns auf unterschiedliche Gesprächspartner einstellen?
- Wie bauen wir ein Gespräch auf?
- Wie nutzen wir verbale und nonverbale Ausdruck?

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren persönlichen Gesprächsstil verbal und nonverbal erweitert.
- ... beherrschen Sie unterschiedliche Methoden und Strategien, um auch schwierige
- ... Elterngespräche für alle Beteiligten zu einem befriedigenden Abschluss zu bringen.

- ... sind Sie in der Lage, Ihre eigenen Gefühle während eines Gesprächs zu regulieren und trotz Nervosität den Überblick zu behalten.
- ... gehen Sie mit heftigen Gefühlen Ihrer Gesprächspartner besser um.

Kurs-Nr.	19222
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter von Kitas
Termin	Montag, 06.05.2019 bis Dienstag, 07.05.2019, jew. 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Bettina Theißen
Teilnehmer	13 bis 18
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 249,00 € mit Übernachtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 289,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 08.04.2019

Klare Worte! – Worte finden, die bewegen

Im Elterngespräch – bei der Teamsitzung – in Kindergesprächen

„Wenn du redest, sollte dein Reden besser sein, als dein Schweigen gewesen wäre.“ Arab. Sprichwort

Wer kennt es nicht - das Ringen um die richtigen Worte. Klare Ansage? Behutsame Wortwahl? „Ich bin zu direkt, platze gleich mit allem heraus“ sagen die einen. Andere wiederum klagen über Sprachblockaden, Wortfindungsstörungen. Wie viel Direktheit ist möglich, ohne zu verletzen? Wie drücken wir Emotionen aus ohne Zuflucht in Floskeln oder hohlen Phrasen zu suchen?

„Worte können Mauern sein oder Fenster“, sagt M. B. Rosenberg, der als Konfliktforscher das Konzept der gewaltfreien Kommunikation entwickelt hat. Wir alle freuen uns, wenn jemand nur durch Worte - ein Bild in unserem Kopf entstehen lässt, durch eine kraftvolle Sprache, unser Interesse weckt, Worte findet die echte Anteilnahme ausdrücken oder uns unterstützend zum Handeln bewegt.

Inhalte

- Erweiterung des Wortschatzes
- Bildhafte Sprache einsetzen können
- Emotionale und sachbezogene Wortwahl berücksichtigen
- Umgang mit Sprachblockaden/Wortfindungsstörungen
- Zusammenspiel von Sprache und Körpersprache
- Sprachgebrauch in der Öffentlichkeitsarbeit

Am Ende des Seminars

... haben Sie ihren Wortschatz erweitert.

- ... stehen Ihnen verschiedene Sprachstile zur Verfügung, die Sie situationsabhängig und je nach Zielgruppe, z. B. Eltern – Kinder – Team – einsetzen können.
- ... ist Ihnen Ihr persönlicher Sprach-Sprechstil bewusst.
- ... wissen Sie den Unterschied zwischen provozierendem Sprachgebrauch & deeskalierenden Sprachgebrauch.
- ... können Sie Hintergrundwissen zur gewaltfreien Kommunikation nach M.B. Rosenberg abrufen und einsetzen.

Kurs-Nr.	19223
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 08.05.2019 bis Donnerstag, 09.05.2019, jew. 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Bettina Theißen
Teilnehmer	13 bis 18
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 249,00 € mit Übernachtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 289,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 10.04.2019

Das schwierige Gespräch im Alltag

Gesprächsführung unter widrigen Umständen

Nicht alle Probleme sind zu lösen, vor allem nicht, wenn es sich um organisatorische Probleme handelt. Aber einige Problemsituationen können alleine schon dadurch minimiert werden, indem ich meinen Gegenüber nicht gleich davon überzeuge, dass er Schuld hat, bzw. dass ich jedenfalls nichts für die Situation kann! Durch verbale und nonverbale Kommunikation kann Sympathie oder Antipathie, Macht oder Gleichstellung, Respekt oder Respektlosigkeit und vieles mehr vermittelt werden. Welche Möglichkeiten haben wir, auch wenn unser Gegenüber alle Grenzen der Höflichkeit und Wertschätzung vermissen lässt, und wir innerlich kurz vor dem explodieren stehen?

Inhalte

Wie agiere ich professionell in einem Gespräch mit hochkochenden Emotionen?

- Verteidigung - Anklage - und Gegenangriff versus
- Verständnis - Entschuldigung - und einer zukunftsorientierter Lösung
- Gesprächsführung unter widrigen Umständen – Ein paar Gebote können helfen:
 - Beachten Sie Grenzen - Fackeln Sie nicht lange - Lassen Sie sich nicht provozieren - Bleiben Sie beim Thema
 - Ziehen Sie Konsequenzen und bleiben Sie dann auch konsequent - Sprechen Sie Klartext - Seien sie kongruent
- Lösungsorientierte Kommunikation
 - Anstatt problemorientiert in die Vergangenheit, lieber lösungsorientiert in die Zukunft

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Kenntnis über professionelle Kommunikationsmöglichkeiten in emotionalen Situationen.
- ... kennen Sie Möglichkeiten der Gesprächsführung in schwierigen Arbeitssituationen und können diese in Ihren Alltag übertragen.
- ... haben Sie Kenntnis vom professionellen Umgang mit „aufgebrachten“ und verärgerten Menschen.
- ... lernen Sie eigene Ansichten und Einstellungen zu hinterfragen und gleichzeitig Ihrem Gegenüber klar mitzuteilen.

Kurs-Nr.	19326
Zielgruppe	Für alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 25.09.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Georg Seufert
Teilnehmer	15 bis 20
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 28.08.2019

Feedback als Führungsinstrument

Auf den Punkt gebracht: Führen = Kommunizieren. Kommunikation ist komplex. In diesem Training geht es darum, als Führungskraft die Klaviatur der Kommunikation authentisch zu spielen. Schwerpunkt ist dabei das ewig junge Thema „Feedback“.

Inhalte

- Kritisch-konstruktives Feedback
- Passgenaues und motivierendes Lob
- Nicht-anlassbezogene Mitarbeitergespräche als Führungsinstrument
- Kommunikation im Kontext von Führung nach Ruth Seliger
- Kollegiales Coaching

Am Ende des Seminars

- ... trauen Sie sich öfter und schneller kritisches Feedback zu geben.
- ... haben Sie ein Gespür, überzeugend zu loben.
- ... können Sie praxisorientierte Feedbackinstrumente anwenden.
- ... kennen Sie die wesentlichen Akzente anlassbezogener und nicht anlass-bezogener Mitarbeitergespräche.
- ... können Sie den systemisch-kommunikativen Führungsansatz von Ruth Seliger einordnen.
- ... reflektieren Sie Ihre Leitungserfahrungen und werten diese für Ihre Arbeit aus.
- ... dokumentieren Sie im Laufe des Trainings nach jedem Modul kurze Transferanker.
- ... sichern Sie durch Veränderungspartnerschaften die Umsetzung Ihrer neu gewonnenen Potenziale.

- *Der Kurs ist mit Übernachtung geplant und kalkuliert. Bitte nehmen Sie dieses Angebot – wenn möglich – wahr.*
- *Die Teilnehmer erhalten im Nachgang des Seminars eine digitale Dokumentation, die alle wesentlichen Ergebnisse aufbereitet enthält.*

Kurs-Nr.	19327
Zielgruppe	Führungskräfte mit mind. 1-jähriger Personalverantwortung aus allen Fachbereichen
Termin	Donnerstag, 26.09.2019, 9:00 - 20:30 Uhr Freitag, 27.09.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Benediktushöhe Das Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe 1 97225 Zellingen/Retzbach
Referent/in	Brigitte Amend Dr. Martin Schwab
Teilnehmer	12 bis 14
Kosten	220,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 263,00 € mit Übernachtung 260,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 303,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 29.08.2019

Workshop für Pflegekräfte zur Verbesserung der Kommunikation

Begegnungs- und Kommunikationsfähigkeit gehören zu den Schlüsselqualifikationen in der Krankenpflege. Ziel dieses Workshops für Pflegende ist es, sich bewusst und gezielt mit der eigenen Kommunikationsfähigkeit zu befassen.

Mit den Methoden des Stegreifspiels und des Psychodramas sollen neue Möglichkeiten des Umgangs mit kritischen Situationen im pflegerischen Alltag entdeckt und geübt werden. Die konkret zu behandelnden Situationen und Themen werden mit den Teilnehmern festgelegt und wechseln somit von Workshop zu Workshop.

Anmeldung & Info

Juliussspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 3932280

Fax: 0931 3932282

Mail: palliativakademie@juliussspital.de

*Achtung! Kein Einzug der Teilnehmergebühr möglich.
Sie erhalten eine Rechnung.*

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte
Termin	Mittwoch, 27.11.2019, 17:00 - 20:15 Uhr Donnerstag, 28.11.2019, 9:00 - 17:00 Uhr Freitag, 29.11.2019, 9:00 - 11 :30 Uhr
Ort	Juliussspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Prof. Dr. Ernst Engelke Dipl.-Psychologe
Teilnehmer	bis 14
Kosten	195,00 € (einschl. Mittagessen und Pausengetränke)
Anmeldung	bis 24.10.2019

Sprechen mit Sterbenden und ihren Angehörigen

Inhouse Seminar

Alte Menschen zu pflegen und zu betreuen schließt zwangsläufig ein, Sterben und Tod zu begegnen. Sterbende in ihrem letzten Lebensabschnitt zu begleiten ist eine wertvolle, aber oft keine leichte Aufgabe.

Ebenso schwierig ist manchmal das Gespräch mit Angehörigen. Der nahende Tod eines lieben Menschen löst unterschiedlichste Gefühle und Reaktionen aus wie Hilflosigkeit, Geschäftigkeit, Trauer, Aggression, Angst, Schuldgefühle und vieles andere. Dazu kommt, auch als Pflege- und Betreuungskraft oder als Mitarbeiter immer wieder den Tod von Menschen verarbeiten zu müssen, zu denen sich eine Beziehung entwickelt hat.

Inhalte

Die Fortbildung widmet sich - ausgerichtet an den Interessen der Teilnehmer - diesen drei Aspekten von Sterbesituationen:

- Wie kann ich Sterbende in der Spannung zwischen Hoffnung und Angst gut begleiten? Was kann ich am Sterbebett sagen oder tun?
- Wie kann ich im Gespräch mit Angehörigen auf ihre Gefühle und Fragen angesichts des Sterbens hilfreich eingehen?
- Was hilft mir selbst, Erlebnisse mit Sterbesituationen zu verarbeiten und neu Kraft und Lebensfreude zu finden?

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie ein vertieftes Verständnis für die Situation von Sterbenden und ihren Angehörigen.
- ... gewinnen Sie mehr Sicherheit in der Begegnung und im Gespräch mit Sterbenden und/oder ihren Angehörigen.
- ... kennen Sie eigene Ressourcen für den Umgang mit Tod und Sterben und schöpfen daraus Kraft.

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflege- und Betreuungskräfte, alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Nach Ihrem Wunsch
Ort	In Ihrer Einrichtung
Referent/in	Wolfgang Zecher, Diakon Georg Kirchner
Kosten	Bitte bringen Sie 10 € / TN am Kurstag direkt mit.
Interesse?	Dann wenden Sie sich gerne an den Fachbereich Bildung & Veranstaltungen.

Informationstage für Mitarbeitervertretungen

Die DiAG MAV B bietet jährlich Informationstage für Mitarbeitervertretungen an.

Inhalte

- Aktuelle Informationen aus der BAG-MAV, RK (Regionalkommission) und AK (Arbeitsrechtlichen Kommission)
- Aktuelle Gesetzesänderungen und Urteile aus dem Arbeitsrecht
- Anwendung der MAVO §§ 26 - 38
- Fallbearbeitung an praxisnahen Beispielen in Kleingruppen
- Gesprächsführung
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppenarbeit und Diskussion

Am Ende des Seminars

- ... festigen, erweitern und erneuern Sie Ihr MAV-Wissen, ergänzend zu den Standardschulungen der bekannten Arbeitgeber.
- ... haben Sie im Modul „Gesprächsführung“ einen klaren Gesprächsaufbau erlernt und eingeübt.
- ... haben Sie Praxisfälle geübt und Lösungsvorschläge erarbeitet.



Kurs 19308 oder Kurs 19312

**Montag, 18.03.2019 (Kurs 19308)
oder Donnerstag, 11.04.2019 (Kurs 19312)**

Zielgruppe: Bereich Kita

Kurs 19309

Donnerstag, 28.03.2019

Zielgruppe: Bereich Verband, Heime, Beratungen,
Hauswirtschaft und Sonstige

Kurs 19310 oder Kurs 19315

**Montag, 01.04.2019 (Kurs 19310)
oder Donnerstag, 09.05.2019 (Kurs 19315)**

Zielgruppe: Bereich ambulante und stationäre Pflege

Kurs 19316

Montag, 13.05.2019

Zielgruppe: Bereich Schule

- Die Veranstaltung zählt als Fortbildung für Mitarbeitervertretungen nach MAVO § 16.
- Wenn möglich, bitte eine MAVO und die AVR zum Seminar mitbringen.

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitglieder der Mitarbeitervertretungen der Diözese Würzburg
Termin	Termine s. im Text, jew. 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Sabine Werner
Teilnehmer	15 bis 40
Kosten	40,00 € / TN (inkl. Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor Kursbeginn

Vertrauensvolle Zusammenarbeit von Dienstgebern und Mitarbeitervertretung

Gemeinsame Tagung des Diözesanen Caritasverbandes und der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft für Mitarbeitervertretungen.

Der Dienst in der Kirche verpflichtet Dienstgeber und Mitarbeitervertretungen in besonderer Weise, vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und sich bei der Erfüllung der Aufgaben gegenseitig zu unterstützen.

Ziel der Fortbildung ist es, dass Dienstgeber und Mitarbeitervertreter die MAVO besser kennenlernen, die MAV-Arbeit in den Alltag der Einrichtung strukturiert einbinden und als Dienstgemeinschaft den Auftrag der Einrichtung erfüllen können.

Inhalte

- MAVO – Grundlage der MAV-Arbeit
- MAV – Rechte und Pflichten
- Strukturierte Zusammenarbeit zwischen Dienstgeber und MAV
- Erfahrungsaustausch

Die Veranstaltung zählt als Fortbildung für Mitarbeitervertretungen nach MAVO § 16

Kurs-Nr.	19328, 19332
Zielgruppe	Ein Vertreter des Dienstgebers und ein Vertreter der Mitarbeitervertretung (Anmeldung nur zusammen möglich!)
Termin	Kurs 19328 Donnerstag, 26.09.2019 Kurs 19332 Mittwoch, 23.10.2019 jew. 9:00 - 12:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Sabine Werner N. N.
Teilnehmer	15 bis 30
Kosten	20,00 € / TN (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor Kursbeginn

A close-up photograph of a person's hand using a silver and black computer mouse. In the background, a silver laptop is open on a wooden desk. The scene is softly lit, with a bokeh effect of light spots on the left side. Two horizontal rows of blue dots of varying sizes are overlaid on the image, one above and one below the text.

Verwaltung und EDV

adebisKITA

Mit der Software „adebisKITA“ steht ein umfassendes Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Bayern zur Verfügung. Es hilft, den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden und bietet gleichzeitig viele Organisationshilfen für den Kindergartenalltag an. Das Programm wird stetig weiterentwickelt, woraus sich zahlreiche Neuerungen und Funktionserweiterungen ergeben. Mittlerweile steht Version 7 zur Verfügung. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wird das Kurskonzept kontinuierlich angepasst und fortgeschrieben.

Da sich die Nutzer hinsichtlich der Bedienung des Programms mittlerweile in unterschiedlichen Wissens- und Könnensstufen befinden, bieten wir neben den bewährten Grundkursen für Neueinsteiger auch einzelne Vertiefungsmodule zu den Funktionsbereichen des Programms an.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Ansprechpartner für „adebis-KITA-Schulungen“ der Fachbereich Kinderhilfe & Kitas ist.

Anmeldung

Fachbereich Kinderhilfe & Kitas

Franziskanergasse 3

97070 Würzburg

Tel.: 0931 386-66724

Fax: 0931 386-66711

beate.fleischmann@caritas-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Termin	s. folgende Seiten
Ort	Kilianeum – Haus der Jugend EDV-Schulungsraum Ottostraße 1 97070 Würzburg
Referent/in	Katharina Derr Max Albert Beate Fleischmann
Teilnehmer	8 bis 24
Kosten	s. folgende Seiten

Grundkurs zur neuen Version 7

Der Grundkurs ist als Ganztagsveranstaltung konzipiert und bietet eine Einführung in adebisKita. Alle wichtigen Programmelemente und Grundfunktionen werden aufgegriffen, orientiert an den gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes BayKiBiG / AVBayKiBiG.

Schwerpunkte sind u. a.

- Stammdatenpflege der Einrichtung
- Daten von Kindern, Erziehungsberechtigten, Mitarbeiter, Schulen, Jugendämtern und Gemeinden erfassen und verwalten
- Buchungen der Kinder mit entsprechenden Belegungszeiten anlegen (Standard-, Regel-, Kurzzeit-, Ferienbuchungen, Sonderfälle, ...) unter Berücksichtigung verschiedener Gewichtungsfaktoren
- Datenpflege des Personals (Anstellung, Wochenarbeitszeit, Fehlzeiten, Ersatzkräfte, Elternzeit, ...)
- Analyse verstehen und damit arbeiten
- Analysemodelle und Fehlzeitanalyse kennenlernen und unterstützend einsetzen
- Kalenderfunktion und Terminverwaltung (z. B. der Schließzeiten)
- Datensicherung, Datenwiederherstellung, Software updaten
- Schnittstelle in das Onlineverfahren KiBiG.web und der Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, einzelne Schwerpunkte durch Übungseinheiten zu vertiefen, PC-Grundkenntnisse sind daher erforderlich.

Kurs-Nr.	18277, 18280
Zielgruppe	Personal von Kindertageseinrichtungen, die neu mit dem Programm adebisKITA arbeiten
Termin	Mittwoch, 10.10.2018, für Mitarbeiter Samstag, 10.11.2018, für Träger jew. 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Kilianeum - Haus der Jugend EDV-Schulungsraum Ottostraße 1 97070 Würzburg
Referent/in	Katharina Derr Max Albert Beate Fleischmann
Teilnehmer	8 bis 24
Kosten	40,00 € Grundkurs ganztags (mit Kaffee) Die Kurse sind für Träger kostenlos.
Anmeldung	im Fachbereich Kinderhilfe & Kitas

Aufbaumodule A und B

In den beiden Aufbaumodulen können die Teilnehmer die Schwerpunkte aus dem Grundkurs vertiefen und weiterführende Anwendungsmöglichkeiten kennenlernen, um die einzelnen Programmbereiche von adebisKITA effektiv zu nutzen. Folgende Module sind wählbar:

Modul A: Kinder und Personal – Auffrischung und Zusatzfunktionen (vormittags)

- Gesetzeskonforme Buchungsarten der Kinder anlegen
- Fehlzeiten des Personals einpflegen, analysieren und angemessen bearbeiten
- Personalplanung unter Einsatz von Analysemodellen zu Anstellungs- und Qualifikationsschlüssel
- Einrichtungsbereiche (Kiga, Krippe, Hort etc.) anlegen und analysieren
- Aktuelle Neuerungen im Programm und gesetzliche Veränderungen
- Sonstige unterstützende Funktionen und Fehleranalyse
- Möglichkeit progammspezifische Fragen zu stellen

Modul B: Fördermittel / Zahlungs- und Abrechnungsverfahren / sonstige unterstützende Funktionen (nachmittags)

- Zusammensetzung der Fördergelder unter Einsatz der Analyse
- Zahlungsverkehr: Beitragsschema, Beitragsart, Beitrags-erhebung mittels automatischem Lastschriftverfahren, Finanzamtbescheinigung, ...
- Benutzerdefinierte Listen / Statistiken / Tabelle

- *Die Module werden jeweils halbtägig durchgeführt. Die Inhalte sind so verteilt, dass Sie entweder ein halbtägiges Modul einzeln oder beide Module in Kombination, am Vormittag und Nachmittag, besuchen können.*
- *Bitte beachten Sie: Für jedes Modul ist eine eigene Anmeldung erforderlich.*
- *Die Module eignen sich für Anwender, die bereits einen Grundkurs besucht haben und/oder mit dem Programm bereits arbeiten.*

Kurs-Nr.	18278, 18279, 18281, 18282
Zielgruppe	Personen, die bereits mit dem Programm adebisKITA arbeiten
Termin	Dienstag, 30.10.2018: jew. Modul A (18278) und B (18279) für Mitarbeiter Samstag, 24.11.2018: Modul A (18281) und B (18282) für Träger Dauer jeweils: Modul A: 9:00 - 13:30 Uhr Modul B: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort	Kilianeum – EDV-Schulungsraum
Referent/in	Katharina Derr, Max Albert, Beate Fleischmann
Teilnehmer	8 bis 24
Kosten	25,00 € Grundkurs ganztags (mit Kaffee) Die Kurse sind für Träger kostenlos.
Anmeldung	im Fachbereich Kinderhilfe & Kitas

Grundkurs EDV

Rund um den Computer

Sie hatten bisher wenig mit der Arbeit am Computer zu tun? Sie wollen grundlegende Kenntnisse erwerben und Ängste abbauen? In diesem Kurs erlernen Sie das Grundhandwerkszeug leicht verständlich und garantiert ohne Fachchinesisch.

Inhalte

- EDV-Grundbegriffe für den beruflichen Alltag
- Windows Betriebssystem bedienen
- Windows starten und am System anmelden
- Das Startmenü, Programm starten und schließen
- Die Fensterarten und Arbeiten mit Fenstern
- Menübedienung, mit Dialogfenstern und Assistenten arbeiten
- Die Hilfefunktion nutzen, spezielle Hilfefunktionen und die kontextbezogene Hilfe
- Mit Dateien, Ordnern und dem Explorer arbeiten
- Umgang mit Verknüpfungen für Schnellzugriffe

Am Ende des Seminares

... verfügen Sie über grundlegendes Wissen über die Funktionsweise von PCs und das Windows Betriebssystem.
 ... können Sie durch mehr Sicherheit im Umgang mit dem Windows Explorer Dateien zielgerichtet abspeichern und wiederfinden.

Kurs-Nr.	19320
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit geringen Vorkenntnissen
Termin	Montag, 08.07.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Kolping Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	125,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 140,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Pausenimbiss und Material – OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 07.06.2019

Excel Grundkurs

Sie wollen mit Hilfe von MS Excel Übersichten erstellen und Berechnungen durchführen? In diesem Kurs erlernen Sie den sicheren Umgang leicht verständlich und garantiert ohne Fachchinesisch.

Inhalte

- Grundlegendes zur Excel-Oberfläche 2010 bzw. 2013
- Öffnen, Sichern und Drucken von Excel-Dateien
- Eingabe und Bearbeiten von Daten
- Zellformatierung (Rahmen und Schattierung)
- Zahlenformate
- Einstieg in Formeln und Bezüge
- Mit Funktionen rechnen (Summe, Durchschnitt)
- Diagramme erstellen
- Seitenansicht und Drucken
- Tipps und Tricks für die Praxis

Am Ende des Seminars

... können Sie Excel-Arbeitsmappen zu erstellen und für den Druck einrichten sowie Formeln und Funktionen sicher anwenden.

Kurs-Nr.	19321
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit geringen Vorkenntnissen
Termin	Montag, 15.07.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Kolping Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	125,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 140,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Pausenimbiss und Material – OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 17.06.2019

Word Grundkurs

Sie wollen mit MS Word ansprechend gestaltete Texte erzeugen und mit Tabellen, Grafiken und Aufzählungen ergänzen? In diesem Kurs erlernen Sie die Handhabung praxisnah, leicht verständlich garantiert ohne Fachchinesisch.

Inhalte

- Grundlegendes zur Word-Oberfläche
- Erstellen und Bearbeiten von Textdokumenten
- Formatierung von Textdokumenten
- Arbeiten mit Tabstopps und Tabellen
- Einfügen und Bearbeiten von Grafiken
- Seitenansicht und Drucken
- PDF-Erstellung
- Tipps und Tricks für die Praxis

Am Ende des Seminars

... können Sie professionell gestaltete Dokumente mit geringem Zeitaufwand erstellen.

Kurs-Nr.	19322
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit geringen Vorkenntnissen
Termin	Dienstag, 16.07.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Kolping Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	125,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 140,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Pausenimbiss und Material – OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 18.06.2019

Outlook Grundlagen

Nicht nur E-Mails schreiben! Sie wollen einen Überblick über die Outlook-Funktionen gewinnen und auch Kalender, Aufgaben und Kontakte nutzen? In diesem Kurs lernen Sie die erforderlichen Techniken einfach verständlich und garantiert ohne Fachchinesisch.

Inhalt

- Überblick über die Outlook-Funktionen
- E-Mail-Nachrichten versenden und empfangen
- Spezielle Einstellungen
- E-Mail-Nachrichten suchen und organisieren
- Terminverwaltung mit dem Kalender
- Team-/Gruppenkalender verwenden
- Kontakte und Verteilerlisten erstellen
- Verwalten von Aufgaben
- Tipps und Tricks für die Praxis

Am Ende des Seminares

... können Sie E-Mails, Termine, Aufgaben und Adressen mit Microsoft Outlook verwalten.

Kurs-Nr.	19323
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit geringen Vorkenntnissen
Termin	Montag, 22.07.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Kolping Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	125,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 140,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Pausenimbiss und Material – OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 24.06.2019

Wirkungsvoll präsentieren mit MS PowerPoint

Sie wollen mit MS PowerPoint ansprechende Präsentationen erzeugen und mit Grafiken, Diagrammen und Videos ergänzen? In diesem Kurs erlernen Sie die Handhabung praxisnah, leicht verständlich und garantiert ohne Fachchinesisch. Weiterhin fließen

Inhalte

- Grundlagen der Präsentationstechnik
- Vorbereitung und Aufbau einer wirkungsvollen Präsentation
- Vorlagen (Masterfolien) im Caritas Corporate Design verwenden/anpassen
- Das 1x1 der Visualisierung
- Erstellen und Gestalten von eindrucksvollen Diagrammen
- Sinnvolle Animationen zielgerichtet einsetzen
- Die Referentenansicht verwenden
- begleitende Materialien (z. B. Handouts)
- Viele Tipps und Tricks für die Praxis

Am Ende des Seminares

... können Sie professionell gestaltete Präsentationen mit geringem Zeitaufwand erstellen.

Kurs-Nr.	19324
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit geringen Vorkenntnissen
Termin	Donnerstag, 25.07.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Kolping Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	125,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 140,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Pausenimbiss und Material – OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 27.06.2019

Excel Aufbaukurs

Sie verfügen bereits über Excel Grundkenntnisse und möchten diese vertiefen? Sie wollen Datenlisten sortieren und filtern sowie große Datenmengen analysieren? In diesem Kurs erlernen Sie die erforderlichen Techniken um schnell und einfach auch größere Datenmengen auszuwerten

Inhalte

- Erstellen, Sortieren und Filtern von Datenbanken (z. B. Adresslisten)
- Auswertung mit Pivottabellen und -charts
- Gliederungen
- Formeln und Funktionen für den täglichen Einsatz
- Bedingte Formatierung
- Arbeiten mit verschiedenen Tabellenblättern
- Zelleninhalte verknüpfen

Am Ende des Seminars

... können Sie fast spielerisch Datenbanken auszuwerten, Formeln und Funktionen sicher anwenden und die Ergebnisse ansprechend gestalten.

Kurs-Nr.	19331
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit Grundkenntnissen in Excel
Termin	Montag, 14.10.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Kolping Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	125,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 140,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Pausenimbiss und Material – OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 16.09.2019

Was will ich tun, wie will ich leben?

Den Übergang in die Rente vorbereiten

Die einen sehnen sie herbei, andere fürchten sich davor: die letzten Tage der Erwerbstätigkeit und die „freie Zeit“ als Rentner. Für die einen wie die anderen ist dieser Übergang jedenfalls eine Veränderung, wie es nur wenige im Leben gibt. Mit diesem Seminar bietet Ihnen der Arbeitgeber die Möglichkeit, sich – fachkundig begleitet – mit dem Übergang in die nachberufliche Lebensphase zu beschäftigen.

Themen werden sein:

- Rückblick: Werde ich einmal „zufrieden“ aus dem Beruf gehen können?
- Vergewisserung: Was habe ich mir im Beruf angeeignet? Was will ich künftig mit diesen Fähigkeiten anfangen?
- Blick nach vorn: Wie stelle ich mir die Zukunft ohne Verpflichtungen im Beruf vor? Was möchte ich tun – für mich selbst, mit meiner Partnerin / meinem Partner, mit Freunden, für meine Hobbys? Was will ich sein lassen?
- Ratgeber Rentenversicherung: Was ich wissen und worauf ich achten sollte
- Meine nächsten Schritte: Was ich angehen möchte z. B. Rentenberechnung, Gesundheitsvorsorge, (neues) Ehrenamt,...

Anmeldung & Info

Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg

Domstraße 40

97070 Würzburg

Tel.: 0931 386-40000

Fax: 0931 386-40099

E-Mail: fbi@bistum-wuerzburg.de

www.fbi.bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter in Verwaltung, Bildung, Beratung und Pastoral, die in den nächsten vier Jahren in Rente gehen werden
Termin	Donnerstag, 31.01. bis Freitag, 01.02.2019, jew. 09:00 - 13:00 Uhr
Ort	Benediktushöhe Das Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe 1 97225 Zellingen/Retzbach
Referent/in	Brigitte Krecan-Kirchblichler Edmund Gumpert Bruno Seuffert
Teilnehmer	bis 20
Kosten	30,00 € / TN
Anmeldung	bis 11.01.2019

Kompetent bei der Caritas online beraten

Blended-learning-Angebot zur Einführung in die Online-Beratung der Caritas

In vielen Arbeitsfeldern bietet die Caritas seit 2006 auch Online-Beratung an. Damit reagiert man einerseits auf die immer größere Bedeutung der Kommunikation via Internet, kompensiert andererseits aber auch beispielsweise Mobilitätseinschränkungen, ist zeit- und ortsunabhängig und anonym. Den Klienten ist eine Erstantwort innerhalb von 48 Stunden an Werktagen garantiert.

Wie geht Beratung über das Internet? Welche Anforderungen stellt das an die Berater? Was ist der Unterschied zur Beratung vor Ort, wo ich die Menschen sehe, ihre Gestik und Mimik, ihre Körperhaltung mit berücksichtigen kann?

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Aufbau des Beratungsportals.
- ... wissen Sie, was das Freischalten für die Online-Beratung organisatorisch für Sie und Ihre Dienststelle bedeutet.
- ... wissen Sie, wie Kommunikation über das Internet gelingt und was das für Ihr Selbstverständnis als Berater bedeutet.
- ... haben Sie Kompetenzen für die schriftliche und anonyme Beratung per Internet und methodische Herangehensweisen für die Bearbeitung von Anfragen.
- ... kennen Sie technische Prinzipien des Portals und wissen, welche Bedeutung haftungs- und datenschutzrechtliche Fragen dabei haben.

Die Fortbildung ist als Kombination aus einem vorgeschalteten E-learning-Modul und einem Präsenztag konzipiert (blended-learning). Sie sollten über Erfahrungen in der

persönlichen Beratung und über theoretische (Grund-) Kenntnisse der Gesprächsführung verfügen. Als technische Voraussetzungen sind allgemeine Kenntnisse in Office- und Internetanwendungen ausreichend.

Anmeldung & Info

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.

www.caritas-bamberg.de

E-Mail: angelika.wendel@caritas-bamberg.de

Tel.: 0951 8604-402

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter, die in Zukunft neu mit der Online-Beratung des Caritas-Portals beginnen wollen und keine Kollegen vor Ort haben, die sie begleitend einlernen können.
Termin	Freitag, 22.03.2019, 10:00 - 16:30 Uhr
Ort	Bistumshaus St. Otto Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg
Referent/in	Andrea Bartsch
Teilnehmer	bis 20
Kosten	170,00 € TN aus kirchl. Einrichtung 205,00 € TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)



Klarkommen in der digitalen Welt

Soziale Medien, mobile Endgeräte und Smart-Home – die digitale Welt hat uns fest im Griff. So fest, dass wir es oft nicht merken. Wer kommt da noch klar? Ich bin immer und überall „online“ - wo und wie profitieren andere von meinen Daten und was machen die damit?

Social Media im Umfeld von Palliativ- und Hospizbereich – ist das sinnvoll? Was bringt mir das für meine Arbeit und wo kann ich das sinnvoll einsetzen?

Algorithmus, Bots, Cookies ... Zertifikate – die digitale Begriffswelt von A-Z. Wir klären, was dahinter steckt und worauf Sie achten müssen.

Was ist eigentlich ein digitales Vermächtnis? Was passiert mit meinen Daten – kann ich sie vererben?

In diesem Seminar werden diese und andere Dinge aus der digitalen Welt erklärt und besprochen, ausprobiert und vorgeführt von zwei erfahrenen Kommunikationsprofis. Gut, dass wir mal darüber gesprochen haben ...

Anmeldung & Info

Juliussspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2280

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliussspital.de

*Achtung! Kein Einzug der Teilnehmergebühr möglich.
Sie erhalten eine Rechnung.*

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Ärzte, Pflegekräfte, Sozialarbeiter, Hospizbegleiter
Termin	Freitag, 25.10.2019, 9:30 - 17:00 Uhr
Ort	Juliussspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Rainer Mittelstädt Dipl.-Kommunikationsdesigner, Systemischer Business Coach, Sachbuchautor Timo Mittelstädt Geschäftsführer dafoon GmbH – Digitale Kommunikation, Social Media Experte und Online Strategie
Teilnehmer	bis 16
Kosten	115,00 € / TN (inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)
Anmeldung	bis 26.09.2019



Hauswirtschaft und Technik

Hygieneupdate für Hygienebeauftragte

Die Einhaltung hygienischer Verhaltensweisen ist ein wichtiger Bestandteil der Bewohnerversorgung und damit der Qualitätssicherung. Des Weiteren gewinnt die Hygiene bei Aufsichtsbehörden bzw. bei der Hygieneaufsicht, Gesundheitsamt, MDK und FQA immer mehr an Bedeutung, was zur Folge hat, dass Mängel festgestellt und mit Bußgeldern geahndet werden.

Inhalte

- Aktuelle rechtliche Anforderungen
- Hygienische Rahmenbedingungen
- Geeignete organisatorische Maßnahmen anhand von praktischen Beispielen bzw. einer visuellen Hygienebegehung

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre bereits erworbenen Hygienekenntnisse aufgefrischt.
- ... erkennen Sie das Thema Hygiene und die Umsetzung der betrieblichen Maßnahmen und Kontrollen als dynamische Prozesse, die ständig weiterentwickelt werden müssen.
- ... können Sie Problemlösungen bedarfsgerecht erarbeiten, verbessern dadurch die Qualitätsstufen und vermeiden juristische Auseinandersetzungen und negative Schlagzeilen.
- ... führen Sie Arbeitsabläufe besser, wirtschaftlicher, sicherer und entsprechend aktueller rechtlicher Anforderungen durch.

Kurs-Nr.	19305
Zielgruppe	Hygienebeauftragte bzw. Verantwortliche im Hygienebereich
Termin	Donnerstag, 21.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	René Kinstle
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 24.01.2019

Tag des Hausmeisters

Mit technisch immer anspruchsvolleren Anlagen und strengeren Vorschriften bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind die Anforderungen an Hausmeister und -techniker laufend gewachsen, ebenso hinsichtlich Überwachung, Dokumentation und Wartung. Information und Weiterbildung sind da unverzichtbar, ebenso der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Einrichtungen. Beides bieten wir Ihnen mit dem jährlichen Tag des Hausmeisters/Haustechnikers.

Inhalte

Aufgrund des langen Zeitraums zwischen dem Druck des Fortbildungsprogramms und dem Termin dieses Kurses werden die genauen Inhalte in einer separaten Ausschreibung ein paar Monate vorher bekanntgegeben. Selbstverständlich wird auf aktuelle Neuerungen und Veränderungen eingegangen und ein ansprechendes Programm mit verschiedenen Referenten zusammengestellt.

Themenwünsche der Teilnehmer werden gerne aufgegriffen.

Kurs-Nr.	19329
Zielgruppe	Hausmeister, Mitarbeiter im technischen Dienst
Termin	Dienstag, 08.10.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Benediktushöhe Das Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe 1 97225 Zellingen/Retzbach
Referent/in	Michael Biermeier Wolfgang Schuberth
Teilnehmer	30 bis 70
Kosten	45,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 60,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 10.09.2019

Der dementiell erkrankte Mensch in der Altenhilfe

Inhouse Seminar

„Blicke nicht nach dem, was jedem fehlt, sondern betrachte, was noch einem jeden bleibt“. J.W. Goethe

Das Verhalten dementiell erkrankter Menschen gibt dem Umfeld oft Rätsel auf. Sich nicht mehr an den gestrigen Tag erinnern zu können und sich zugleich in der fernen Vergangenheit gut auszukennen. Bekannte Personen wie die eigenen Kinder, der Partner und die Geschwister werden zu Fremden und Tote wieder zum Leben erweckt. Demenz bedeutet nicht selten am Ende eines Lebenslaufes in der Gegenwart mit der Vergangenheit zu kämpfen. In diesen Situationen benötigen diese Menschen Lebensbegleiter, die mit Herz und Verstand ihren Weg begleiten und ihnen Sicherheit und Orientierung vermitteln.

Inhalte

- Medizinische Grundlagen dementieller Erkrankungen
- Demenzgesetze nach Huub Buijssen
- Modelle der Normalität und Stetigkeit
- Biographieorientierte Begleitung von Menschen mit Demenz
- Grundlagen der Gesprächsführung

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie grundlegendes Wissen zu Demenz.
- ... können Sie Menschen mit Demenz angemessen begleiten.

- ... verstehen Sie Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz und können diesen wertschätzend begegnen.
- ... sind Sie in der Lage, Ihr Wissen mit anderen Berufsgruppen zu verbinden und erkennen die Potentiale in der Zusammenarbeit im Team.

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter aus der Altenhilfe, die noch keine Qualifizierung im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen haben, aber in ihrer täglichen Praxis damit konfrontiert sind
Termin	Nach Ihrem Wunsch
Ort	In Ihrer Einrichtung
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	15 bis 40
Kosten	Werden nach Anfrage kalkuliert
Interesse?	Dann wenden Sie sich gerne an den Fachbereich Bildung & Veranstaltungen.

Workshop Nachhaltige Verpflegung in Kita und Schulen

Der Workshop „Nachhaltigkeit in der Kita- und Schulverpflegung“ stellt den Leitgedanken „Nachhaltigkeit“ der Bayerischen Leitlinien Kita- und Schulverpflegung in den Fokus und gibt konkrete Anregungen und Ideen für die Einführung regionaler und ökologischer Lebensmittel. Erfahrungsberichte zeigen, wie das ganz praktisch gelingen kann im Spannungsfeld zwischen Wunsch und Machbarkeit.

Inhalte

- Einkauf von regionalen, saisonalen, ökologischen, fair gehandelten und tiergerechten Produkten für die Kita- und Schulverpflegung
- Einbindung der Nachhaltigkeit in das pädagogische Konzept einer Kita bzw. in die Ernährungsbildung im Unterricht
- Impulse zur praktischen Umsetzung
- Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Wissen rund um das Thema Nachhaltigkeit in der Kita- und Schulverpflegung erweitert.
- ... haben Sie von Praktikern einen Einblick in ihre Einrichtungen erhalten und wurden hierbei über die Umsetzung und Machbarkeit aufgeklärt.
- ... wurde der intensive Austausch mit Berufskollegen gefördert und Sie wurden zur Umsetzung der Erkenntnisse in die eigene Institution motiviert.

... wurde durch Handlungsempfehlungen, Tipps und die Klärung individueller Fragen der Transfer in die Praxis ermöglicht.

Anmeldung & Info

Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung am AELF
Von-Luxburg-Str. 4

97074 Würzburg

Tel.: 0931 7904-731

E-Mail: gwendolin.hammer@aelf-wu.bayern.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Verpflegungsverantwortliche von Kitas, Horten und Schulen, Erzieher, Kitaleiter, Lehrkräfte, Küchenleiter
Termin	Mittwoch, 16.01.2019, 14:30 - 17:00 Uhr
Ort	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Von-Luxburg-Str. 4 97070 Würzburg
Referent/in	Gwendolin Hammer
Teilnehmer	10 bis 40
Kosten	Die Teilnahme ist gebührenfrei. Weitere Kosten können nicht übernommen werden.
Anmeldung	bis 09.01.2019

Fachtagung „Fit für die Zukunft – Gemeinschaftsverpflegung gut vermarktet“

Tagung für Fach- und Führungskräfte in der Gemeinschaftsverpflegung

In den Küchen von Senioreneinrichtungen, Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen und in der Betriebsgastronomie wird engagiert, viel und gut gearbeitet, eine ausgewogene und genussvolle Verpflegung wird angeboten. Doch oft wird diese Leistung nicht entsprechend wertgeschätzt.

Inhalte

- Wie kann es gelingen, die eigene Arbeit gut zu präsentieren? Wie kann das Marketing dazu aussehen? Wie kann Kommunikation in der Führungsebene und im Team gelingen – mit Herz, Hirn und Humor?
- Diese Themen werden ergänzt am Nachmittag mit küchenpraktischen Anregungen zur Verwendung von Gewürzen und zu genussvollen, vegetarischen Gerichten.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Wissen rund um die angebotenen Themen erweitert.
- ... haben Sie von Praktikern Möglichkeiten zur Umsetzung und Machbarkeit erhalten.
- ... wurde der intensive Austausch mit Berufskollegen gefördert und Sie wurden zur Umsetzung der Erkenntnisse in die eigene Institution motiviert.
- ... wurde durch Handlungsempfehlungen, Tipps und die Klärung individueller Fragen der Transfer in die Praxis ermöglicht.

Einladungen werden rechtzeitig per Mail versendet. Programm und Hinweise zur Anmeldung sind dann unter www.aelf-wu.bayern.de > Ernährung > Gemeinschaftsverpflegung zu finden.

Anmeldung & Info

Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung
am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Brigitte Baumeister

Von-Luxburg-Straße 4

97074 Würzburg

Tel.: 0931 7904-773

E-Mail: brigitte.baumeister@aelf-wu.bayern.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Küchenleiter und -fachkräfte aus Gesundheits-, Sozialeinrichtungen und aus der Betriebsgastronomie
Termin	Donnerstag, 28.03.2019, 09:00 - 15:30 Uhr
Ort	Exerzitenhaus Himmelsporten Mainaustraße 42 97082 Würzburg
Kosten	32,00 € pro Person (inkl. Verpflegung)
Anmeldung	bis 14.03.2019

Fachtagung Kita- und Schulverpflegung

Tagung für Verpflegungsverantwortliche in Kitas und Schulen

Gute Verpflegung in Kitas und Schulen ist eine große Herausforderung. Die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung unterstützt die Verantwortlichen dabei, eine gesundheitsförderliche, qualitativ hochwertige und gleichzeitig schmackhafte Verpflegung sicherzustellen.

Inhalte

Im Rahmen der Fachtagung finden vormittags praxisrelevante Fachvorträge statt. In den Foren am Nachmittag werden aktuelle Themen aufgegriffen und praxisorientiert behandelt.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie durch die Themenvielfalt die Möglichkeit Ihr Wissen individuell zu erweitern.
- ... wurden Ihnen durch die Vorträge und in den Foren Handlungsempfehlungen und Einblicke in die Praxis gegeben.
- ... wurde der intensive Austausch mit Berufskollegen gefördert und Sie wurden zur Umsetzung der Erkenntnisse in die eigene Institution motiviert.
- ... haben Sie bei interaktiven Foren Empfehlungen erhalten, wie die neuen Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt werden können.

Das Programm wird ab dem Frühjahr 2019 auf der Homepage zu finden sein unter www.aelf-wu.bayern.de > Ernährung > Gemeinschaftsverpflegung

Anmeldung & Info

Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung am
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg
 Frau Christine Zehnter
 Von-Luxburg-Straße 4
 97074 Würzburg
 Tel.: 0931 7904-812
 Fax: 0931 7904-722
 E-Mail: christine.zehnter@aelf-wu.bayern.de
www.aelf-wu.bayern.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Verpflegungsbeauftragte aus Kitas und Schulen
Termin	Dienstag, 02.07.2019, 09:30 - 15:30 Uhr
Ort	Exerzitenhaus Himmelsporten Mainastraße 42 97082 Würzburg
Teilnehmer	50 bis 140
Kosten	30,00 € pro Person (inkl. Verpflegung)
Anmeldung	bis 24.06.2019

Workshop Speiseplanung für Senioren – ein Spagat im Küchenalltag

Küchenleiter sind immer wieder gefordert, ihr Speisenangebot zu vertreten, sei es gegenüber den Bewohnern, Angehörigen, der Heimleitung oder der Heimaufsicht. Eine überlegte Speiseplanung auf der Basis der DGE-Qualitätsstandards und der Bayerischen Leitlinien für die Seniorenverpflegung bietet gute Argumentationshilfen und sorgt für eine genussvolle und ausgewogene Verpflegung der Bewohner.

Inhalte

- Grundlagen der Speiseplanung für Senioren auf der Basis der DGE
- Speiseplan-Check und Optimierung von Speiseplänen

Am Ende des Seminars

... kennen Sie die Grundlagen der Speiseplanung für Senioren und können einen Speiseplan nach vorgegebenen Kriterien überprüfen und bei Bedarf optimieren.
... haben Sie Ihre Erfahrungen ausgetauscht und neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit erhalten.

Einladungen werden rechtzeitig versendet.

Die Anmeldung ist dann unter www.aelf-wu.bayern.de > Ernährung > Gemeinschaftsverpflegung möglich. Dort sind auch nähere Informationen zu finden.

Anmeldung & Info

Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung
am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Beate Laumeier, Von-Luxburg-Straße 4, 97074 Würzburg
Telefon: 0931 7904-740, Fax: 0931 7904-722
E-Mail: poststelle@aelf-wu.bayern.de
www.aelf-wu.bayern.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Küchenleiter und -fachkräfte
Termin	Mittwoch, 23.10.2019, 14:00 - 17:00 Uhr
Ort	Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald Einsiedel 1 97222 Rimpar
Referent/in	Brigitte Baumeister
Teilnehmer	10 bis 25
Kosten	Die Teilnahme ist gebührenfrei. Weitere Kosten können nicht übernommen werden.
Anmeldung	bis 16.10.2019



Spiritualität und Theologie

BERUF:MENSCH

Mitarbeiter/innen-Seelsorge in der Diözese Würzburg

Seelsorge für Seelsorgende und für Menschen im Dienst der Caritas, spirituelle Freiräume und Impulse für frischen Wind im beruflichen Tun – darum geht es mir als Ihr Ansprechpartner in der Mitarbeiter*innen-Seelsorge. Gerne will ich Anwalt für solche Angebote und Möglichkeiten sein.

Meine Erfahrung ist, dass in seelsorglichen Begegnungen, in Gesprächen und auch bei der Inanspruchnahme der Dienste der Caritas nicht nur nach Fachkompetenz, Gebrauchsanweisungen und Verhaltensregeln gefragt wird. Menschen von heute fragen mehr denn je nach der persönlichen Erfahrung ihres Gegenübers: Welche Erfahrungen haben Sie mit Gott gemacht? Was verbinden Sie mit Gott? Was hält Sie in dieser Kirche?

Besinnungs- und Oasentage, spirituelle Tage, Pilgerwege, Exerziten, ein „Tag für unser Team“ und andere Angebote schaffen Raum für Antwortversuche, für das Hören auf Gottes Wort, für Kreativität und Rekreation, für Erfahrungsaustausch und für Wachsen und Werden in meinem persönlichen Leben als Christ.

Das Portfolio der Mitarbeiter*innen-Seelsorge bietet unterschiedlichste Möglichkeiten, berufliches Tun und persönliche Menschwerdung zu verknüpfen und weiter zu entwickeln. Ob im Einzelgespräch oder im Team der Einrichtung, ob berufsübergreifend auf Verbandsebene oder mit Berufskollegen – treffen Sie Ihre Wahl und kommen Sie gerne auf mich zu!

Die Mitarbeiter/innen-Seelsorge gehört als Fachstelle zum Referat Geistliches Leben in der Hauptabteilung Seelsorge der Diözese Würzburg. Sie ist ein unentgeltlicher Dienst im Rahmen der Seelsorge und garantiert Verschwiegenheit.

Ihr Ansprechpartner für die Mitarbeiter/innen-Seelsorge:

Pastoralreferent Hermann Simon

*Ottostraße 1 [Kilianeum, Stockwerk 2B, Zi. 250]
97070 Würzburg*

Tel.: 0931/386-63713 Fax: 0931/386-63719

E-Mail: hermann.simon@bistum-wuerzburg.de

Webseite: www.rgl.bistum-wuerzburg



„Du bist mein kleiner Schatz...“

Im Alltag mit 0-3 Jährigen religiöses Lernen und religiöse Bildungsprozesse initiieren

Wo sich ein Kind geborgen fühlt ... wo eine Haltung von Vertrauen, Wertschätzung und Freiheit gelebt wird ... wo es gut versorgt ist ... wo es partizipieren und Gemeinschaft erleben kann ... und wo religiöse Inhalte und spirituelle Gestaltung zusammen kommen – da geschieht religiöse Begleitung der Kinder im Alltag!

Inhalte

- Religiöse Bildung, welche auf die spezifischen Gegebenheiten von Kindern unter 3 Jahren behutsam und professionell eingeht, stärkt die Kinder in ihrer Entwicklung
- Reflexion des Alltags mit den Kindern, denn mitten im Alltag kann sich ein Zugang zur religiösen Dimension ereignen
- Vielfältige praktische Gestaltungsvorschläge für alltagsintegrierte Bildungsprozesse mit den Kindern
- Anhand der kindlichen Entwicklungsaufgaben, ihrer Motivationsentwicklung, der Religiosität in frühkindlicher Entwicklung und durch Gestaltung der Lernumgebung reflektieren wir das Zusammenleben in der Kita und entwickeln gemeinsam, wie alltagstaugliche religiöse Bildung umgesetzt werden kann

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie religiöse Themen, die relevant für die Entwicklung von jungen Kindern im Alter von 0-3 Jahren sind.
- ... können Sie religiöse Bildungsprozesse methodisch und didaktisch für Kinder von 0-3 Jahren initiieren.
- ... reflektieren Sie den Alltag in der Kita und entwickeln neue Handlungsoptionen für religiöse Bildung.

- ... kennen Sie viele praktische Gestaltungsbeispiele und können diese auf den Alltag mit den Kindern übertragen und weiterentwickeln.
- ... verfügen Sie über Kenntnisse, um die Zusammenarbeit mit den Eltern zu gestalten.

Bitte im Vorfeld der Fortbildung beobachten: wann, wo und auf welche Weise geschieht im Alltag mit den Kindern religiöse Bildung?

Kurs-Nr.	19218
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter, die mit Kindern von 0-3 Jahren arbeiten
Termin	Montag, 01.04.2019 bis Dienstag, 02.04.2019, jew. 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Referent/in	Monika Arnold
Teilnehmer	14 bis 22
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 209,00 € mit Übernachtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 249,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 01.03.2019

„Schön, dass Du geboren bist!“

Religiöse Rituale für 0-3 Jährige geben Vertrauen und Geborgenheit

Religiöse Rituale in der Krippe – das sind Worte, Klänge, Geschichten und Bilder, die Kindern von 0-3 Jahren einen besonderen Raum öffnen. Sie strukturieren den Tag, das Jahr und das Leben und geben dem Kind Sicherheit, Orientierung und Verlässlichkeit. Sie ermöglichen den Kindern selbst zu handeln und sich als selbstwirksam zu erfahren. Die Rituale unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und wollen es in seiner eigenen Spiritualität ansprechen und bestärken. Und nicht zuletzt laden sie ein zum Dialog mit Eltern und Kindern ohne Religion und mit nicht-christlicher Religion.

Inhalte

- Rituale zu den Ereigniszeiten des Tages
- Entwicklungsbezogene Rituale
- Rituale zu Festen im Jahreskreis
- Didaktische und methodische Umsetzung der Rituale
- Transfer in die jeweilige individuelle Situation mit den Kindern

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie zahlreiche praktische Gestaltungen von religiösen Ritualen für Kinder von 0-3 Jahren und wissen diese in der Entwicklung der Kinder sowie religiös zu verorten.
- ... können Sie durch die Gestaltung von religiösen Ritualen Bildungsprozesse mit den Kindern methodisch und didaktisch initiieren.
- ... haben Sie Ihre Haltung reflektiert und herausgefunden,

auf welche Weise Sie religiöse Rituale mit den Kindern (und Eltern) gestalten und anregen wollen.

- ... fühlen Sie sich sicher und kompetent, von den im Seminar kennengelernten Ritualen einige für Ihre Situation in der Kita sowie den Bedürfnissen der Kinder entsprechend auszuwählen, und diese im pädagogischen Alltag zu gestalten.

Bitte im Vorfeld der Fortbildung den Alltag mit den Kindern beobachten: welche (religiösen) Rituale werden bei Ihnen gepflegt und welche Bedeutung haben diese für die Kinder?

Kurs-Nr.	19219
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter, die mit Kindern von 0-3 Jahren arbeiten
Termin	Mittwoch, 03.04.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Referent/in	Monika Arnold
Teilnehmer	14 bis 22
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 06.03.2019

Mit dem Fahrrad die Schöpfung er-FAHREN

Mit dem Fahrrad werden wir an diesem Tag Gottes Schöpfung auf einer maximal 50 km langen Tour er-FAHREN.

Mit allen Sinnen wollen wir den Frühling wahrnehmen und Kraft aus der Natur schöpfen.

An mehreren Stationen werden wir Rast einlegen und uns mit Impulsen der Vielfalt von Gottes Natur nähern.



Auch der Austausch in der Gruppe soll dabei nicht zu kurz kommen, getreu dem Motto: sich bewegen und bewegen lassen!

Auch ungeübte Radfahrer sind herzlich eingeladen!

Gönnen Sie sich diese Auszeit, um innerlich aufzutanken und neue Impulse für sich und Ihren Arbeitsalltag zu erhalten!

Kurs-Nr.	19319
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 26.06.2019, 9:00 - 17:30 Uhr
Ort	Start ist in Würzburg. Die genaue Route wird noch bekannt gegeben.
Referent/in	Christian Kainzbauer-Wütig
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	Die Kosten übernimmt der Diözesan-caritasverband Würzburg.
Anmeldung	bis 29.05.2019

Nicht nur Spider-Man – Kleinen Kindern von großen Heiligen erzählen

Franziskus, Martin, Nikolaus, Luzia, Barbara

Jeder Mensch braucht Vorbilder. Nicht nur Spider-Man kann für Kinder Orientierung sein, sondern auch besondere Menschen, Heilige. Im Herbst feiern wir gleich mehrere Gedenktage von „Großen Heiligen“: Franziskus, Martin, Nikolaus, Luzia und Barbara, um nur einige zu nennen. Hinter allem Brauchtum hält ihr Leben eine Botschaft für uns heute bereit.

Inhalte

- Nach dem Ansatz der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik (Kett-Pädagogik) wollen wir Wege aufzeigen und gemeinsam entwickeln, wie Kinder heute einen Zugang zu diesen Heiligen finden können.
- Kreative Bodenbildgestaltungen, musikalische Elemente, Körperübungen sowie lebendige und anschauliche Erzählweisen werden vorgestellt, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen, dass sie die Botschaft der Heiligen mit ihrem eigenen Leben verbinden können.
- Betrachtung der Heiligen: Hl. Franziskus, St. Martin, Hl. Nikolaus, Hl. Luzia, Hl. Barbara

Am Ende des Seminars

... wissen Sie um die Bedeutung von Vorbildern für die Entwicklung des Kindes.

- ... kennen Sie religionspädagogische Konzepte, die die Kinder darin unterstützen, eigene Zugänge zu Heiligen zu finden, und können diese Konzepte anwenden und umsetzen.
- ... reflektieren Sie Ihre eigenen Einstellungen zu Heiligen und entwickeln diese weiter.
- ... können Sie das Gelernte in weiteren religionspädagogischen Praxisfeldern anwenden.

Kurs-Nr.	19236
Zielgruppe	Kinderpfleger, Erzieher, Leiter, sonstige Interessierte
Termin	Donnerstag, 26.09.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Eva Fiedler
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	95,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 115,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 29.08.2019

Gemeinsam unterwegs

Wallfahrt für AGkE und DiCV

Wir leben aus verschiedenen spirituellen Quellen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns wieder auf den Weg machen, um diesen Schatz zu heben.

Bitte merken sie sich den Termin vor.

Thema und Inhalte werden im Sommer 2019 bekannt gegeben und mit einer Einladung verschickt.

Kurs-Nr.	19405
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter in den Einrichtungen/ Diensten der Erziehungshilfe, Jugendsozialarbeit und Behindertenhilfe (AGkE), alle Mitarbeiter des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg e. V.
Termin	Mittwoch, 09.10.2019, 8:30 - 16:30 Uhr
Ort	Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen 1 97702 Münnerstadt
Referent/in	Sabrina Göpfert
Kosten	10,00 € / TN
Anmeldung	bis 11.09.2019



Engel – Boten Gottes

Adventlich-weihnachtliche Erzählungen erschließen

Engel sprechen unser Herz und unsere Seele an. Besonders in den biblischen Erzählungen zu Advent und Weihnachten begegnen sie uns. Was sind meine eigenen Vorstellungen von einem Engel? Wie erscheinen die Engel in den biblischen Texten? Wie ist ihre Wirkweise, was ihre Aufgabe? Wie kann man Kindern von Engeln erzählen?

Inhalte

Basierend auf der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik nach Franz Kett erschließen wir für Kinder die adventlich-weihnachtlichen Engelsbotschaften in anschaulichen Bildgestaltungen, über Körpererfahrungen, musikalische Elemente und lebensnahe Erzählweise.

- Die Gestalt des Engel entdecken
- Der Engel verkündet Maria die Geburt ihres Sohnes
- Der Engel erscheint dem Josef im Traum
- Engel verkünden den Hirten die Geburt des Retters
- Die Geburt des Kindes
- Der Engel, der das bedrohte Leben rettet – Flucht nach Ägypten

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über Grundwissen zum biblischen Verständnis von Engeln und zu den adventlich-weihnachtlichen Erzählungen.
- ... können Sie in der religionspädagogischen Arbeit mit

Kindern Einheiten zu Advent und Weihnachten unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Aspekte umsetzen.

- ... reflektieren Sie Ihre eigenen Einstellungen zu Engeln und entwickeln diese weiter.
- ... können Sie das Gelernte in weiteren religionspädagogischen Praxisfeldern anwenden.

Kurs-Nr.	19241
Zielgruppe	Kinderpfleger, Erzieher, Leiter, sonstige Interessierte
Termin	Donnerstag, 07.11.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Eva Fiedler
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	95,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 115,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 10.10.2019

Die Kirche hat mir was erzählt!

Kirchenraumpädagogik

Zum Erscheinungsbild der meisten Dörfer und Städte gehören wesentlich ihre Kirchen. Mit ihren Charakteristika wie Turm, Größe, Fenster etc. sind sie leicht zu erkennen. Kirchen erzählen uns Geschichten. Sie drücken in ihrer Architektur und in ihrem Schmuckwerk aus, was Menschen zu allen Zeiten mit Gott erfahren haben oder sich von ihm erbitten. Kirchenräume sind Orte, die auf vielfältige Weise Geschichten von Gott und der Welt erzählen. Die Kirchenraumpädagogik gibt uns Methoden an die Hand, diese Orte des gelebten Glaubens mit allen Sinnen den Kindern zu erschließen. In diesem Seminar kann auch Hintergrundwissen erworben werden, das hilft, die Tür zum „lebendigen Haus Gottes unter den Menschen“ für sich und die Kinder zu öffnen. Folgen wir gemeinsam der Einladung Gottes in sein Haus!

Inhalte

- Den Kirchenraum mittels kirchenraumpädagogischer Methoden „neu“ sehen
- Eine Verbindung herstellen von Wissen und Methodik, anhand derer den Kindern geholfen werden kann, dem Kirchenraum zu begegnen
- Den Kirchenraum als Ort des Gebets und des gelebten Glaubens erleben

Am Ende des Seminars

... kennen Sie die Grundlagen der Kirchenraumpädagogik und wissen über die wichtigen Kirchenbaustile und ihre

Aussagen.

- ... sind Sie fähig, für Kinder spannende Entdeckungsreisen in der Kirche zu konzipieren und durchzuführen.
- ... wissen Sie um die Wichtigkeit den Menschen den Kirchenraum als Lebensraum (neu) zu eröffnen, damit der Glaube eine Wohnung und Gemeinschaft hat.
- ... sind Sie fähig, Brücken zu bauen von der ganzheitlichen Erfahrung des Kirchenraumes hin zur gläubigen Begegnung mit Gott in seinem Haus.

Kurs-Nr.	19242
Zielgruppe	Pädagogisches Personal in der Kita, Ehrenamtliche
Termin	Montag, 18.11.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Anna Rieß-Gschlößl
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	95,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 115,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 21.10.2019

Haltestelle – Besinnung & Rekreation für Mitarbeitende in Caritas und Pastoral

Viel zu viel Ärger und viel zu wenig Mut – die spirituelle Botschaft von Ärger, Zorn und Wut

Jeder Mensch trägt Ärger, Zorn und Wut in sich. Zorn bricht manchmal aus wie ein Vulkan, Ärger verdichtet sich unmerklich zum Magengeschwür und „Wut birgt Kraft und Mut“, wird aber meist unterdrückt. Jacqueline Keune meint: „Wer aber betrachtet die Wut eines Menschen mit Wohlwollen oder gar Wertschätzung? Wenn Menschen zornig werden, dann ist das eine durchaus gesunde Reaktion und Ausdruck der eigenen Lebendigkeit und Kraft.“

Die Impulse dieses Besinnungstags eröffnen neue Blickwinkel auf ambivalente und doch vertraute Gefühle im Horizont der eigenen Spiritualität.

Der Besinnungstag Haltestelle gibt Zeit und Raum zum Innehalten und für (m)eine intensive Suchbewegung. Er bietet variable Gestaltungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden. Austausch und Begegnung, Bewegung und Ruhe, Gebet und Stille, Musik und Gesang sind prägende Elemente der gemeinschaftlichen Zeiten. Eine Ausschreibung für die jeweils regionalen Angebote ist bei der Mitarbeiter/innen-Seelsorge erhältlich.

Anmeldung & Info

Referat Geistliches Leben

Mitarbeiter/innen-Seelsorge

Hermann Simon

Ottostr. 1

97070 Würzburg

Tel.: 0931 386-63713

E-Mail: hermann.simon@bistum-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie die aktualisierten Informationen unter www.rgl.bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeitende in Caritas und Pastoral, alle Interessierten
Termin/Ort	Donnerstag, 13.12.2018, Gästehaus Abtei Münsterschwarzach Schweinfurter Str. 40 97359 Münsterschwarzach Mittwoch, 13.03.2019, Tagungszentrum Schmerlenbach, Schmerlenbacher Str. 8, 63738 Hösbach Mittwoch, 22.05.2019, Lernwerk Volkersberg, Zeilweg, 97769 Bad Brückenau-Volkers jew. von 9:00 - 16:00 Uhr
Referent/in	Hermann Simon
Teilnehmer	bis 15
Kosten	15,00 € / TN
Anmeldung	bis jew. 14 Tage vor dem Termin

Zur Mitte kommen

Geistliche Tage für Menschen in Pflegeberufen, in der Pflege Engagierte und für andere Interessierte

Die geistlichen Tage eröffnen einen Freiraum, um neue Kraft für mein Leben und den beruflichen Alltag zu schöpfen. Geistliche Impulse und Übungen, Musik, Tanz, Gespräche, Austausch in der Gruppe, sowie persönliche Zeit für Stille und Gebet, prägen das Programm. Der Blick in die Bibel und auf die eigene Biografie, der aufmerksam liebevolle Umgang mit mir selbst, eine gute Balance von Bewegung und Ruhe, sind wichtige Elemente der Tage. Ein geschützter Frei:Raum – frei von Erwartungsdruck und offen für neue Erfahrungen – ist Grundlage dieses Angebots unter kundiger Begleitung.

Bitte beachten Sie die aktualisierten Informationen unter www.rgl.bistum-wuerzburg.de

Anmeldung & Info

Referat Geistliches Leben

Mitarbeiter/innen-Seelsorge

Hermann Simon

Ottostr. 1

97070 Würzburg

Tel: 0931 386-63713

E-Mail: hermann.simon@bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeitende in Caritas und Pastoral, alle Interessierten
Termin	Donnerstag, 11.04.2019, 18:00 Uhr bis Sonntag, 14.04.2019, 14:00 Uhr
Ort	Exerzitienhaus Himmelsporten Mainastraße 42 97082 Würzburg
Referent/in	Gabriela Amon Hermann Simon
Teilnehmer	bis 28
Kosten	175,00 € / TN
Anmeldung	bis 01.03.2019

Irland & Herzland – Spurensuche in Connemara und der eigenen Mitte

Begegnungsreise mit stillen Tagen

Wer und was ist in meinem Leben elementar wichtig und wovon lasse ich mich bewegen? Wer sich solchen Fragen stellen will, ist in der inspirierend ursprünglichen Landschaft Connemara im Westen Irlands am richtigen Ort. Das Wechselspiel von Licht und Schatten, die Kontraste von Stille und rauer Dramatik, von Fülle und Leere zwischen Atlantik und Berggipfeln, sind wie ein Spiegel für die schier unauslotbaren Facetten menschlichen Daseins.

Jenseits ausgetretener Touristenpfade bewegen wir uns mit einer qualifiziert kundigen Reiseleitung mitten in faszinierender Natur, begegnen der Geschichte und den heutigen Menschen dieses Landstrichs und nehmen uns Zeit, um die Eindrücke zu verkosten und den Geschmack des Lebens neu zu entdecken.

Vier stille Tage im Retreat-Centre Mount Saint Annes dienen der spirituellen Vertiefung unserer Spurensuche.

Bitte beachten Sie die aktualisierten Informationen unter www.rgl.bistum-wuerzburg.de

Mehr Infos und die Reiseplanung auf unserer Webseite! „Céad Míle Fáilte!“

Anmeldung & Info

Referat Geistliches Leben

Mitarbeiter/innen-Seelsorge

Hermann Simon

Ottostr. 1

97070 Würzburg

Tel: 0931 386-63713

E-Mail: hermann.simon@bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeitende in Caritas und Pastoral, alle Interessierten
Termin	Montag, 10.06.2019, 9:00 Uhr bis Mittwoch, 19.06.2019, 20:00 Uhr
Ort	Retreat Centre „Mount Saint Anne’s“ Portarlinton, Co. Laois
Referent/in	Hermann Simon
Teilnehmer	bis 22



Geh deinem Gott entgegen bis zu dir selbst

Ignatianische Einzelexerziten in Vierzehnheiligen

Die Einladung: Exerziten sind Intensivzeiten, um einmal anders zu leben als sonst, anders als in den Ansprüchen des Alltags, aber auch anders als im Urlaub oder in einem Fortbildungskurs.

In dieser Auszeit – „offline“ – im gewählten Refugium von Stille und Rückzug aus meinem Beziehungs- und Arbeitsalltag kann ich mein Leben in einem anderen Licht erfahren.

Das Angebot: Raum für Gott und sein Wort an mich. Sensibilisierung für innere und äußere Bewegungen. Das Leben betrachten und feiern. Wegbegleitung im Gespräch.

Am Eingang eines Klosters liest Wilhelm Bruners:
„Wir garantieren dir ein Bett, einen Stuhl, einen Tisch.
Wir schließen nicht aus, dass Gott dein Zimmernachbar wird“

Bitte beachten Sie die aktualisierten Informationen unter www.rgl.bistum-wuerzburg.de

Anmeldung & Info

Referat Geistliches Leben

Mitarbeiter/innen-Seelsorge

Hermann Simon

Ottostr. 1

97070 Würzburg

Tel: 0931 386-63713

E-Mail: hermann.simon@bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeitende in Caritas und Pastoral, alle Interessierten
Termin	Sonntag, 28.07.2019, 15:00 Uhr bis Sonntag, 04.08.2019, 10:00 Uhr
Ort	Mutterhaus der Franziskusschwestern Vierzehnheiligen 8 96231 Bad Staffelstein
Referent/in	Hermann Simon Christina Schirner Dorothea Köhler
Teilnehmer	bis 15
Kosten	330,00 € / TN
Anmeldung	bis 29.06.2019

„Bei Dir“ – Exerzitien in Südtirol

Sich aufmachen – leichten Fusses gehen – Hoffnung im Rücken – das Ohr am Himmel

Mitten in der inspirierenden Schönheit der Landschaften Südtirols eröffnen diese Exerzitien die Möglichkeit, den eigenen Lebensweg in den Blick zu nehmen und die Freundschaft mit Gott und den Menschen zu vertiefen: „Ganz bei Dir sein dürfen“!

Jesus sucht „Nachfolger“ nicht „Nachsitzer“ – deshalb können wir uns in geführten Halbtages-Wanderungen auch im direkten Sinn auf den Weg machen, z.B. zu alten Jakobskirchen der Umgebung, auf den Jesus-Weg in Naturns, den Friedensweg bei Kaltern oder – leichten Fusses – eigene Wege finden.

Die gastfreundliche Atmosphäre der Lichtenburg in Nals, die Einladung, auf die Stille zu hören, persönliche und gemeinschaftliche Gebetszeiten und Gottesdienstfeiern prägen diese Exerzittage.

Bitte beachten Sie die aktualisierten Informationen unter www.rgl.bistum-wuerzburg.de

Anmeldung & Info

Referat Geistliches Leben

Mitarbeiter/innen-Seelsorge

Hermann Simon

Ottostr. 1

97070 Würzburg

Tel: 0931 386-63713

E-Mail: hermann.simon@bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeitende in Caritas und Pastoral, alle Interessierten
Termin	Sonntag, 01.09.2019, 10:00 Uhr bis Sonntag 08.09.2019, 17:00 Uhr
Ort	Bildungshaus Lichtenburg Vilpianerstr. 27 39010 Nals (Italien)
Referent/in	Hermann Simon Domvikar Paul Weismantel
Teilnehmer	bis 18
Kosten	580,00 € / TN
Anmeldung	bis 07.06.2019

ZUM VORMERKEN:

Was sucht ihr?“ (Joh 1,38) – Suchen und Finden im Heimatland Jesu

Pilgertage in Jerusalem und Kurzexerziten am See Gennesaret

Weil Reisen nach Palästina auch eine Kostenfrage sind und nicht nur deshalb einer langfristigen Planung bedürfen, geben wir diese Reisepläne bereits jetzt 2018 bekannt!

Diese besondere Pilgerreise mit Kurzexerziten ist eine Kooperation mit Biblische-Reisen Stuttgart und Frau Anneliese Hecht, Referentin im Bibelwerk Stuttgart und ausgewiesene „Heilig-Land-Expertin“ wird zusammen mit Paul Weismantel und Hermann Simon die Reiseleitung übernehmen.

Im genannten Zeitraum sind ca. 10 Tage Aufenthalt angedacht, wenn möglich starten wir mit den Pilgertagen in und um Jerusalem (1. Hälfte) und nehmen uns anschließend Zeit für die Kurzexerziten am See Gennesaret.

Interessierte können sich ab sofort im Referat Geistliches Leben melden.

Anmeldung & Info

Referat Geistliches Leben

Mitarbeiter/innen-Seelsorge

Sekretariat

Ottostr. 1

97070 Würzburg

Tel: 0931 386-63711

E-Mail: rgl@bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeitende in Caritas und Pastoral, alle Interessierten
Termin	Montag, 31.08.2020, 7:00 Uhr bis Samstag, 12.09.2020, 22:00 Uhr
Referent/in	Anneliese Hecht Domvikar Paul Weismantel Hermann Simon
Teilnehmer	bis 22
Kosten	ca. 2500,00 € +/- 300,00 € im DZ/HP



Pädagogik und soziale Arbeit

Basiswissen für Kinderschutzfachkräfte

Rolle, Auftrag und Haltung im Spannungsfeld gesetzlicher und institutioneller Anforderungen

Fachkräfte im Kinderschutz – auch „insoweit erfahrene Fachkräfte“ genannt – brauchen für Ihre Beratung in Kinder-schutzverfahren nach §§ 8a, 8b SGB VIII oder § 4 KKG nicht nur ein breites Fach- und Feldwissen in Belangen des Kinderschutzes, sondern in hohem Maß auch Stärken wie Beratungskompetenz, persönliche Sicherheit und Rollenklarheit. § 8a (4) sieht verpflichtend die beratende Hinzuziehung einer insoweit erfahrenen Fachkraft vor, wenn von Fachkräften in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung wahrgenommen werden. Mit der Einführung der §§ 4 KKG und 8b (1) ist dieses Instrument der Qualitätssicherung als Rechtsanspruch allen Personen, die beruflich im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, zur Verfügung zu stellen. Herausforderungen ergeben sich durch erhebliche Unterschiede in der Benutzung der Begrifflichkeiten, der Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen sowie dem Anlass der Zielsetzung der Beratung und der Aufgaben des öffentlichen Trägers.

Beratungssettings im Kontext von Kindeswohlgefährdung sind ein anspruchsvolles und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld, zumal die Kinderschutzfachkraft zumeist alleine fungiert. Umso wichtiger ist es für diese Fachkräfte, Rolle und Aufgabe im fachlichen Austausch mit Kollegen aus der Praxis der Beratungsarbeit als „iseF“ zu reflektieren.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen im Überblick: Differenzierung der unterschiedlichen Praxisfelder; jedoch Schwerpunkt auf das Verfahren nach § 8a SGB VIII
- Rolle und Funktion der insoweit erfahrenen Fachkraft
- Ziel und Gegenstand der Beratung
- Qualifikation und strukturelle Rahmenbedingungen
- Die Haltung der iseF in der Beratung als wichtige Einflußgröße für gelingenden Kinderschutz
- Fachliche Aspekte für die Gefährdungseinschätzung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Risikofaktoren und Schutzfaktoren bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Definitionen, Anhaltspunkte und Merkmale von Kindeswohlgefährdung
- Strukturierte Gefährdungseinschätzung anhand deiner Fallarbeit mit Checkliste und Ableitung von Fragestellungen für die Beratung als iseF

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die gesetzlichen Grundlagen für das Tätigkeitsfeld, Möglichkeiten und Grenzen Ihres Einsatzfeldes die Multidimensionalität der Rolle der iseF.
- ... können Sie Ihre eigenen Aufgaben und Aufträge innerhalb Ihres Einsatzgebietes im Kinderschutz differenzieren.
- ... vertiefen Ihr Fachwissen zu Gefährdungsdimensionen.
- ... erhalten Sie Einblick in die Einschätzungspraxis und kennen Fragestellungen für die Beratungspraxis.
- ... profitieren Sie durch Reflexion und Austausch mit Kollegen aus der IseF-Praxis.
- ... gewinnen Sie Klarheit zur eigenem Haltung bezüglich Ihrer Positionierung gegenüber dem zu beratenden Team und Aufgaben innerhalb des Verfahrensablaufs bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.
- ... erhalten Sie Impulse für die Umsetzung konkreter Handlungsschritte und weiterer Wissensvertiefung in die eigene Kinderschutzpraxis.

Bereitschaft zu kollegialem Austausch. Bitte Dokumentationsvorlagen und/oder vorhandene Schutzkonzepte aus den eigenen Einrichtungen mitbringen.

Kurs-Nr.	19400
Zielgruppe	Kinderschutzfachkräfte oder angehende (iseF) in der Beratungspraxis nach § 8a (4), § 8b SGB VIII, § 4 KKG
Termin	Dienstag, 19.02.2019, 12:30 - 17:00 Uhr und Mittwoch, 20.02.2019 und Donnerstag, 21.02.2019, jew. 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Exerzitenhaus Himmelsporten Mainaustraße 42 97082 Würzburg
Referent/in	Petra Hofmann
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	370,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 467,00 € mit Übernachtung 410,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 507,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 18.01.2019

Konfrontative Pädagogik

schlicht-weg neue Wege gehen!

Die Konfrontative Pädagogik ist für Kinder und Jugendliche gedacht, bei denen pädagogisches Verständnis, Freundlichkeit, Empathie und Nachsicht keine Verhaltensänderung bewirkt, sondern dies eher belächelt wird.

Häufig stehen Pädagogen solchen Kindern und Jugendlichen hilflos und unsicher gegenüber. Grenzziehung, Konfliktbereitschaft und ein engagiertes Eingreifen sind meist die einzigen Möglichkeiten, sie von ihrem störenden und uneinsichtigen Verhalten abzubringen.

Der Ansatz des Seminars basiert auf einem optimistischen, humanistischen und wertschätzenden Menschenbild.

Inhalte

- Grundannahmen zur Grenzziehung und Konfrontation im Umgang mit aggressiven Kindern und Jugendlichen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im Umgang mit Aggressionen, Konflikten und Gewalt
- Methoden der Grenzziehung und konfrontative Interventionsstrategien (Visualisierung)
- Analyse krisen- und gewaltfördernder Aspekte in Institution und Schule und Transfer in den eigenen pädagogischen Alltag
- Konfrontative Gesprächsführung in Theorie und Praxis (spezifische Gesprächstechniken, Grenzziehung in kommunikativ-dialogisch gestalteten Settings)

Am Ende des Seminars

... haben Sie Ihr Handlungsrepertoire in professioneller sozialer Arbeit erweitert.

... sind Sie geschult in Ihrem Auftreten, Präsenz und sensibilisiert für die Wirkung Ihrer Körpersprache.

... sind Sie gestärkt für schwierige Gesprächssituationen und haben diese praktisch eingeübt.

Die Fortbildung ist sehr handlungs- und praxisorientiert. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Konfrontation ist Voraussetzung!

Kurs-Nr.	19401
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte in der ambulanten und stationären Jugendhilfe, Jugend- und Schulsozialarbeit und Lehrkräfte
Termin	Montag, 18.03.2019 bis Dienstag, 19.03.2019, jew. 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Exerzitenhaus Himmelspforten Mainastraße 42, 97082 Würzburg
Referent/in	Anne Breitenbach, Verena Fiur
Teilnehmer	15 bis 16
Kosten	230,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 279,00 € mit Übernachtung 250,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 299,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 18.02.2019

Multiplikatorenschulung ICF

Die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)“ ist als Instrument zur Einschätzung von Teilhabebeeinträchtigungen anerkannt. Sie bietet sehr gute Ansatzmöglichkeiten zur Beschreibung und zum Verständnis von Behinderung. Durch das Bundes-teilhabegesetz hat die ICF für die Rehabilitation und die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung direkte und herausgehobene Bedeutung gewonnen. Zudem ist sie als Grundlage für das Bedarfsermittlungsinstrument maßgebend. Da Bedarfsermittlung und Gesamtplanung eine entscheidende Position im Leistungsgeschehen innehaben, ist es von großer Bedeutung, dass Mitarbeitende aus der Behindertenhilfe zu den Grundlagen der ICF geschult sind.

Inhalte

- ICF als Klassifikation
- ICF und das BTHG
- Die Konzepte der ICF und das bio-psycho-soziale Modell
- Behinderungsbegriff der ICF
- Die neun Lebensbereiche der Konzepte der Aktivitäten und der Teilhabe
- Weitere Inhalte zur ICF

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Basiswissen zum Thema ICF erlangt.
- ... sind Sie geschult im Umgang mit der Erhebungssystematik der ICF.
- ... haben Sie sich eine eigene reflektierte Position zu dem Erhebungsinstrument ICF erarbeitet.

- ... können Sie die Konzepte der ICF und das zugrunde liegende bio-psycho-soziale Modell bei der Einführung einer neuen Bedarfsermittlung anwenden und in Ihre fachliche Praxis übertragen.

Kurs-Nr.	19402
Zielgruppe	Mitarbeiter von Diensten und Einrichtungen der Eingliederungshilfe, die für die Anwendung von Bedarfsermittlungsinstrumenten und Gesamtplanung verantwortlich sind
Termin	Mittwoch, 20.03.2019, 10:30 - 18:30 Uhr und Donnerstag, 21.03.2019, 9:00 - 17:00 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Referent/in	Peter Hell Verena Rauch Simone Sommer
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 209,00 € mit Übernachtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 249,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 19.02.2019

Sexuelle Übergriffe durch Jugendliche

Pubertisten in der Jugendhilfe – Zwischen sexueller Neugier und sexueller Gewalt

Die Zeit der Pubertät bedeutet ein Aufbruch in eine neue Zeit! Eine Zeit in der Mädchen und Jungen enorme körperliche und seelische Veränderungen erleben und bewältigen müssen. Erste Erfahrungen mit Liebe, Zärtlichkeit und Beziehung, gepaart mit Gefühlen von Neugierde, Unsicherheit und dem großen Wunsch nach Anerkennung. Im Alltag der Jugendhilfe treffen aber auch Klienten mit besonderen Vorerfahrungen, negativen Erlebnissen und biografischen Besonderheiten aufeinander.

Oft ist jedoch nicht so ganz klar, welches gezeigte und erlebte Verhalten noch zu einer „normalen“ Sexualitätsentwicklung gehört, oder was schon auffällig oder interventionswürdig ist – insbesondere im Kontext der Jugendhilfe. Kommt es zu auffälligen Situationen, zu so genannten Vorfällen sind alle Beteiligten in Institutionen sofort alarmiert und es kann zu weiteren Krisen im Verlauf führen.

Inhalte

- Sexualität im Allgemeinen
- Psychosexuelle Entwicklung und Entwicklungsthemen: von Kindheit bis zur Pubertät
- Recht, Moral, Pädagogik
- Daten & Fakten: Sexuelle Übergriffe durch Jugendliche
- Kennenlernen sexualpädagogischer Medien und Materialien

Am Ende des Seminars

... ist Ihr Wissen erweitert zu den Themen Sexualität im Allgemeinen, psychosexuelle Entwicklung von Kindheit bis zur Pubertät.

- ... ist Ihnen bewusst geworden, wie wichtig sexualpädagogische Medien, Materialien und Konzepte in Einrichtungen sind.
- ... fühlen Sie sich sicherer im Umgang mit der Frage: „Ist das noch normal oder muss ich hier intervenieren?“
- ... sind Sie gestärkt für die Praxis.

Kurs-Nr.	19403
Zielgruppe	Mitarbeiter der stationären und ambulanten Jugendhilfe, Hortmitarbeiter, außerschulische Jugendarbeit
Termin	Mittwoch, 20.03.2019, 9:00 - 17:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Sophia Motz
Teilnehmer	15 bis 18
Kosten	80,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 100,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 20.02.2019

„Das Schwere leicht machen“

Systemisch ressourcenorientiertes Arbeiten in der stationären Jugendhilfe

Das Arbeiten in stationären Kontexten bietet viele herausfordernde Alltagssituationen. Die pädagogische Fachkraft mit dem Auftrag konfrontiert, Kindern und Jugendlichen ein gutes „Zuhause“ zu bieten, sie stehen aber auch komplexen Problemstellungen der Klienten gegenüber. Das pädagogische Personal ist gefragt, sie zu stärken, Krisen und schwierige Situationen zu begleiten und gleichzeitig einen Alltag gelingen zu lassen.

Es bietet aber auch in seiner Vielfältigkeit reichhaltige Anwendungsfelder, eben auch für systemisches Denken und Handeln. Eine systemisch - ressourcenorientierte Grundhaltung im Gruppenalltag kann dazu beitragen, dass Kinder und Jugendlichen die Chance auf Entwicklung bekommen, die so vielleicht bist jetzt noch nicht genutzt wurden.

Inhalte

- Die besondere Situation von und gelingende Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen.
- Wie wir von der Diagnose zur Hypothese kommen und wie Hypothesen den Blick verändern
- Kleine Erfolge sehen: Ressourcen bei Kinder und Jugendlichen aufzuspüren, stärken, nutzen.
- Regeln und Regelverstöße – zum anderen Umgang mit schwierigen Situationen
- Gelingende Kooperationen im stationären Alltag

Am Ende des Seminars

... kennen Sie systemische Grundhaltungen und können

diese in die Arbeit mit einbeziehen und einsetzen.

... können sie den Blick auf die Lösung und nicht auf das Problem zu richten.

... reflektieren Sie ihr eigenes Verhalten im Bezug auf systemische Ansätze in Ihrem Tätigkeitsfeld.

Kurs-Nr.	19404
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte, insbesondere an Erzieher, Heilerziehungspfleger, Sozial- und Heilpädagogen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen, alle Interessierten
Termin	Donnerstag, 04.04.2019 bis Freitag, 05.04.2019, jew. 10:00 - 18:00 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Katja Ackermann
Teilnehmer	16 bis 20
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 232,00 € mit Übernachtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 252,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 07.03.2019

Hochkonfliktliche Familien in der stationären und ambulanten Jugendhilfe

Auswirkungen auf die Kinder und Anforderungen an die Helfer

Die Arbeit mit hochkonfliktlichen Familien stellt Fachkräfte vor besondere Herausforderungen. Im Laufe des Semintages werden folgende Themenbereiche bearbeitet:

- Merkmale hochkonfliktlicher Familien: Woran erkenne ich hochstrittige Eltern? Wodurch werden sie verursacht? Welche Folgen haben sie?
- Intervention: Wie kann die Erziehungsfähigkeit der Eltern gestärkt werden? Wie können die Kinder unterstützt werden?
- Zusammenarbeit mit Familiengericht und psychologischen Sachverständigen: Was kann die Familienhilfe hier zum Wohl des Kindes tun?
- Psychohygiene: Wie kann ich mich als Fachperson vor der Destruktivität des Hochkonflikts schützen?
- Grundlagen und Arbeitsweise von psychologischen Gutachtern: Vorstellung der Mindestanforderungen an die Qualität von Sachverständigenurteilen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Charakteristika von Hochkonflikt-Familien sowie damit verbundene psychosoziale Auswirkungen auf Kinder
- ... kennen Sie Interventionsmöglichkeiten sowie Qualitätsstandards psychologischer Gutachten
- ... können Sie eskalierte Trennungskonflikte erkennen/einschätzen und Kinder im familienrechtlichen Kontext stärken
- ... können Sie die Dynamik hochstrittiger Eltern besser verstehen und eine konstruktive Streitbeilegung unterstützen
- ... können Sie besser auf sich selbst achten in der zehrenden Arbeit mit hochstrittigen Eltern

Eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung. Es können gerne Fälle vorgestellt werden.

Anmeldung & Info

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.

www.caritas-bamberg.de

Ansprechpartner:

Angelika Wendel, Tel: 0951 8604 402

E-Mail: angelika.wendel@caritas-bamberg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Familienhelfer, Mitarbeiter der stationären Jugendhilfe, Erziehungsbeistände
Termin	Donnerstag, 28.03.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Integra Mensch Dr.-von-Schmitt-Str. 19 96052 Bamberg
Referent/in	Dr. Caroline Spielhagen
Teilnehmer	bis 15
Kosten	130,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 160,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)

Hand an sich legen

Umgang mit Suizidalität

Suizidgedanken, -absichten und -handlungen stellen die wohl größte Herausforderung im helfenden Beruf dar. Für Mitarbeiter sind sie oft verbunden mit Selbstzweifeln, Hilflosigkeitsgefühlen, Ärger und Unsicherheiten.

Es gibt kein Patentrezept mit dem jeder Suizid verhindert werden kann, aber man kann lernen indirekte Suizidalität zu erkennen und die Handlungskompetenz in suizidalen Krisen zu erweitern.

Inhalte der Fortbildung werden sein:

- Diagnostik und Risikoeinschätzung
- Präsuizidales Syndrom
- Kriseninterventionstechniken
- Gesprächsführung in suizidalen Krisen
- Persönlicher Umgang mit Krisen und Ethik
- Rechtliche Aspekte

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie Sie als Fachkraft auf suizidale Äußerungen reagieren können.
- ... können Sie ein Suizidrisiko besser einschätzen.
- ... wissen Sie, wie Sie in einer suizidalen Krise Schritt für Schritt vorgehen können.
- ... wissen Sie, was Sie im Zusammenhang mit einer suizidalen Krise nicht tun sollten.
- ... kennen Sie mögliche Zusammenhänge von suizidalen Krisen und psychischen Erkrankungen.

... wissen Sie, wann Ihr „Auftrag“ im Kontext von Krisen endet und wer dann zuständig ist.

Anmeldung & Info

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.

www.caritas-bamberg.de

Ansprechpartner:

Angelika Wendel, Tel.: 0951 8604 402

E-Mail: angelika.wendel@caritas-bamberg.de

Kurs-Nr.	–
Termin	Mittwoch, 17.07.2019 bis Donnerstag, 18.07.2019, jew. 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Integra Mensch Dr.-von-Schmitt-Str. 19 96052 Bamberg
Referent/in	Christoph Reck
Teilnehmer	bis 18
Kosten	225,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 270,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)

Mitten in die Fresse, oder?

Deeskalationsstrategien für den Umgang mit anspruchsvollen Situationen

Worum geht es uns?

Immer häufiger wird im menschlichen Miteinander von gesteigerter Aggressivität und Gewaltbereitschaft berichtet. Zunehmend müssen sich auch Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen dieser Problematik stellen. Sie stehen in ihrem Arbeitsalltag vermehrt außergewöhnlichen Verhaltens- und Reaktionsweisen von Menschen gegenüber. Zu rechnen ist immer wieder mit Grenzverletzungen und verbalen oder körperlichen An- und Übergriffen durch Klienten.

Dieses Deeskalationstraining sensibilisiert Sie für eigenes und fremdes Stressverhalten, um Handlungskompetenz zu bewahren. Durch gezielte Wahrnehmungslenkung und deeskalierend wirkende Kommunikationsstrategien bietet Ihnen dieses Training wertvolle Unterstützung im Umgang mit Gewalt.

Was Sie erwartet:

- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens
- Erlernen neuer Handlungsstrategien
- Selbstkontrolle in Konflikten
- Deeskalierende Körpersprache
- Techniken der aktiven Gegenwehr bei körperlichen Konflikten
- Zivilcourage trainieren – handlungssicher andere in Konflikten unterstützen

Anmeldung & Info

Caritas-Don Bosco gGmbH

Schottenanger 15

97082 Würzburg

<http://www.bbw-wuerzburg.de>

Ansprechpartner:

Alexander Endres, Tel.: 0931 46089 124

E-Mail: endres.a@caritas-donbosco.de

Kurs-Nr.	–
Termin	Den Termin und weitere Informationen finden Sie auf http://www.bbw-wuerzburg.de
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Gerhard Landmann Alexander Endres
Teilnehmer	bis 15
Kosten	90,00 € inkl. Tagungspauschale

Emotionen

Impulsseminar Sozialtherapeut

Worum geht es uns?

Aggressives Verhalten, eskalierte Situation, Verweigerung, Selbstverletzung oder erhöhtes Konfliktverhalten machen die tägliche Arbeit der pädagogischen Fachkräfte sehr schwierig bis fast unmöglich. Konfrontationen, Sanktionen und Verbote reichen aber allein nicht aus, um Vergaltensveränderungen bei Kindern und Jugendlichen mit aggressiven Impulssteuerungsschwierigkeiten zu erreichen.

Die Teilnehmer lernen in diesem Seminar die unterschiedlichen Emotionen und die dahinter stehenden Bedürfnisse kennen. Sie erfahren die erlernten und tief verinnerlichten Auswirkungen der emotionalen Sozialisation und ihre schematische Ausprägung. Die dadurch fest verankerten Emissionsabläufe können durch spezielle Trainingsmöglichkeiten verändert werden.

Folgende Schwerpunkte erwarten Sie

- Affekte, Emotionen und Gefühle – Begrifflichkeiten kären
- Emotionen und ihre Bedeutungen
- Ausdruck von Emotionen und ihr Aufforderungscharakter
- Lernerfahrungen im Umgang mit Emotionen
- Innere Postuale im Umgang mit bestimmten Emotionen
- Veränderungsprozesse im Umgang mit Emotionen
- Schnellinterventionen zur Gefühlsregulation
- Langfristige Veränderungsstrategien im Umgang mit Emotionen.

Bei anschließender Anmeldung zur Weiterbildung „Sozialtherapeut Impulssteuerung“ werden 110,00 € auf die große Fortbildungsreihe angerechnet.

Anmeldung & Info

Caritas-Don Bosco gGmbH

Schottenanger 15

97082 Würzburg

<http://www.bbw-wuerzburg.de>

Ansprechpartner:

Alexander Endres, Tel.: 0931 46089 124

E-Mail: endres.a@caritas-donbosco.de

Kurs-Nr.	–
Termin	Den Termin und weitere Informationen finden Sie auf http://www.bbw-wuerzburg.de
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Stefan Werner
Teilnehmer	bis 15
Kosten	220,00 € inkl. Tagungspauschale

Leiterinnenqualifikation 2019

Als Leitung wird neben Ihrem fundierten Fachwissen im pädagogischen Bereich auch die Kompetenz einer Führungskraft erwartet. Um den vielfältigen Anforderungen gerecht werden zu können, bietet der Caritasverband für die Diözese Würzburg seit 2012 eine „Leiterinnenqualifikation für katholische Kindertageseinrichtungen“ an, die Sie zielgerichtet bei Ihrer Funktion als Leitung unterstützt.

Inhalte

- Glaube als Zusage und Basis für religionspädagogisches Arbeiten
- Der gesetzliche Auftrag und das Führen einer Kita
- (Arbeits-) Rechtliche Grundlagen und Zusammenhänge
- Kath. Kita als familienunterstützendes System, Netzwerkpartner und Gestalter im sozialen und pastoralen Raum

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie fähig, aus dem christlichen Geist heraus Impulse für die Weiterentwicklung einer Kindertageseinrichtung in einem ehrenamtlichen System zu geben, sodass Leben und Glauben aufeinander bezogen sind und sich bereichern lassen.
- ... reflektieren Sie christliche Grundhaltungen im Arbeitsfeld der kath. Kindertageseinrichtungen.
- ... kennen Sie die originären Handlungsfelder einer Leitung von katholischen Kindertageseinrichtungen.
- ... sind Sie sicher in der Umsetzung der aus den Handlungsfeldern resultierenden Aufgaben.
- ... sind Sie fähig, die ehrenamtlichen Träger bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

- *Der Kurs besteht aus 25 Fortbildungstagen (jew. 5 Tage am Stück) und fünf Zwischentreffen zur Reflexion (eins davon mit Träger und Leitung).*
- *Genauere Informationen entnehmen Sie bitte einem separaten Flyer, den Sie gerne im Fachbereich Kita anfordern können.*

Kurs-Nr.	19260
Zielgruppe	Leiter und Erzieher von Kitas
Termin	27.01.-01.02.2019, 18.03.-22.03.2019, 24.06.-28.06.2019, 07.10.-11.10.2019, 25.11.-29.11.2019, jew. 9:00 - 17:00 Uhr mit fünf Zwischentreffen
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Referent/in	Dr. Werner Gatzweiler, Brigitte Amend, Dr. Martin Schwab, Stefanie Quillmann, Petra Eitzenberger, Katharina Derr, Michael Deckert
Teilnehmer	9 bis 26
Kosten	1510,00 € inkl. Verpflegung 2460,00 € inkl. Verpflegung und Übernachtung
Anmeldung	bis 15.09.2018

Basiskurs Kett-Pädagogik

Herzensbildung – Menschenbildung

Der Basiskurs möchte eine intensive Beschäftigung mit dem Ansatz der Kett-Pädagogik ermöglichen und gibt vielfältige Anregungen für die eigene pädagogische Arbeit.

Der Basiskurs bietet Unterstützung, kindgemäße Formen elementarer Glaubenserfahrung zu entdecken, eigene Ideen zu entwickeln und situationsgerecht einzusetzen.

Die Kett-Pädagogik basiert auf einem biblisch-christlichen Menschen- und Gottesbild. Grundlegend ist die Beziehung zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott. Dabei wird die Bedeutung biblischer Erzählungen für die Stärkung der Resilienz des Kindes, die Lebensbejahung und Lebensfreude besonders in den Blick genommen.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie Sie religiöse Lernprozesse initiieren, begleiten und unterstützen können.
- ... wissen Sie um Inhalte, Grundbegriffe und Hintergründe der Kett-Pädagogik und setzen diese in biblischen Geschichten, Liedern und Tänzen um.
- ... erfassen Sie den Aufbau einer Anschauung, reflektieren Gruppenprozesse, Leiterverhalten.
- ... entwickeln Sie Sensibilität für die vorfindlichen religiösen weltanschaulichen Erfahrungen des Einzelnen.
- ... erschließen Sie den Begriff „Aneignung“ als Selbsttätigkeit und Eigenaktivität innerhalb eines Lernprozesses
- ... entdecken Sie religiöse Bildung als Knotenpunkt des christlichen Profils ihrer Einrichtung.

Der Basiskurs eröffnet den Zugang zu einer weiteren Qualifizierung als Multiplikator in Kett-Pädagogik (siehe Weiterbildungskonzept des Institut für Kett-Pädagogik e.V. <https://kett-paedagogik.de/kurse-weiterbildung/weiterbildungskonzept/>)

Kurs-Nr.	19214
Zielgruppe	Erzieher, Katecheten, Lehrer, Pastorale Mitarbeiter, weitere Interessierte
Termin	Modul 1: 19.03.-20.03.2019 Modul 2: 26.06.-27.06.2019 Modul 3: 09.10.2019 jew. 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Eva Fiedler
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	550,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 688,00 € mit Übernachtung 590,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 728,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 19.02.2019

Qualifizierung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von 0 - 3 Jahren

Weiterbildung in vier Modulen

In den letzten Jahren wurde viel in die Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren investiert. Neben dem quantitativen Ausbau geht es nun um die Qualitätssicherung der Krippenpädagogik. Den Rahmen für eine frühkindliche institutionalisierte Bildung, Erziehung und Betreuung bilden verlässliche Beziehungen, feinfühlig Reaktionen auf kindliches Ausdrucksverhalten sowie entwicklungsangemessen gestaltete Erfahrungsmöglichkeiten und Abläufe.

Mit einer Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte in der Kleinstkindpädagogik wollen wir die Kindertageseinrichtungen vor Ort unterstützen, den Anforderungen, die sich mit der Aufnahme von unter 3-Jährigen stellen, adäquat zu begegnen.

Die Weiterbildung ist konzipiert mit 4 Modulen an insgesamt 11 Tagen, die aufeinander aufbauen. Die Module beinhalten Arbeitsaufträge zur Umsetzung der Kursinhalte in der Praxis. Zusätzlich wird es einen Hospitationstag in einer ausgewählten Kita (Krippe, Krippengruppe) geben.

Etwa ein halbes Jahr nach der Qualifizierung stellen die Teilnehmer bei einem Reflexionstag, zu dem auch Leiter und Träger eingeladen werden, ein konkretes Beispiel eines Praxistransfers aus ihrem Haus vor. Dieser Reflexionstag schließt im Rahmen einer kleinen Feier mit Übergabe der Zertifikate die Weiterbildung ab.

Inhalte

Modul I: 3 Tage

- Gesellschaftlicher Hintergrund - Vielfältige Lebenssituationen von Familien heute wahrnehmen
- Bild vom Kind - Säuglingsforschung
- Die Einheit von der Pflege und Erziehung nach Emmi Pikler
- Entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen
- Haltung und professionelle Rolle der Erzieherin

Modul II: 2 Tage

- Bindung und Beziehung im Kitaalltag
- Bedeutung der Eingewöhnung
- Die Gestaltung von Übergangssituationen - Transitionen
- Verschiedene Eingewöhnungskonzepte vorstellen
- Aufbau der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Modul III: 3 Tage

- Schlüsselkompetenzen der päd. Fachkraft in der Arbeit mit den Jüngsten
- Grundsätzliche Aspekte zu Entwicklung
- Die kindliche Entwicklung von 0-3 Jahren verstehen und unterstützen
- Die Gestaltung von Übergangssituationen - Transitionen
- Verschiedene Eingewöhnungskonzepte vorstellen
- Aufbau der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Hospitationstag

Modul IV: 3 Tage

- Reflexion der Hospitation
- Raumstruktur, Ausstattung der Räume, geeignete
- Kindgerechte und bedürfnisorientierte Tagesstruktur
- Rituale, um die kleinen Übergänge im Tagesverlauf sensibel zu gestalten
- Planung von päd. Angeboten/Impulsen

Ziele/Kompetenzen

- Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte für die Kleinkindpädagogik
- Veränderung der Haltung der Teilnehmer in konkreten Alltagssituationen anhand von neuem Wissen und einer kritischen Reflexion der bisherigen Praxis
- Transfer der behandelten Themen in die Praxis
- Sensibilisierung des Gesamtteams für die Krippenpädagogik (vermittelt durch die Teilnehmer selbst über die Arbeitsaufträge zwischen den einzelnen Modulen)

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmenden ...

- ... einen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit der Arbeit mit Kindern von 0 - 3 Jahren erhalten und gelernt, diese für die praktische Arbeit nutzbar zu machen.
- ... das Bewusstsein über die persönlichen und fachlichen Haltungen erfahren.

- ... fachliche Kompetenzen für die Arbeit mit Kleinkindern entwickelt.
- ... eine reflektierende Auseinandersetzung über den Umsetzungsprozess der Fortbildungsinhalte erlebt

Kurs-Nr.	19237
Zielgruppe	Leiter und Erzieher von Kitas
Termin	Modul 1: 07. - 09.10.2019 Modul 2: 09. - 10.12.2019 Modul 3: 03. - 05.03.2020 Modul 4: 06. - 08.05.2020 jew. 9:00 - 17:00 Uhr Zertifikatsübergabe: 02.10.2020
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Edeltraud Eisert-Melching
Teilnehmer	15 bis 18
Kosten	1200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 1683,00 € mit Übernachtung 1400,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 1883,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.09.2019

Beobachtung und Dokumentation - Alltagsintegriert geht!

Seldak, Sismik, VK 240

Eine Gesprächskultur, die danach fragt, mit welcher Haltung wir Kindern begegnen, ihre Stärken im Vordergrund zu sehen und mit dem Blick darauf zu erkennen, wie die Planung der nächsten Entwicklungsschritte zu planen sind, ist Voraussetzung für eine gelingende Sprachentwicklung der Erst- und Zweitsprache.

Die Sprachstanderhebungen Seldak und Sismik, auch als Grundlage für den Vorkurs Deutsch 240 sind in im Bildungs- und Erziehungsplan als verbindliche Arbeitsinstrumente festgeschrieben. Die gezielte Anwendung im pädagogischen Alltag bietet zuverlässige Informationen für die Sprachbildung und Sprachentwicklung jedes Kindes. Die Folge ist, den „Sprachalltag“ bedarfsgerecht für die Kinder zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Inhalte

- Grundlagenkenntnisse über Erst- und Zweitspracherwerb
- Bedeutung von Beobachtung und systematischen Beobachtungsverfahren
- Konzept, Aufbau, Dokumentation und Auswertung von Seldak und Sismik
- Erarbeiten einer Struktur, die Umsetzung der Beobachtung und Dokumentation in den pädagogischen Alltag zu integrieren mit vielen praktischen Umsetzungsideen.

Am Ende des Seminars

- ... reflektieren Sie den Umgang un,d die Umsetzung der Sprachstanderhebung in der eigenen Kita.
- ... bearbeiten Sie die Bögen alltagsintegriert.
- ... kennen Sie den Zusammenhang der Auswertung zur Teilnahme am Vorkurs Deutsch 240.
- ... setzen die Praxisideen für die Bearbeitung von Seldak und Sismik in der Kita um.

Bitte bringen Sie einen Seldak und Sismikbogen mit.

Kurs-Nr.	19200
Zielgruppe	Leitungen und pädagogische Fachkräfte
Termin	Donnerstag, 17.01.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Petra de Marche
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.12.2018



Wahrnehmungsstörungen erkennen, verstehen und darüber reden

Haben unsere Kinder ihre fünf - nein, sieben - Sinne beieinander? Sind sie eigensinnig, scharfsinnig oder haben sie nur Unsinn im Kopf?

Welche Wahrnehmungsbereiche und -systeme haben wir? Was bedeuten sie für den Menschen? Welche Funktionen haben unsere Sinne? Woran erkennen Sie Störungsbilder? Was sind die Ursachen von Wahrnehmungsstörungen? Welche Fördermaßnahmen sind in der Kindertagesstätte möglich? Wie spreche ich mit den Eltern darüber?

Werden Sie selbst mit zahlreichen praktischen Übungen sensibel, das heißt zunächst feinsinnig und im nächsten Schritt einfühlsam gegenüber den Kindern.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Wahrnehmungsbereiche, deren Bedeutung und Funktionen.
- ... sind Sie in der Lage, Störungsbilder zu beschreiben.
- ... erkennen Sie Kinder mit erhöhtem Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung.
- ... reflektieren Sie Ihre eigene Wahrnehmung und überprüfen Ihre Wahrnehmung der Kinder.
- ... können Sie Eltern die Schwierigkeiten des Kindes beschreiben.
- ... können Sie geeignete Fördermaßnahmen in der Kita umsetzen.

Kurs-Nr.	19201
Zielgruppe	Leiter, Erzieher und Kinderpfleger von Kitas
Termin	Montag, 21.01.2019 bis Dienstag, 22.01.2019, jew. 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Heike Brandl
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 249,00 € mit Übernachtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 289,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.12.2018

Kinder philosophieren

Wer bin ich – Identität und Individualität

Ziel der Fortbildung ist es, Sensibilität für philosophische/theologische Fragen zu entwickeln, Methoden der Gesprächsführung kennen zu lernen und Anregungen für Einstiege in philosophische Gespräche zu erhalten. Die Teilnehmer sammeln erste Erfahrungen in der Moderation philosophischer Gespräche und erarbeiten die notwendigen Voraussetzungen für eine Umsetzung in ihren Einrichtungen. Thematisch stehen Fragen zu Identität und Individualität im Vordergrund.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Rahmenbedingungen und geeignete Rituale zum Philosophieren mit Kindern.
- ... verstehen Sie die Struktur von philosophischen Gesprächen.
- ... können Sie erste eigene Versuche mit philosophischen Gesprächen durchführen.
- ... wissen Sie Kriterien für philosophische Fragen.
- ... sind sie sensibilisiert für philosophische Fragen der Kinder.
- ... sind Sie befähigt zu einer reflexiven Auseinandersetzung mit geeigneten (auch situativen) Einstiegen.

Kurs-Nr.	19202
Zielgruppe	Alle pädagogischen Mitarbeiter
Termin	Montag, 28.01.2019 bis Dienstag, 29.01.2019, jew. 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Gerlinde Krehn Thomas Riebel
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	190,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 259,00 € mit Übernachtung 230,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 299,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.12.2018

Krippe und Kindergarten in einem Haus

Notwendigkeit und Chancen einer guten Zusammenarbeit

Im Zuge des Krippenausbaus wurden auch in vielen Kindergärten eigene Krippengruppen installiert. Berichte aus der Praxis zeigen jedoch, dass Krippengruppen in den Kindergärten oft ein recht isoliertes Dasein führen. Gegenseitiges Unverständnis und mangelnde Wertschätzung im Team können die Folge sein. Die Möglichkeiten und Chancen eines konstruktiven Miteinanders von Erzieher und Kindern werden bisher noch lange nicht ausgeschöpft.

Inhalte

- Das Besondere der ersten drei Lebensjahre
- Mögliche gemeinsame Angebote von Kindergarten- und Krippenkindern erarbeiten
- Regelmäßige Gestaltung altershomogener Treffen
- Weitere Möglichkeiten einer Vernetzung von Krippe und Kindergarten ausloten
- Den Übergang Krippe - Kindergarten in den Blick nehmen und behutsam gestalten
- Sinnvolle Gestaltung der Teambesprechung für alle Beteiligten

Am Ende des Seminars

- ... werden Sie sich der Notwendigkeit und Chancen einer sinnvollen Vernetzung zwischen Krippe und Kindergarten bewusst.
- ... hinterfragen Sie Ihre eigene Haltung den Kollegen aus dem jeweils anderen Bereich gegenüber, in dem Sie die Interessen und Bedürfnisse des Kindes in den Mittelpunkt stellen.

... sind Sie in der Lage, eine bestmögliche Zusammenarbeit zwischen Krippe und Kindergarten als Voraussetzung für einen gelingenden Übergang zu sehen.

Nach Möglichkeit sollte aus einem Haus ein Erzieher oder Kinderpfleger aus der Krippe und einer aus dem Kindergarten teilnehmen.

Kurs-Nr.	19203
Zielgruppe	Leiter, Erzieher und Kinderpfleger aus Krippe und Kindergarten
Termin	Montag, 28.01.2019 bis Dienstag, 29.01.2019, jew. 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schmerlenbach Tagungszentrum des Bistums Würzburg Schmerlenbacher Straße 8 63768 Hösbach
Referent/in	Edeltraud Eisert-Melching
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 229,00 € mit Übernachtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 269,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 03.12.2018

Aufsichtspflicht in Kindertageseinrichtungen

und andere Rechtsfragen des Kita-Alltags gem. Prof. Hundmeyer

Ob in der Kita oder anderen Einrichtungen, wer sein Kind in die Obhut anderer gibt, will es gut aufgehoben wissen. Erzieher übernehmen dann die elterliche Aufsichtspflicht. Die Frage nach dem richtigen Maß der Aufsichtspflicht verunsichert Erzieher wie auch die Eltern. Viele Erzieher sehen sich schon mit einem Bein im Gefängnis. Ist diese Angst gerechtfertigt ?

Diese und andere Fragen werden ausführlich behandelt, um dem Betreuungspersonal rechtliche Sicherheit im Umgang mit den Kindern geben zu können.

Inhalte

- Gesetzliche und vertragliche Aufsichtspflicht
- Kriterien für die Aufsichtspflicht
- Pädagogische Arbeit im Rahmen der Aufsichtspflicht
- Formen der Aufsichtsführung
- Konsequenzen der Aufsichtspflichtverletzung
- Wann mache ich mich strafbar

Am Ende des Seminars

- ... ist Ihr Wissen vertieft zu dem Thema der Aufsichtspflicht und deren Vielfältigkeit.
- ... haben Sie eine rechtliche Sicherheit für Ihre alltäglichen Erfahrungen mit den Kindern und Ihrer Arbeit.
- ... wird es Ihnen leichter fallen, mit dem Gespenst „Aufsichtspflicht“ umzugehen und Ihre Angst davor zu verlieren.

Kurs-Nr.	19204
Zielgruppe	Leiter und Mitarbeiter von Kitas und Kigas
Termin	Mittwoch, 30.01.2019, 9:00 - 15:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Stefan Löhser
Teilnehmer	11 bis 15
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.12.2018

Klug sein allein genügt nicht

Die Förderung der emotionalen Kompetenz

Die heutigen Kinder leben in einer Welt, in der Zeit ein immer knapper werdendes Gut darstellt. Emotionale und soziale Fähigkeiten bilden sich allerdings im Miteinander aus und nicht im Kontakt zu technischen Geräten. Beziehungen benötigen deswegen Zeit und Aufmerksamkeit. Der emotionale Quotient „EQ“ ist dabei wichtiger als der Intelligenz-Quotient „IQ“. Kinder müssen deswegen schon frühzeitig lernen, ihre Gefühle wahrzunehmen, sie auszudrücken und damit umzugehen.

Inhalte

- Die Bedeutung der emotionalen Kompetenz
- Das Wahrnehmen und Ausdrücken von Emotionen im Alltag
- Die Gestaltung von Ritualen, bei denen die emotionale Kompetenz im Vordergrund steht

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Wichtigkeit der emotionalen Kompetenz.
- ... können Sie nun Methoden einsetzen, wie Sie in Alltag mit den Kindern Emotionen wahrnehmen und ausdrücken können.
- ... haben Sie Ihre eigene Haltung zum Thema emotionale Kompetenz reflektiert und gegebenenfalls optimiert.
- ... haben Sie neue Ideen in Bezug auf die Praxis entwickelt, wie Sie das Thema Emotionen im Alltag angehen können.

Bitte bringen Sie ein Bilderbuch und sonstige Materialien zum Thema Emotionen, eine Decke und Wachsmalstifte mit.

Kurs-Nr.	19205
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus Kindertageseinrichtungen (ab 3 Jahren)
Termin	Montag, 04.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	15 bis 22
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 07.01.2019

Kleine Elefanten im Porzellanladen

Von der Schwierigkeit sich zu spüren ...

In der Regel verfügen die Kinder über eine „Landkarte“ ihres Körpers. Doch immer mehr Kindern fehlt dieses Bild. Sie haben Probleme sich und ihren Körper zu spüren, sie sind ungeschickt, es mangelt ihnen an körperlichem Feingefühl. Manchmal erinnern uns diese Kinder an „kleine Elefanten im Porzellanladen“.

Inhalte

- Was brauchen kleine Elefanten?
- Übungen zur Schulung der Körperwahrnehmung
- Aufbau von Stundenbildern mit Materialien, welche die Körperwahrnehmung fördern

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren Umgang mit den kleinen Elefanten reflektiert und gegebenenfalls optimiert.
- ... haben Sie Methoden kennengelernt, wie sich diese Kinder besser spüren können.
- ... haben Sie Kenntnis über die Bedeutung der Basissinne - das visuelle, taktile und kinästhetische System - erhalten.
- ... haben Sie neue Ideen entwickelt, welche Sie im Alltag sofort einsetzen können.

Bitte bringen Sie eine Decke zum Kurs mit.

Kurs-Nr.	19206
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus Kindertageseinrichtungen (ab 3 Jahren)
Termin	Dienstag, 05.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	15 bis 22
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 08.01.2019

Kunst und Musik im Dialog

Wie klingt grün?

Kulturelle Bildung bedeutet „Allgemeinbildung in den Künsten und durch die Künste. Diese umfasst auch Fähigkeiten und Haltungen, die es Menschen ermöglichen, die Welt und das eigene Leben unter ästhetischen Gesichtspunkten wahrzunehmen und zu gestalten.“ (Rat für kulturelle Bildung 2016) Musik und Kunst als universelle Ausdrucksform ermöglicht ganzheitliche Bildungsprozesse. Die rhythmisch-musikalische Erziehung bietet viele Methoden im Wirkungsfeld der Kreativität an.

Wie gelingt die Umsetzung im KITA-ALLTAG?

Welche Materialien fordern Kinder zum kreativ sein heraus?

Wie können Impulse zu einem entdeckenden Lernen gegeben werden?

Welche Lieder und Verse passen zur Arbeit im Atelier?

Inhalte

Zum Thema „Wasser, Wellen und wilde Vögel“ wird ein Projektbeispiel entwickelt, welches die Erzieher direkt in die eigene Praxis umsetzen und weiterentwickeln können. Selbsterfahrungen im sensorischen, motorischen, sprachlichen und kreativen Bereich ermöglichen neue Zugänge zur eigenen Persönlichkeit, verbunden mit der Freude am eigenen Erfinden.

Am Ende des Seminars

... haben die Teilnehmer einen neuen Zugang zu ihrer eigenen Kreativität entdeckt.

... können die Teilnehmer die Kreativität der Kinder mit

geeigneten Materialien herausfordern.

... kennen die Teilnehmer einige Impulse für ein entdeckendes und selbstbestimmtes Lernen.

... haben die Teilnehmer Musikbeispiele, Lieder und Verse kennengelernt, die den Dialog von Kunst und Musik anregen.

Bitte bequeme Kleidung, Kittelschürze und Pinsel mitbringen.

Kurs-Nr.	19207
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte die mit Kindern im Alter von 4-10 Jahren arbeiten
Termin	Donnerstag, 07.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schmerlenbach Tagungszentrum des Bistums Würzburg Schmerlenbacher Straße 8 63768 Hösbach
Referent/in	Claudia Gschwendtner
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 10.01.2019

„Was tun, wenn kleine Kinder beißen?“

Responsives Antwortverhalten der Fachkräfte in Krippengruppen

Beißen ist bei Kindern im Krippenalter nichts Ungewöhnliches. Es kann jedoch für die Fachkräfte zu einer großen Herausforderung werden, denn Eltern nehmen in der Regel nicht einfach hin, dass ihr Kind gebissen wurde. Auch die Eltern des Kindes, das gebissen hat, fühlen sich oft hilflos und überfordert.

Bevor mögliche und hilfreiche Handlungsstrategien konzipiert werden können, gilt es die Ursachen genau zu ergründen. Pädagogische Fachkräfte sollten nach Möglichkeit ein responsives Antwortverhalten entwickeln. Das bedeutet, dass sie sich in möglichst optimaler Weise auf die betroffenen Kinder, Eltern und im Team abstimmen müssen.

Inhalte

- Beißen als Grenzüberschreitung
- Entwicklungsbedingte, umgebungsbedingte und emotionale bedingte Ursachen hinter dem Beißverhalten
- Responsives Antwortverhalten im Umgang mit dem Beißen
- Sprachlich begleitete Konfliktassistenz
- Entwicklung eines Handlungsplans

Am Ende des Seminars

- ... haben sich die Teilnehmer mit möglichen Ursachen für das Auftreten von Beißen bei Kleinkindern auseinandergesetzt.
- ... haben die Teilnehmer ungeeignetes Vorgehen reflektiert und responsive Handlungsstrategien kennen gelernt

- ... haben sich die Teilnehmer mit Strategien auseinandergesetzt, die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den betreffenden Eltern zielführend zu gestalten
- ... haben die Teilnehmer einen Handlungsplan entwickelt, um im Ernstfall professionell auf einen Vorfall von Beißen in der Gruppe reagieren zu können.

Kurs-Nr.	19208
Zielgruppe	Erzieher, Kinderpfleger, sonstige pädagogische Mitarbeiter
Termin	Montag, 11.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr bis Dienstag, 12.02.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Schmerlenbach Tagungszentrum des Bistums Würzburg Schmerlenbacher Straße 8 63768 Hösbach
Referent/in	Edeltraud Eisert-Melching
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	190,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 239,00 € mit Übernachtung 230,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 279,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 14.01.2019

Entwicklung aktivieren – statt Probleme (Aggression, Angst, Rückzug) kompensieren

Mit Marte Meo die Botschaft hinter auffälligem Verhalten lesen

Verhaltensbeobachtungen lassen erkennen, was Kinder bereits entwickelt haben und welche Defizite es noch gibt. Aber wie kann eine individuelle und hilfreiche Entwicklungsunterstützung im stressigen Gruppenalltag aussehen? Eine tragende Antwort kann mit der international erfolgreich angewandten, videobasierten Methodik Marte Meo® („aus eigener Kraft“), die inzwischen in vielen deutschen Kindergärten und Krippen eingesetzt wird, leicht verständlich gegeben werden. Anhand von kurzen Demo-Videosequenzen wird die Botschaft hinter auffälligem Verhalten gelesen und eine maßgeschneiderte Unterstützung mit der Bezugsperson erarbeitet. So kann durch die Kraft der Bilder die Wirksamkeit der eigenen erzieherischen Fähigkeiten reflektiert und weiterentwickelt werden.

Inhalte

- Wie lernen Kinder Sprache, Empathie, Zusammenspiel, Kooperation, Selbstbewußtsein, Schulfähigkeit?
- Woran erkennen wir, dass unser erzieherisches Verhalten wirksam und unterstützend ist?
- Wie sieht konkret die Unterstützung in freien und angeleiteten Spielsituationen aus?
- Was tun bei Entwicklungsverzögerung oder auffälligem Verhalten?
- Einführung in die Grundzüge der Marte Meo® Methode anhand von Demovideos.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie die wesentlichen Marte Meo® Unterstützungs-Elemente kennengelernt.
- ... haben Sie einen neuen Blick auf die Initiativen und Signale der Kinder.
- ... wissen Sie, wie man die Entwicklung der Kinder im freien Spiel unterstützt.
- ... haben Sie an Ihre eigenen erzieherischen Fähigkeiten und Ressourcen angeknüpft.
- ... haben Sie einige „Aha“-Erlebnisse und einen veränderten Blick auf den Alltag.

Kurs-Nr.	19209
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in Krippe, Kindergarten, Hort, Schule, Tagesmütter
Termin	Mittwoch, 20.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schmerlenbach Tagungszentrum des Bistums Würzburg
Referent/in	Helga Fischer-Kempkens
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 23.01.2019

Fit für alle!

Strategien und Praxismodelle des pädagogischen Ansatzes vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in der Kita

Vielfalt in der Kita ist Normalität. Kinder unterscheiden sich in Bezug auf Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Religion, Temperament, Förderbedarfen wie Entwicklungsverzögerung, herausforderndem Verhalten oder Behinderung ... Das pädagogische Personal steht vor der Herausforderung jedem Kind in seiner Einzigartigkeit zu begegnen. Wie können in inklusiven Gruppen gleichermaßen die Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Kindes wahrgenommen, berücksichtigt und gefördert werden? Wie können das pädagogische Personal und die Kinder gemeinsam Vielfalt leben und Ausgrenzung aktiv widerstehen?

Inhalte

- Grundlagen und Methoden inklusiver Pädagogik
- Ziele und Prinzipien des Ansatzes „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“
- Praktische Umsetzung von Methoden inklusiver, kultur- und religionssensibler Pädagogik
- Zusammenarbeit mit Eltern und dem Sozialraum in Inklusionsprozessen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Wissen über die inklusive Pädagogik erweitert.
- ... analysieren und definieren Sie Ihre konkreten Herausforderungen im Umgang mit Vielfalt in inklusiven Gruppen.
- ... werden Sie sich in der Auseinandersetzung mit den Inhalten und Zielen der vorurteilsbewussten Bildung

und Erziehung Ihrer eigenen Vorurteile und Erfahrungen von Diskriminierung bewusst und überdenken kritisch Ihre bisherigen Handlungsansätze Ihrer pädagogischen Arbeit.

- ... entwickeln und gestalten Sie ein Handlungsrepertoire für typische Schwierigkeiten im Umgang mit Vielfalt.

Kurs-Nr.	19210
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeitende, Leitungen, Multiplikatoren
Termin	Montag, 25.02.2019, 10:00 - 17:30 Uhr bis Dienstag, 26.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Ricarda Mursch
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 149,00 € mit Übernachtung 140,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 189,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 28.01.2019

Mit Herz, Klang und Fantasie

Klang- und Fantasiereisen in Kindergruppen gestalten

Viele Kinder und Erwachsene sind begeistert von den Klang- und Fantasiereisen, den Reisen zu den inneren Bildern. Professionell gestaltete Klangräume ermöglichen eine Atmosphäre der Geborgenheit, bieten den Kindern die Sicherheit, sich auf Klangreisen einlassen zu können. Das Erleben von Entspannung und der Blick auf die eigenen Ressourcen können gestärkt werden. Am Ende des Seminars wissen Sie welche Klangbilder sich zaubern lassen um Kinder zum Träumen einzuladen.

Wir setzen dazu insbesondere das Medium Klangschale ein, da sich mit diesem Instrument besonders leicht und sicher Entspannung einstellen kann. Ergänzend können weitere Klanginstrumente eingesetzt werden. Das Seminar ist aus der Praxis und für die Praxis, mit viel Raum für den Praxis-transfer.

Inhalte

- Instrumentenkunde und Wirkungsweise
- Arten von Klang- und Fantasiereisen
- Kennenlernen der verschiedenen Phasen der Anleitung
- Aufbau von Klang- und Fantasiereisen-Settings
- Gezielter Einsatz von Klang und Sprache

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die verschiedenen „Reiseformen“.
- ... können Sie Ihre „Reisegruppe“ sicher begleiten.
- ... können Sie Klang- und Fantasiereisen in Kindergruppen professionell gestalten.

- ... wissen Sie Klang, Sprache und Text harmonisch miteinander zu verbinden.
- ... kennen Sie die verschiedenen Klangmaterialien und können diese gezielt einsetzen.

Bitte Matte, Kissen und Decke mitbringen.

Bequeme Kleidung und warme Socken ebenfalls.

Kurs-Nr.	19211
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus Kita, Kiga und Grundschule
Termin	Montag, 11.03.2019, 9:00 - 16:30 Uhr bis Dienstag, 12.03.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Benediktushöhe Das Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe 1 97225 Zellingen/Retzbach
Referent/in	Pia Fratoianni
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 203,00 € mit Übernachtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 243,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 04.02.2019

Das Bilderbuch, das beste Mittel zur Sprachbildung und -förderung in Krippe und Kita

In den meisten Kitas gibt es ein große Anzahl von Bilderbüchern. Erfahren Sie mehr über Ihren Bücherschatz und wie Sie ihn zur Sprachbildung und -förderung in Krippe und Kita, durch unterschiedliche Nutzung des Mediums, einsetzen können.

Inhalte

- Dialogische Bilderbuchbetrachtung
- Bilderbuch-Kino
- Bilderbuch-Theater
- Bilderbuch in der Kiste
- Zweisprachiges Vorlesen
- Mehrsprachige Bilderbücher
- Vielfalt der Akteure
- Gestaltung von Leseecken
- Bücher in Funktionsbereichen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie viele verschiedene Bücher und deren unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten in der Praxis.
- ... wissen Sie um die Wichtigkeit von Orten für Bücher in Ihrer Einrichtung.
- ... haben Sie von verschiedenen Möglichkeiten der Sprachbildung durch diese Medien Kenntnis.
- ... wissen Sie wie wichtig die Darstellung von Vielfalt der Akteure in Bilderbüchern für die Kinder ist.
- ... haben Sie erfahren warum mehrsprachige Bücher in jeder Kita vorhanden sein sollten.

Bitte bringen Sie folgendes zum Kurs mit: Fotoapparat (Fotohandy), das Lieblingsbilderbuch Ihrer Kindheit und Ihr heutiges Lieblingsbilderbuch.

Kurs-Nr.	19212
Zielgruppe	Leiter, Erzieher und Kinderpfleger von Krippe und Kitas
Termin	Montag, 11.03.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Marion Hammer
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	80,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 100,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 11.02.2019

Yoga ist hip, mit Yoga bleibt man fit

Yoga mit Kindergartenkindern

Yoga wird seit tausenden von Jahren gelehrt und ist heute aktueller denn je. Es kann auch für uns und die Kinder ein Weg sein, um Körper, Geist und Seele gesund zu erhalten, denn

- gezielt spielerische Elemente, motivierende Musik und einfache Anweisungen begeistern die Kinder,
- kindgerechte Körperübungen verbessern deutlich die Beweglichkeit, beugen Fehlhaltungen vor und stärken das Immunsystem,
- bewusstes Atmen setzt neue Energien frei und fördert die Konzentrationsfähigkeit,
- Entspannung baut Stress ab,
- eine konkurrenzfreie Atmosphäre fördert das Selbstvertrauen.

Inhalte

- Theoretische Einführung über Yoga
- Musik und Bewegung
- Kennenlernen und Erleben von Atemtechniken
- Achtsamkeitsübungen
- Vorstellen und Praktizieren einzelner Asanas
- Entspannungsmethoden

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, was Yoga bedeutet und für Kinder und sich selbst bewirken kann.
- ... können Sie eine Übungsfolge planen, für Kinder praktisch gestalten und anwenden.

- ... können Sie Atemübungen und Entspannungstechniken einführen.
- ... entwickeln Sie durch Achtsamkeit einen wertschätzenden und respektvollen Umgang den Kindern, Eltern und Kollegen gegenüber.
- ... reflektieren Sie die eigene pädagogische Arbeit und sind fähig, Ihr Angebot bewusst zu variieren.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Yogamatte, Decke und Kissen mit. Yogaerfahrung ist nicht dringend notwendig.

Kurs-Nr.	19213
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter von Kitas
Termin	Mittwoch, 13.03.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Sabine Schnabel Manuela Groh
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 13.02.2019

Ausdrucksspiel aus dem Erleben

Theaterspielen in der Kita

Jeux dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben

Die Ausdrucksspiele sind Theaterspiele, die durch Bewegung und Gebärde Gefühle und Erfahrungen ausdrücken. Als Spielimpuls kann ein Bild, eine Geschichte, eine Musik dienen. Stoffe und einfache Materialien eröffnen die Möglichkeit zum Verkleiden und Bauen von Räumen. Das Spiel zielt nicht auf eine Aufführung, sondern ganz auf das Erleben eines Themas, sich selbst und der Gruppe im Spielprozess und verzichtet in seiner Intensivphase auf Sprache. Im Anschluss an das Spiel können die Kinder aussprechen, was sie erlebt haben.

Inhalte

- Vorstellung der Methode „Ausdrucksspiel aus dem Erleben“ und seine Bedeutung in der Förderung der Kreativität der Kinder
- Praktische Erfahrungen machen mit der Methode „Ausdrucksspiel aus dem Erleben“
- Kennenlernen verschiedener Spielimpulse (Themen, Bilder, Texte, Musik, Materialien)
- Die Spielvorbereitung: verschiedene Einstiegs- und Hinführungsspiele, Gestaltung des Spielorts und der Rollenwahl.
- Der Ablauf des Spiels und die Rolle der Spielleiterin
- Reflexion der Erfahrungen
- Transfer in die Praxis

Am Ende des Seminars

... haben Sie Ihr Wissen um die Methode „Ausdrucksspiel aus dem Erleben“ erweitert.

- ... erhalten Sie die Kompetenz, mit verschiedenen Spielimpulsen die Kreativität der Kinder zu fördern und im Theaterspiel weiter zu entwickeln.
- ... haben Sie eine neue Haltung als Spielleiterin gewonnen.
- ... sind Sie in der Lage, eine Einheit „Ausdrucksspiel aus dem Erleben“ zu planen und anzuleiten.

Bitte bequeme Kleidung und Schlappchen oder rutschfeste Socke mitbringen.

Kurs-Nr.	19215
Zielgruppe	Erzieher und Leitungen aus Kitas
Termin	Donnerstag, 21.03.2019, 9:30 - 17:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Birgit Reibel
Teilnehmer	10 bis 16
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 21.02.2019

Die „Eingewöhnung“ beginnt schon bei der Anmeldung

Kinder und Familien in Übergangphasen stärken und begleiten

Mit der Aufnahme in die Kinderkrippe beginnt für die Kinder und auch für ihre Eltern eine neue Lebensphase. In einem bislang ungewohnten Umfeld müssen sie sich neu orientieren. Die Aufgabe des pädagogischen Personals ist es, zu den Familien eine förderliche Beziehung aufzubauen und sie in dieser Übergangssituation bestmöglich zu unterstützen. Es gilt, ein Fundament zu bauen, auf welcher Basis noch folgende Übergänge zu einem positiven Erlebnis für alle Beteiligten werden können.

Inhalte

- Wann sind Abweichungen vom Model wichtig und richtig?
- Wie kann ich mich als Pädagogin auf die jeweils unterschiedlichen Bedürfnisse und Entwicklungen einlassen?
- Wer entscheidet eigentlich über Intensität und Dauer der Eingewöhnungszeit?
- Welche Mittel helfen dabei, Übergänge positiv zu gestalten?

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, was von Anmeldung/Erstgespräch bis zum Beginn der Eingewöhnung beachtet werden muss.
- ... kennen Sie Methoden, die Kinder und Familien in ihrer Verschiedenheit willkommen heißen.
- ... können sie anhand von Beispielen den Eingewöhnungsverlauf erklären, planen, organisieren und veranschaulichen.
- ... können Sie Ihre jeweiligen Eingewöhnungsmodelle und Ihre Haltung reflektieren, ggf. hinterfragen und verändern.

... kennen Sie die wichtigsten Merkmalen gelingender Übergänge und verfügen über Praxisanregungen

Bitte bringen Sie eventuell vorhandene Eingewöhnungs-/Übergangskonzepte mit.

Kurs-Nr.	19216
Zielgruppe	Leiter, Erzieher, Kinderpfleger, Tagesmütter
Termin	Dienstag, 26.03.2019, 9:00 - 16:30 Uhr bis Mittwoch, 27.03.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Benediktushöhe Das Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe 1 97225 Zellingen/Retzbach
Referent/in	Simone Kroker
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 203,00 € mit Übernachtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 243,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 26.02.2019



Psychisch erkrankte Eltern und die Situation ihrer Kinder

Als Fachkräfte der Kindertagesstätten ist es Ihnen ein Anliegen möglichst gute Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen von Kindern zu fördern. Untersuchungen deuten darauf hin, dass eine zunehmende Zahl von Kindern mit mindestens einem psychisch belasteten, bzw. psychisch erkrankten Elternteil aufwächst. Die Fortbildung „Psychisch erkrankte Eltern und die Situation der Kinder“ soll deshalb die Auswirkungen dieser Gegebenheiten veranschaulichen, da viele Kinder z.B. in Rollen schlüpfen (müssen) denen sie nicht gewachsen sind oder selbst auch ein vielfach höheres Risiko haben, psychisch zu erkranken.

Für die tägliche Arbeit mit Familien spielen diese Erkenntnisse eine immer wichtigere Rolle und können damit sehr hilfreich sein für die Elternarbeit, aber auch für die Arbeit mit Kindern selbst.

Inhalte

- Krankheitsbilder
- Auswirkungen auf die Kinder
- Auswirkungen auf die Elternschaft
- Wie komme ich mit Eltern ins Gespräch
- Wie komme ich mit Kindern ins Gespräch

Am Ende des Seminars

- ... können Sie die Situation von betroffenen Kinder besser einschätzen.
- ... wissen Sie um die oftmals schwierige Situation der Kinder und den damit einhergehenden Belastungen; Wissen über verschiedene Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen.
- ... wird Ihre Haltung gegenüber psychischen Belastungen und Erkrankungen möglicherweise neu geordnet.

Kurs-Nr.	19217
Zielgruppe	Mitarbeiter aus Kindertagesstätten
Termin	Mittwoch, 27.03.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Anja Rapp
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.02.2019

Förderung von Wahrnehmung und Konzentration bei Kindern

Spielerische, qualifizierte, alltagstaugliche Förderung von Kindern mit Aufmerksamkeitsdefiziten oder umschriebenen Entwicklungsstörungen

Was ist nur los mit diesem Kind? So oder ähnlich wird in der Kita gefragt, wenn Kinder hinter ihren Möglichkeiten zurückbleiben und die Mitarbeiter trotz intensiver Bemühungen nicht richtig weiterkommen mit ihren pädagogischen Ansätzen. Mit diesem Kurs wird die Blickrichtung geändert und aus einer anderen Perspektive auf die Möglichkeiten und Grenzen der Kinder geschaut. Die Handlungsansätze unterstützen Kinder nachhaltig in ihrer Entwicklung und entspannen den Alltag mit ihnen.

Inhalte

- Neuromotorische Entwicklung des Kleinkinds
- Erwerb von grundlegenden Fähigkeiten in dieser Phase
- Schwierigkeiten und Defizite, die aufgrund mangelnder Entwicklungsphasen ableitbar sind
- Wie erkenne ich diese Schwierigkeiten auch im Kindergarten- und Schulkindalter?
- Möglichkeiten der Unterstützung für das Kind
- Neuromotorische Förderung

Am Ende des Seminars

- ... erkennen Sie ursächliche Schwierigkeiten, die Kinder in ihrer weiteren Entwicklung hemmen.
- ... erweitern Sie Ihr Verständnis für die betroffenen Kinder mit kleinen Selbsterfahrungsimpulsen und theoretischem Wissen. Durch Ihr empathisches Verhalten schaffen Sie eine neue Beziehungsqualität zwischen den Kindern und ihren Eltern.

- ... können Sie Spiele, Lieder, Körperübungen, Tänze und Rituale gezielt einsetzen, um Kinder nachhaltig zu fördern.

Bitte tragen Sie bequeme Alltagskleidung, mit der einfache Körperübungen durchgeführt werden können. Bitte bringen Sie eine Gymnastikmatte oder Decke zum Kurs mit.

Kurs-Nr.	19220, 19228
Zielgruppe	Pädagogisches Fachpersonal aus Kitas
Termin/Ort	Kurs 19220: Donnerstag, 04.04.2019 Burkardushaus – Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg Kurs 19228: Mittwoch, 03.07.2019 Martinushaus Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg jew. 9:00 - 16:30 Uhr
Referent/in	Erika Weller
Teilnehmer	10 bis 14
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Kurs

Kinder, habt ihr das gehört?

Vom Hören, dem vernachlässigten Sinn

Hören und Sprechen sind wohl die dynamischsten und komplexesten Leistungen unseres Systemes zur Informationsverarbeitung. Die Fähigkeit hin zu hören, zu Lauschen und das Gehörte vielseitig zu analysieren ist Voraussetzung für die Entwicklung von Sprache und Sozialkompetenz, von Kommunikations- und Konzentrationsfähigkeit. Erfahren Sie mehr über den ersten und sensibelsten unserer Sinne. Erleben Sie lustvolles Lauschen, aufmerksames Hinhören und gespanntes Zuhören. Lernen Sie die sensiblen Phasen der Hörentwicklung kennen und werden Sie aufmerksam für Faktoren, die die physiologische Hörentwicklung stören können. Probieren Sie Anregungen und Spiele aus, die „hellhörig“ machen und Ihnen helfen, die Entwicklung des Hörens zielgerichtet zu unterstützen.

Inhalte

- Hörentwicklung und deren sensible Phasen kennen lernen
- Verknüpfungen herstellen zur Sprachentwicklung
- Lautstärke in unserer Lern-Umgebung
- Auswirkungen von Lärm auf die kindliche Entwicklung, auf unser Sozialverhalten sowie auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Kindern und Erwachsenen
- Anregungen und Maßnahmen sammeln und ausprobieren, die eine förderliche Hörumgebung begünstigen, z.B. persönlicher, pädagogisch-methodischer oder organisatorischer Art

Am Ende des Seminares

- ... verfügen Sie über Grundlagenwissen zur kindlichen Hörentwicklung.
- ... wissen Sie um die Bedeutung einer „förderlichen Hörumgebung“ für Sprach- und Persönlichkeitsentwicklung sowie für die eigene Gesundheit und Leistungsfähigkeit.
- ... können Sie die Lärmsituation in der eigenen Einrichtung reflektieren und „Lärmauslöser“ erkennen.
- ... kennen Sie Methoden und Maßnahmen, um Ihre Schallumgebung positiv zu gestalten.

Kurs-Nr.	19221
Zielgruppe	Leiter, Erzieher, Kinderpfleger von Kitas und Horten
Termin	Donnerstag, 25.04.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Karin Vogt
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 28.03.2019

Endlich in der Kita – aber noch nicht angekommen!

Wie kann Integration von Kindern mit Fluchthintergrund und deren Eltern in der Kita langfristig gelingen?

Integration von Flüchtlingskindern ist als längerfristige Aufgabe der Kitas zu begreifen. Kitas nehmen geflüchtete Kinder und deren Eltern auf und erleichtern nachhaltig die Einbindung in die neue Lebenswelt. Wie können mit kultursensitiver Haltung, differenzierte zielgruppenspezifische und besonders niederschwellige Unterstützungsangebote gestaltet werden, von denen alle Kinder nachhaltig profitieren? Wie kann die konkrete Zusammenarbeit mit Familien vom Einsatz von kultursensitiven und bildgestützten Materialien profitieren? Wie können das pädagogisch Personal und die Kinder langfristig Vielfalt als Gewinn für alle (er)leben?

Inhalte

- Elemente der kultur- und religionssensitiven Pädagogik
- Methoden der bildgestützten Kommunikation (Piktogramme)
- Leitfaden und Dokumentation des kultursensitiven Elterngespräches
- Ziele und Prinzipien des Ansatzes „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Wissen über die kultursensitive und interreligiöse Pädagogik erweitert.
- ... analysieren und definieren Sie Ihre konkreten Herausforderungen im Umgang mit kultureller und religiöser Vielfalt.
- ... werden Sie sich in der Auseinandersetzung mit den

Inhalten und Zielen der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung Ihrer eigenen Vorurteile und Erfahrungen von Diskriminierung bewusst.

- ... haben Sie Handlungsansätze für konkrete pädagogische Herausforderungen im Umgang mit Vielfalt entwickelt.

Kurs-Nr.	19224
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeitende, Leitungen, Multiplikatoren
Termin	Montag, 20.05.2019, 10:00 - 17:30 Uhr bis Dienstag, 21.05.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Ricarda Mursch
Teilnehmer	10 bis 16
Kosten	120,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 169,00 € mit Übernachtung 160,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 209,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 18.04.2019

Der Garten als Lern- und Erfahrungsraum für Krippenkinder

Anregende Orte im Außengelände, die Kleinkindern einen vielfältigen Erfahrungsraum bieten, haben einen großen Einfluss auf das Entwicklungspotenzial der Kinder. Ein entsprechend gestalteter Garten bietet Raum, um physische und psychische Grundbedürfnisse zu befriedigen. Gerade auch im Freien erleben die Kinder in der aktiven Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt Selbstwirksamkeit – eine für die gesunde psychische Entwicklung der Kinder nicht zu unterschätzende Kraft.

Inhalte

- Bedeutung von Bewegungserfahrungen für die Gesamtentwicklung des Kindes
- Bedürfnisse und Interessen der Jüngsten, die bei der Gestaltung des Gartens eine bedeutende Rolle spielen
- Vorstellen und Erarbeiten von praktischen Möglichkeiten, um interessante Erfahrungsorte im Freien zu gestalten
- Einfache Materialien kennenlernen, die sich für den Einsatz im Außengelände eignen

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie in der Lage, den Stellenwert des Gartens als Lern- und Erfahrungsraum für Kleinkinder neu zu definieren.
- ... kennen Sie Grundlagen, die bei der Gestaltung des Außenspielbereichs für die Jüngsten von Bedeutung sind.
- ... haben Sie eine Vielfalt an Themen und Ideen für

spannende Orte kennengelernt, die das Interesse der Jüngsten im Außengelände wecken.

- ... haben Sie ihre eigene Haltung zu bestehenden Sicherheitskonzepten reflektiert.

Bitte bringen Sie Fotos von beliebten Bereichen des Gartens Ihrer Krippenkinder mit.

Kurs-Nr.	19225
Zielgruppe	Leiter, Erzieher, Kinderpfleger, die mit Kindern von 0-3 Jahren arbeiten
Termin	Dienstag, 21.05.2019, 9:00 - 16:30 bis Mittwoch, 22.05.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Edeltraud Eisert-Melching
Teilnehmer	15 bis 20
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 249,00 € mit Übernachtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 289,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 29.03.2019

Der Sitz- und Krabbelkreis mit U3-Kindern

Säuglinge, Krabbelkinder, „Erste Schritte“-Macher und bewegungsfreudige 2 bis 3-Jährige haben unterschiedliche Bedürfnisse und doch ist es möglich, alle gleichermaßen mit einzubeziehen.

Frei nach dem Motto „Musik ist der Schlüssel zum Herzen des Kindes“ werden wir lustige Sitztänze, Sing- und Klatschspiele sowie Sprechverse kennenlernen, uns dabei das körpereigene Instrument zu Nutzen machen und körperliche Ausdrucksformen kennenlernen.

Inhalte

- Wie kann man in der Kinderkrippe alle unter 3-Jährigen in ihrer Unterschiedlichkeit gleichermaßen begeistern?
- Braucht es feste Zeiten, um die Kinder auf musikalischer Ebene zu fördern?
- Wie kann man spezielle Talente und besondere Begabungen erkennen und fördern?
- Wie kann auch der Säugling Zutrauen in seine Fähigkeiten und Aktionsmöglichkeiten erhalten?
- Wo, wie und wann haben unter 3-Jährige Beteiligungsmöglichkeiten?
- Wie überbrückt man kurze Wartezeiten?
- Welche Methoden wecken den Spaß und das Interesse der Kinder?

Am Ende des Seminars

... kennen Sie die Auswirkungen musikalisch/rhythmischer Angebote auf die frühkindliche Entwicklung und wissen um den Zusammenhang von Sprache und Rhythmik.

- ... haben Sie Kenntnis von altem und neuem Liedgut, Versen, Reimen und Finger- bzw. Körperspielen, welche Sie anhand praktischer Beispiele und Methoden im Kita-Alltag umsetzen.
- ... reflektieren Sie die eigene pädagogische Arbeit, begründen die Liedauswahl und Methoden und übertragen diese Kenntnis zur Kompetenzstärkung der Kinder in die Praxis.

Bitte bringen Sie jeweils ein Lieblingsspiel oder Lied und/oder eine sonstige eigene Idee (Knireiter, Körperspiel, Sprechvers, ...) mit.

Kurs-Nr.	19226
Zielgruppe	Erzieher, Kinderpfleger, Tagesmütter
Termin	Donnerstag, 23.05.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referent/in	Simone Kroker
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 25.04.2019

Wenn bloß die Hausaufgaben nicht wären ...

Hausaufgabenbegleitung im Hort

Die Begleitung der Hausaufgaben ist ein wichtiges Thema in der Schulkinderbetreuung, das von vielerlei Erwartungen von Seiten der Schule, der Eltern und den Kindern geprägt ist. Im Hortalltag nimmt sie einen erheblichen Zeitraum in Anspruch. Neben der Nachbereitung und dem Üben des Schulstoffes wird die Unterstützung der Kinder beim Erwerb lernmethodischer Kompetenzen zu einer zentralen Aufgabe der Hausaufgabenbetreuung.

Inhalte

- Gestaltung der Hausaufgaben-situation – Raum, Zeitpunkt, usw.
- Unterstützungssystem wie Material, Arbeiten in Tandems, Möglichkeiten zur Selbstkontrolle
- Individuelle Begleitungsmöglichkeiten
- Kommunikation mit Schule und Eltern

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Kenntnisse über unterschiedliche Arten des Lernens erworben.
- ... haben Sie Materialien und andere Unterstützungssysteme kennengelernt und wissen diese in der Praxis anzuwenden.
- ... erhalten Sie Sicherheit in der Gestaltung der Hausaufgaben-situation, die von den individuellen Bedürfnissen der Kinder ausgeht.

- ... haben Sie ihre Einstellung zur Schule und zu den Hausaufgaben reflektiert.

Kurs-Nr.	19227
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in Hort und Ganztages-schule
Termin	Montag, 24.06.2019, 9:00 - 16:00 Uhr bis Dienstag, 25.06.2019, 9:00 - 15:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Jeanette Boetius
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 229,00 € mit Übernachtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 269,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.05.2019

Crashkurs Gitarre für „blutige“ Anfänger

Zum schwungvollen Begleiten einfacher Spiellieder im Krippen- und Kindergartenalltag

Die Gitarre ist bestens geeignet, musikalische Angebote in der Arbeit mit Kindern jeden Alters zu untermalen und aufzupeppen.

Sie sind musikalisch, haben Freude daran mit den Kindern zu singen und zu musizieren und möchten Ihre schlummernden Gitarrenkünste wecken.

Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig.

Dieses Seminar spricht alle an, die über keine (oder nur sehr wenig) Vorerfahrung verfügen, aber trotzdem schnell in der Praxis damit starten möchten.

Ein Skript voller praxistauglicher Lieder wird Sie hierbei unterstützen.

Am Ende des Seminars

- ... erweitern, beziehungsweise erwerben Sie Grundkenntnisse im Spielen von einigen Grundakkorden.
- ... verfügen Sie über die Grundlagen zum Stimmen einer Gitarre
- ... sind Sie befähigt, ein großes Sammelsurium an Liedern mit den wichtigsten Akkorden schwungvoll zu begleiten.
- ... verstehen Sie, wie man schwierige Akkorde in leichtere transponiert und können diese Fähigkeit anwenden.

Bitte bringen Sie eine Gitarre mit intakten Saiten, eventuell eigene Lieder mit fehlenden Akkorden mit und achten Sie auf „gekürzte“ Nägel.

Kurs-Nr.	19229
Zielgruppe	Leiter, Erzieher, Kinderpfleger, Tagesmütter
Termin	Donnerstag, 04.07.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schmerlenbach Tagungszentrum des Bistums Würzburg Schmerlenbacher Straße 8 63768 Hösbach
Referent/in	Simone Kroker
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 06.06.2019

Die Nebenbei-Experimentierer – oder was ist eine spontane Lernumgebung

Experimentieren ist eine Grundhaltung.

In diesem Seminar soll eine experimentelle Konzeption für den Umgang mit den Kindern und mit den Erwachsenen auf dem Hintergrund des „Erfahrungsfeldes zur Entfaltung der Sinne und des Denkens“ entwickelt werden. Dabei geht es um Aufmerksamkeit für die vielen Nebenbei-Situationen. Die Idee dazu ist den Kindern abgeschaut und baut darauf, dass die Kinder grundsätzlich und von Anfang an experimentieren.

Inhalte

- Die alltäglichen Ideen der Kinder entdecken, verstehen und ermöglichen.
- Schatzsuche nach den vielen kleinen Situationen im Kita-Alltag.
- Welche Denkkonzepte haben die Kinder und wie lassen sich dadurch andere Kinder anstiften?
- Wie lerne ich Denken? – vielleicht wie laufen – indem man es tut?

Am Ende des Seminars

- ... können Sie selbsttätige und innovative Lernstrategien und Problemlösungsverhalten der Kinder erkennen und unterstützen.
- ... können Sie Problemlösungsverhalten erkennen, unterstützen und für weitere Prozesse nutzen.
- ... reflektieren Sie das Lernen der Kinder wertschätzend.
- ... werden Sie das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens kennen und in den Alltag integrieren können.

Bitte mitbringen: Fotos von Nebenbei-Situationen aus der Kita, Geschichten, die vielleicht für Portfolios gesammelt wurden, Anekdoten, Wortwitze, Vergleiche und was sonst noch so alles in Erinnerung geblieben ist oder dokumentiert wurde.

Kurs-Nr.	19230
Zielgruppe	Erzieher, Kinderpfleger und pädagogische Mitarbeiter aus Kitas
Termin	Mittwoch, 10.07.2019, 9:30 - 16:30 Uhr bis Donnerstag, 11.07.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Benediktushöhe Das Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe 1 97225 Zellingen/Retzbach
Referent/in	PiT Brüssel
Teilnehmer	13 bis 22
Kosten	200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 243,00 € mit Übernachtung 240,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 283,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 07.06.2019

Entspannung für Knirpse

Zur Ruhe finden mit den Jüngsten

Das Lernen und Explorieren wird vom Kleinstkind primär positiv erlebt, aber es ist doch mit einer erhöhten, körperlichen und seelischen Anspannung verknüpft, die vom Kleinkind nicht unbegrenzt gehalten werden kann und viel Kraft kostet. Lärm und die Unausweichlichkeit von Reizen und Kontakten sind ebenfalls mit inneren Anspannungsprozessen verbunden. Damit Kinder auch im Tagesablauf eine ausbalancierte innere Spannungs- und Entspannungs-Kurve erleben können, sollten Phasen der Ruhe und Entspannung im Alltag miteinbezogen werden. Kleine Kinder können diese Phasen nicht unbedingt selbst herstellen. Manchmal führen auch Müdigkeit und Langeweile zu einer Ankurbelung der motorischen Aktivität. Erst mit zunehmendem Alter und Entwicklung bildet sich die selbstgesteuerte Regulationsfähigkeit.

Inhalte

- Das Schaffen von Rückzugsmöglichkeiten und Ruhephasen im Alltag
- Kleine Stille-Rituale im Alltag
- „Mini-Phantasiereisen“
- Massagegeschichten mit Kindern unter drei Jahren

Am Ende des Seminars

... sind Sie sich über die Notwendigkeit von Ruhe- und Entspannungsmöglichkeiten in der Einrichtung bewusst geworden.

- ... haben Sie die Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten in Ihrer Einrichtung reflektiert.
- ... haben Sie verschiedene Möglichkeiten erfahren, wie man mit Kleinstkindern entspannen kann.
- ... haben Sie Ihre Rolle in Bezug auf Ruhe und Entspannung mit Kleinstkindern überdacht.

Bitte eine Decke, eine Unterlage sowie ein kleines Kissen mitbringen.

Kurs-Nr.	19231
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten
Termin	Montag, 15.07.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	15 bis 22
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.06.2019

Will alleine! – Durch Partizipation die Entwicklung der Jüngsten unterstützen

Mitbestimmung in der Krippe

Mitbestimmung unter drei Jahren - geht das überhaupt?
In der aktuellen Säuglings- und Kleinkinderforschung spricht man vom „kompetenten Säugling“, der bereits von Geburt an mit allen Kompetenzen ausgestattet ist, die er für seine Entwicklung benötigt. Auf der Basis einer sicheren Bindung zur Bezugsperson leistet er seine Entwicklungsarbeit selbst. Die Aufgabe des Erwachsenen ist es, diese Entwicklungsarbeit zu ermöglichen und zu begleiten. Dies geht nicht ohne die Beteiligung und ihre Selbstbestimmung. Auch in diesem Alter spielen schon Mitbestimmungs- und Entscheidungsrechte eine Rolle. Die jüngeren Kinder verfügen über andere Ausdrucksformen und diese sollte man kennen lernen und passende Antworten darauf finden.
Und gerade in der Autonomiephase entdecken die Kinder ihren eigenen Willen und wollen alles alleine machen.

Inhalte

- Die Bedeutung der Partizipation im pädagogischen Alltag
- Grundlagen für gelungene Partizipationsprozesse mit den Kindern
- Beteiligungsformen für die jüngeren Kinder – Grenzen und Chancen

Am Ende des Seminars

... wissen Sie über die Grundlagen von Partizipationsprozessen Bescheid.

- ... haben Sie konkrete Möglichkeiten der Umsetzung erfahren.
- ... erkennen Sie die Chancen und die Grenzen der Mitbeteiligungsmöglichkeiten der Kleinstkinder.
- ... haben Sie Ihre eigene Haltung zur Partizipation reflektiert und gegebenenfalls optimiert.

Bitte, wenn vorhanden und bekannt, ein Aktionstablrett mitbringen.

Kurs-Nr.	19232
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten
Termin	Dienstag, 16.07.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	15 bis 22
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 14.06.2019

Die Mittagsruhe

Ruhen und Schlafen in der Einrichtung

Mittlerweile sind viele Kinder den ganzen Tag in der Kindertageseinrichtung und nutzen die Ganztagsbetreuung. Die Mittagsruhe, bzw. das Schlafen ist eine täglich wiederkehrende Herausforderung, die oft mit Hektik und Stress verbunden ist. Sollen oder müssen die Kinder denn schlafen? Was sollten Sie über den Schlaf der Kinder wissen und welche Strategien helfen dabei, die Situation ruhiger und entspannter anzugehen? Und wie kann man Ruhephasen in der Einrichtung gestalten, wenn die Kinder nicht mehr schlafen wollen?

Inhalte

- Informationen über den kindlichen Schlaf
- Gestaltung des Übergangs vom Essen zum Schlafen, bzw. Ruhen
- Auseinandersetzung mit dem Thema „Wecken“ in der Einrichtung
- Die Gestaltung des Schlafraums
- Mittagsruhe ist mehr als eine „Leisezeit“ – Die Gestaltung der Mittagsruhe, wenn Kinder nicht mehr schlafen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie wichtige Informationen zum Thema Schlaf erhalten.
- ... haben Sie die Mittagsruhe und die Schlafenssituation in Ihrer Einrichtung reflektiert und Möglichkeiten gefunden, diese zu optimieren .

Bitte bringen Sie Fotos von Schlafräumen und Rückzugsmöglichkeiten aus Ihrer Einrichtung sowie eine Decke zum Kurs mit.

Kurs-Nr.	19233
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in Krippen und Kindergärten
Termin	Mittwoch, 17.07.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	15 bis 22
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 19.06.2019

Rhythmische Wahrnehmungsspiele mit Musik und Material für 2-3 Jährige

Mit den Händen sehen mit den Augen fühlen (J.W.v. Goethe)

Kinder lernen mit all ihren Sinnen. Der kindliche Selbstbildungsprozess ist ein Weg voller Entdeckungen. Enger als bisher angenommen ist die Verbindung von Denken und Fühlen. Pädagogen sind kompetente und einfühlsame Begleiter, die die Kinder mit Sachverstand und Umsicht auf die Anforderungen unserer Gesellschaft vorbereiten. In dieser Fortbildung werden vielfältige Materialien zu Verfügung gestellt, welche die Phantasie anregen und die Sinne weiterentwickeln. Die Teilnehmer lernen neue Lieder, Reime und Spiele kennen, die ihnen dabei helfen, die Entdeckungen der Kinder zu vertiefen und so ihre Persönlichkeit nachhaltig zu bilden.

Inhalte

- Ästhetische Bildung – was ist das?
- Denken und Fühlen
- Sensible Phasen
- Mit allen Sinnen
- Lieder, Reime, Wahrnehmungsspiele

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie die Bedeutung der Ästhetischen Bildung in der frühen Kindheit kennengelernt und Wissen über sensible Phasen in der Entwicklung der 2-3 jährigen erworben.
- ... können Sie ihre eigene Stimme, ihren Körper und verschiedene Materialien sinnvoll einsetzen. Sie entwickelten ihre rhythmischen und musikalischen Fähigkeiten weiter.
- ... haben Sie Ihre Haltung gegenüber bedeutsamen Lern-

situationen reflektiert und durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit haben Sie eine neue Einstellung zum Themenfeld Musik und Bewegung gewinnen können.

- ... können Sie den äußeren Rahmen für ästhetische Angebote schaffen, sowie sensibilisierende Spielangebote für alle Sinne durchführen.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Kurs-Nr.	19234
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte die mit 2-4 Jährigen arbeiten
Termin	Donnerstag, 19.09.2019, 09:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schmerlenbach Tagungszentrum des Bistums Würzburg Schmerlenbacher Straße 8 63768 Hösbach
Referent/in	Claudia Gschwendtner
Teilnehmer	15 bis 20
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 22.08.2019

Auf die Sprache, fertig, los!

Kleinkinder auf dem Weg in die Sprache begleiten

Die heutige Lebenssituation vieler Familien führt dazu, dass Kinder häufig schon als Säugling oder Kleinkind außerhalb der Familie betreut werden. Aufgrund dieser Situation kommt dem Alltag in der Kindertagesstätte eine besondere Bedeutung zu, der als Chance für alltagsintegrierte Sprachförderung genutzt werden sollte.

Die meisten Kinder erwerben die deutsche Sprache ohne große Mühe. Doch ein Viertel bis ein Drittel eines Jahrgangs tut sich damit schwer. 8 - 12 Prozent dieser Kinder leiden unter Sprachentwicklungsstörungen und brauchen eine gezielte logopädische Therapie.

Die anderen 10 bis 20 Prozent sind frei von manifesten Störungen. Sie können ihre Sprachentwicklung durchaus meistern, wenn sie in der Alltagskommunikation dabei besser unterstützt werden.

Inhalte

- Sprachentwicklung/Ebenen der Sprache
- Sprechanlässe
- Grundprinzipien ganzheitlicher Sprachförderung/ Prinzipien des Lernens
- Spezifische Förderbereiche
- Sprachentwicklung einschätzen/ Auffälligkeiten
- Zusammenarbeit mit Eltern

Am Ende des Seminars

... haben die Teilnehmer ihre Kenntnisse zur Sprachentwicklung aufgefrischt.

- ... wissen sie, welche „Fehler“ Kinder unter 3 Jahren noch machen dürfen.
- ... haben sich die Teilnehmer mit dem Zusammenhang zwischen sprachlicher Entwicklung und Gesamtentwicklung auseinandergesetzt.
- ... kennen die Teilnehmer die theoretischen Grundlagen und praktischen Inhalte einer ganzheitlichen Sprachförderung für die Kleinen.
- ... haben Sie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten geübt.

Kurs-Nr.	19235
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte in Kita und Hort
Termin	Montag, 23.09.2019 bis Dienstag, 24.09.2019, jew. 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Margit Balles
Teilnehmer	13 bis 20
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 249,00 € mit Übernachtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 289,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 26.08.2019

RAUS! Waldtage mit Kindergartenkindern

Organisation und Durchführung von Waldtagen mit Kindergartengruppen

Inzwischen ist es in aller Munde: Natur tut Kindern gut. Mehr sogar: Draußen sein und Naturerleben ist für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern von elementarer Bedeutung. Der Wald bietet ideale Bedingungen für ein vielfältiges und freies Naturerleben. Nur leider haben Kinder immer seltener die Gelegenheit Natur und Wald zu erleben. Durch regelmäßige Waldtage können Kindergärten ihren Kindern Naturerleben ermöglichen. Diese Fortbildung richtet sich vor allem an Kindergärten, die noch nicht oder selten Waldtage durchführen und möchte dem Kindergartenpersonal Mut und Lust machen, mit ihren Kindern öfters in den Wald zu gehen.

Inhalte

Theoretischer-organisatorischer Teil:

- Wie plane ich einen Waldtag?
- Wen muss ich alles miteinbeziehen?
- Was muss ich alles beachten?

Praktischer Teil:

- Wie richte ich einen Waldplatz ein?
- Wie schärfe ich meine eigene Wahrnehmung?
- Was mache ich mit Kindern im Wald?

Am Ende des Seminars

... sind Sie gut gerüstet, um Waldtage für Ihre Kindergartengruppe zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

- ... haben Sie Ihre Wahrnehmung und Aufmerksamkeit in der Natur geschärft und Ihre eigene Neugierde geweckt.
- ... haben Sie sich Beispiele für kind- und waldgerechte Aktionen angeeignet, wie z. B. handwerkliche Tätigkeiten aus Materialien des Waldes, Umgang mit Werkzeug, Wissen und Aktionen rund um die Tier- und Pflanzenwelt des Waldes.

Bitte wetterangepasste Kleidung und Schuhe, Getränke und Verpflegung mitbringen.

Kurs-Nr.	19238
Zielgruppe	Kindergartenpersonal, Tagesmütter
Termin	Donnerstag, 10.10.2019, 10:00 - 17:00 Uhr
Ort	Waldkindergarten Baumhaus Scharoldstraße 61 97080 Würzburg-Oberdürrbach
Referent/in	Anke Camphausen Yvonne Seuling
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	75,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 90,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material, OHNE Verpflegung)
Anmeldung	bis 12.09.2019

Pssst! – Hört mal Stille ...

Stilleübungen, Ideen und Impulse sowie Spiel-/Bewegungslieder und besinnliche Tänze, um mit Kindern (aber auch selbst) zur Ruhe zu kommen

In einer schnelllebigen, hektischen Zeit sind viele Kinder einer ständigen Reizüberflutung durch TV, Computer und anderen Angeboten ausgesetzt, so dass sie häufig konzentrationsschwach sind und die Kreativität sowie das Sozialverhalten eingeschränkt ist. Bewusste Ruhephasen und einfache, kindgemäße Meditationsübungen wirken diesem „Notstand“ entgegen und helfen Kindern in ihrer psychischen Entwicklung.

Inhalte

- Stilleübungen, Ideen und Impulse um zur Ruhe zu kommen
- Spiel- und Bewegungslieder, die aus der Aktion in die Entspannung führen
- Meditative Tänze, aber auch „Action-Songs“
- Sensibilisierung der Körperwahrnehmung aus der Action in die Entspannung
- Kleine Geschichten und Fantasiereisen
- Wissenswertes zu Entspannungsangeboten für Kinder

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ideen, Impulse und Lieder kennengelernt, die zur Ruhe und Gelassenheit führen.
- ... sind Sie befähigt zum Thema passende Fantasiereisen, meditative Tänze und Lieder in ihrer Arbeit zielgerichtet einzusetzen.

- ... reflektieren Sie die eigene pädagogische Arbeit und variieren bewusst aktive und „zur Ruhe führende“ Methoden.
- ... haben Sie kindgemäße Meditationseinheiten als Kraftquelle in der Hektik des Alltag entdeckt.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eine Decke/ Isomatte mit.

Kurs-Nr.	19239
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus Kitas
Termin	Mittwoch, 16.10.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Martin Göth
Teilnehmer	15 bis 20
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 18.09.2019

Stimmt´s

Die Stimme - Ihre wichtigste Visitenkarte

Als Erzieherinnen haben Sie täglich einen Stimmmarathon zu bewältigen. Studien zufolge haben 50 - 80% der Berufs-sprecher unter Einschränkungen der stimmlichen Belastbarkeit zu leiden. Zudem transportieren Sie mit Ihrer Stimme auch Ihre Persönlichkeit und Motivation. Grund genug, um herauszufinden, was und wie die Stimme das macht. Kinderstimmen werden häufiger als früher heiser, immer wieder finden sich sogenannte „Schreiknötchen“ auf den Stimmlippen. Was ist beim zeitgemäßen Umgang mit der Kinderstimme zu beachten? Was hat die Symptomatik der Kinderstimme mit der Kommunikation in der Familie und im Kindergarten zu tun?

Inhalte

- Was ist eigentlich Stimme?
- Stimme und die Zusammenhänge mit: Atmung, Haltung, Persönlichkeit, Mimik/ Gestik und Artikulation
- Stimmhygiene
- Stimme bei Kindern und die Zusammenhänge mit: motorischer-, kommunikativer-, gefühlsmäßiger-, sozialer- und Hörentwicklung
- Spiele zur Stimmförderung
- Singen mit Kindern

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Stimme in verschiedenen Situationen und Übungen neu kennengelernt.
- ... kennen Sie Tipps und Tricks zum leichteren Umgang mit Ihrer Stimme.

- ... kennen sie die wichtigsten Einflussfaktoren auf Ihre Stimme und wissen dies positiv zu nutzen.
- ... und sind in der Lage die stimmliche Entwicklung von Kindern unterstützen.

Bitte bequeme Kleidung, Isomatte/ Decke und evtl. ein kleines Kissen mitbringen.

Kurs-Nr.	19240
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte in Kita und Hort
Termin	Montag, 21.10.2019 bis Dienstag, 22.10.2019, jew. 09:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Margit Balles
Teilnehmer	13 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 209,00 € mit Übernachtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 249,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 23.09.2019

Der Trauer einen Raum geben

Grundlagen zu einem einfühlsamen Umgang mit Trauer im Kita-Alltag

Immer wieder sind wir mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert – auch in der Kita. Wie können wir – eingebettet in den Alltag der Kindertageseinrichtung – behutsam und hilfreich damit umgehen? Wie können wir insbesondere mit den Kindern ins Gespräch kommen und wie können wir der trauernden Familie oder Kollegin einfühlsam begegnen? Das Seminar bietet neue Erkenntnisse aus der Trauerforschung, gibt Fragen Raum und sucht das gemeinsame Gespräch. Die Inhalte werden mit kreativen Methoden, im Erfahrungsaustausch und mit Selbsterfahrungs-elementen vermittelt.

Inhalte

- Das Thema Trauer neu in den Blick nehmen
- Einbeziehung eigener Erfahrungen
- Wahrnehmung und Reflektion der eigenen Unsicherheit und Stärke, sowie der pädagogischen Haltung im Umgang mit trauernden Kindern und Erwachsenen
- Anregungen für den Umgang mit eigener Trauer und mit Trauernden
- Erweiterung des Wissens über Trauer aus humanwissenschaftlicher/psychologischer Sicht

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Ihre eigenen Lernerfahrungen im Thema Trauer damit verknüpfen, dabei ihre eigene Stärke und Unsicherheit als handelnde Person im Kontakt Trauer wahrnehmen und reflektieren.
- ... haben Sie die eigene Haltung reflektiert.

- ... können Sie einzelne konkrete Punkte der Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Trauer entdecken und besprechen.

Bitte ein Symbol mitbringen, welches Sie mit Trauer verbinden.

In Kooperation mit dem



Kurs-Nr.	19244
Zielgruppe	Leiter und Pädagogische Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen
Termin	Montag, 25.11.2019, 9:00 - 17:00 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Referent/in	Christine Fleck-Bohaumilitzky
Teilnehmer	13 bis 18
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 28.10.2019

Mehr Sicherheit für junge Erzieher ihrer neuen Rolle

Gerade junge Erzieher in den ersten Berufsjahren werden mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Besonders in der Zusammenarbeit mit Eltern müssen sie sich in ihrer Rolle darstellen. Klarheit, Selbstwert und Durchsetzungsvermögen sind in diesem Zusammenhang ebenso wichtig wie eine wertschätzende und respektvolle Haltung den Eltern gegenüber.

Dieser Seminartag möchte Gelegenheit bieten sich mit der eigenen Rolle als Erzieher auseinander zu setzen. Durch Impulse, Übungen und Austausch mit Kollegen die eigene professionelle Haltung in den Blick nehmen und weiter zu entwickeln.

Inhalte

- Eigene Identität als Fachkraft
- Wertschätzende Haltung und Professionalität
- Selbstwert und Kommunikation
- Verstehen/Missverstehen
- Austausch mit Kollegen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie mehr Klarheit und Sicherheit in Ihrer Rolle.
- ... haben Sie Ihre professionelle wertschätzende Haltung reflektiert und erweitert.
- ... haben Sie Ihre Kommunikationsfähigkeiten weiterentwickelt.
- ... können Sie auf Eltern eingehen und sie unterstützen, ohne die eigene Position zu verlassen.

Kurs-Nr.	19246
Zielgruppe	Junge Erzieher als Berufsanfänger
Termin	Donnerstag, 28.11.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Karina Krenz
Teilnehmer	13 bis 18
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 31.10.2019



Pflege und Betreuung

Wasch- und Anziehtraining

„Pflegen mit Händen in der Hosentasche“

Sie sind schon lange in der Pflege tätig und möchten „Handwerkzeug“ bekommen, um Ihre Bewohner noch besser im Alltag fördern und den personenzentrierten Ansatz umsetzen zu können.

Wasch- und Anziehtraining:

- Was verstehe ich darunter?
- Was wünsche ich mir?
- Was wünscht sich der Bewohner?
- Was nutzt mir das Mehr an Selbstständigkeit des Bewohners?
- Was muss ich beachten?
- Wie fühlt es sich an, von einer für mich fremden Person gewaschen zu werden?
- Was kann ich verändern?
- Wie kann ich es in den Arbeitsalltag umsetzen?
- Wie pflege ich mit den Händen in den Hosentaschen?

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Wissen über Krankheitsbilder (Auswahl) und deren Besonderheiten (z. B. Begleiterkrankungen beim Schlaganfallpatienten, Störungen des Handlungsablaufes, Störungen der Wahrnehmung) sowie in der Anleitung von Menschen mit dementiellen Erkrankungen
- ... können Sie Ziele gemeinsam mit dem Bewohner setzen, um sie Stück für Stück zu erreichen.

- ... haben sich Ihre Einstellung gegenüber dem Waschen und Anziehen insofern verändert, dass Sie darin eine Chance sehen, Ihren Bewohner bestmöglich zu fördern.
- ... können das Gelernte sofort am nächsten Tag im Arbeitsalltag umsetzen.

Bitte mitbringen: Top, Pullover/Bluse/Jacke, kurze Hose, Jogginghose, Waschlappen, Handtuch, Zahnbürste, Zahnpasta

Kurs-Nr.	19024
Zielgruppe	Gerontofachkräfte und Pflegefachkräfte
Termin	Mittwoch, 30.01.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Haus Klara Kloster Oberzell 2 97299 Zell am Main
Referent/in	Gerlinde Apel
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 02.01.2019

Mein Sicherheitsabstand

Nähe und Distanz im beruflichen Alltag aktiv gestalten

In der täglichen Arbeit kommen wir unseren Patienten im Gespräch oder im direkten (Körper)kontakt nahe. Hier ist es gut für beide Seiten, dass eine angemessene Nähe und Distanz eingehalten wird. Zu viel an Nähe lässt manchmal Grenzen verwischen. Zu viel Distanz verhindert eine hilfreiche und professionelle Beziehung.

In dem Seminar können wir unsere Grenze ausloten und festlegen. Das bedeutet eine Chance für mehr Sicherheit im Umgang mit den Menschen, die sich uns anvertrauen, aber auch einen Gewinn an Selbstbewusstheit für uns. Ein reflektierter Standpunkt ist ein Gewinn für alle Seiten.

Inhalte

- In Einzel- und Gruppenübungen die eigenen Grenzen ausloten und beschreiben
- Arbeitsauftrag und Grenzen im Alltag klären
- Wozu sage ich ja, wozu sage ich nein?
- Emotionen und Grenzziehung bewusst machen
- Unterstützung erhalten, Unterstützung geben

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich mit eigenen Grenzen auseinandergesetzt und ausprobiert diese gut wahrzunehmen und im Alltag für andere zu verdeutlichen.
- ... haben Sie geübt, wie Sie eigene Grenzen sprachlich mitteilen und auch durch Körperausdruck vermitteln,

z. B. in der Arbeit mit Bewohnern / Patienten und bei Angehörigenkontakten.

... haben Sie die Chance, sich in Ihren Grenzen am Arbeitsplatz sicherer zu fühlen

Dieses Seminar ist der erste Teil, der zweite Teil „Na mein Schätzchen ... – meine klare Grenze bei der Pflege“ (Kurs-Nr. 19008, S. 159) kann dazu gebucht werden, muss aber nicht.

Kurs-Nr.	19002
Zielgruppe	Mitarbeiter in Pflege und Betreuung
Termin	Mittwoch, 13.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Benediktushöhe Das Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe 1 97225 Zellingen/Retzbach
Referent/in	Klemens Hundelshausen
Teilnehmer	11 bis 15
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 16.01.2019

Einführung in die Entbürokratisierung für neue Mitarbeiter

Pflege mit SIStem 2016, 2017 oder 2018 für ambulant, teilstationär und stationär

Ihre Einrichtung hat bereits am Projekt Pflege mit SIStem 2016, 2017 oder 2018 teilgenommen, Sie waren jedoch NICHT als Teilnehmer selbst dabei? Dann sind Sie genau richtig bei diesem Seminar!

Inhalte

- Einführung in das Strukturmodell SIS mit den dazugehörigen weiteren Dokumentationen (Maßnahmenplan, Berichteblatt, Evaluation)
- Einführung in die Risikomatrix inkl. Nutzung der Risikomatrix als Plausibilitätsprüfung für die Themenfelder
- Immer-so-Beweise und deren Einsatz
- Übungen sowie Klärung von offenen Fragen aus der Praxis

Am Ende des Seminars

... kennen Sie die Grundlagen des Strukturmodells SIS und können es in der Praxis erfolgreich umsetzen.

Als Unterlagen empfehlen wir Ihnen Dokumentationen, QM Unterlagen (z. B. Einrichtungsinternes Pflege- oder Einrichtungskonzept) sowie den Handlungsleitfaden für das Strukturmodell aus Ihren Einrichtungen mitzubringen.

Kurs-Nr.	19025, 19029
Zielgruppe	Pflegekräfte aus den Einrichtungen sowie Teamleitungen, die bereits am Projekt Pflege mit SIStem 2016, 2017 oder 2018 teilgenommen haben. Diese Mitarbeiter sollten nicht an den Projekttagen 2018 teilgenommen haben.
Termin	Kurs 19025 Donnerstag, 14.02.2019 bis Freitag, 15.02.2019 Kurs 19029 Dienstag, 22.10.2019 bis Mittwoch, 23.10.2019 jew. von 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.
Referent/in	Sybille Zink
Teilnehmer	16 bis 20
Kosten	200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 269,00 € mit Übernachtung 230,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 299,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor der Veranstaltung

Reflexionstage Strukturmodell „Pflege mit SiStem“

Für Teilnehmer am Projekt Pflege mit SiStem 2016, 2017 oder 2018 für ambulant, teilstationär und stationär

Schwerpunkte dieser Reflexionstreffen werden Fallbesprechungen auf der Grundlage von Pflegedokumentationen, die Sie vorab einreichen können.

In diesem Zusammenhang werden wir mit Ihnen den Einsatz der Pflegedokumentationsvisite erarbeiten, die Risikomatrix im Rahmen der Expertenstandards fachlich diskutieren sowie kognitive Einschränkungen von Patienten detailliert beschreiben.

Inhalte

- Strukturmodell SIS
- Einsatz der Arbeitshilfen
- Risikomatrix mit Plausibilitätsprüfung
- Fallbesprechungen
- Vertiefung von Fachwissen, auf der Grundlage vorliegender Assessmentinstrumente

Am Ende des Seminars

- ... wurde Ihr Wissenstand gefestigt.
- ... konnten offene Fragen zum Strukturmodell geklärt werden.

Die Reflexionstreffen sind für Mitarbeiter gedacht, die bereits mit dem Strukturmodell arbeiten. Für neue Mitarbeiter empfehlen wir den Kurs „Einführung in die Entbürokratisierung für neue Mitarbeiter“ (Kurs-Nr. 19025 und 19029, S. 156).

Kurs-Nr.	19026, 19027, 19028
Zielgruppe	Mitarbeiter der Pflege und Betreuung – ambulant, teilstationär und stationär
Termin	Kurs 19026 Montag, 18.03.2019 Kurs 19027 Montag, 24.06.2019 Kurs 19028 Montag, 16.09.2019 jew. von 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.
Referent/in	Sybille Zink
Teilnehmer	16 bis 20
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor der Veranstaltung

Ethiktage 2019

Fortbildungs- und Reflexionstage für die Teilnehmer an den Ethikprojekten „Ethikberatung in der Alten- und Behindertenhilfe“

Sie haben an den Ethikprojekten 2014/15 sowie 2017/19 teilgenommen, möchten Ihr Wissen auffrischen, Ihre Erfahrungen austauschen und über aktuelle Themen diskutieren. Dann sind Sie genau richtig an den Ethiktagen 2019! Die Projektleiter Sybille Zink und Wolfgang Zecher freuen sich auf Sie.

Inhalte

- Reflexion über die Erfahrungen in den Einrichtungen (u. a. Umsetzung der Implementierung von Fallberatungen, Einsatz der zur Verfügung stehenden Protokolle)
- Vorstellung und Diskussion aktueller Themen mit externen Dozenten
- Bearbeitung von ethischen Schwerpunktthemen mit den Projektleitern Sybille Zink und Wolfgang Zecher

Am Ende des Seminars

- ... ist Ihre Sensibilität für ethische Fragen weiter gewachsen.
- ... haben Sie sich ein vertieftes Wissen zu einem ethischen Schwerpunktthema erworben.
- ... können Sie ethische Probleme klarer erkennen und benennen.
- ... haben Sie aus der Reflexion Ihrer Erfahrungen Anregungen für Ihre Aufgabe als Ethikbeauftragte bekommen.

Kurs-Nr.	19007, 19016, 19018
Zielgruppe	Teilnehmer (Ethikbeauftragte bzw. Moderatoren) an den Ethikprojekten 2014/2015 und 2017/2019
Termin	28.03.2019 (19007) 04.07.2019 (19016) 10.10.2019 (19018) jew. donnerstags von 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Sybille Zink Wolfgang Zecher
Teilnehmer	15 bis 25
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor der Veranstaltung

„Na mein Schätzchen ...“

Meine klare Grenze bei der Pflege

In der ambulanten und stationären Pflege klagt eine Vielzahl von Mitarbeitern über verbale und körperliche Grenzverletzungen durch Patienten und Angehörige. Auch erfahrene Profis kann aggressives und sexualisiertes Verhalten auf Dauer müde machen. Das muss nicht sein! Sicherheit und Unversehrtheit bei der Arbeit ist ein wichtiger Pfeiler professioneller Pflege. Im täglichen Dienst am Menschen ist es neben der Unterstützung durch Arbeitgeber und Kollegen wichtig, dass eine Pflegekraft durch ihr Auftreten Wertschätzung und Achtung erfährt.

Inhalte

- Woran kann man bemerken, dass die eigene Grenze überschritten wird?
- Haltungen zu den Pflegebedürftigen und deren Umfeld überprüfen
- Eigenes Auftreten im Kontakt reflektieren
- Ausprobieren, welches Verhalten Sicherheit und Unversehrtheit verschafft bzw. erhält.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie außer den vertrauten Verhaltensmustern noch weitere Verhaltensmöglichkeiten im Kontakt zu Pflegebedürftigen und Angehörigen.
- ... können Sie früher erkennen, wenn sich Grenzüberschreitungen jeglicher Art anbahnen

- ... bekommen Sie für den Berufsalltag wirksame Möglichkeiten der Entspannung und Erholung an die Hand.
- ... erarbeiten Sie sich schrittweise mehr Sicherheit und damit Zufriedenheit am Arbeitsplatz.

Dieses Seminar ist der zweite Teil des Kurses „Mein Sicherheitsabstand“ (Kurs-Nr. 19002, S. 155), kann aber auch einzeln belegt werden.

Kurs-Nr.	19008
Zielgruppe	Mitarbeiter in Pflege und Betreuung
Termin	Mittwoch, 03.04.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Benediktushöhe Das Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe 1 97225 Zellingen/Retzbach
Referent/in	Klemens Hundelshausen
Teilnehmer	11 bis 15
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 06.03.2019

Psychopharmaka

Was Pflegende wissen sollten

Psychopharmaka – eine große und bisweilen auch unübersichtliche Gruppe von Medikamenten – mit denen Pflegende im Alltag jedoch regelmäßig umgehen müssen.

Besprochen werden die drei großen Klassen der Psychopharmaka:

Antipsychotika – Antidepressiva – Benzodiazepine. Darüber hinaus werden auch Hinweise zu Antikonvulsiva, Parkinsonpräparaten und Antidementiva gegeben und Fragen dazu beantwortet.

Aktuelle Erkenntnisse zur Psycepharmakologie (Wirkungen und mögliche Nebenwirkungen) fließen dabei interaktiv ebenso ein wie Überlegungen zu nicht-medikamentöser Unterstützung durch Pflegende, die, sinnvoll angewendet, den medizinischen Einsatz von Psychopharmaka reduzieren können.

Wichtig ist auch die Einbeziehung der Alltagserfahrungen der Teilnehmer mit Menschen, die Psychopharmaka zu sich nehmen, und Fragen, die in diesem Zusammenhang entstanden sind.

Für die Fragen der Teilnehmer zum „Problemkreis Psychopharmaka“ wird ausreichend Zeit sein.

Anmeldung & Info

Juliussspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2280

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliussspital.de

Achtung! Kein Einzug der Teilnehmergebühr möglich.

Sie erhalten eine Rechnung.

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte
Termin	Mittwoch, 06.02.2019, 14:30 - 18:00 Uhr
Ort	Juliussspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Dr. med Rainer Schäfer Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Palliativmedizin, Juliussspital Würzburg
Teilnehmer	bis 20
Kosten	50,00 € pro Person (inkl. Pausenverpflegung)
Anmeldung	bis 09.01.2019

Kinaesthetics in der Palliativpflege

Grundkurs

Eine zentrale Aufgabe von Pflegekräften besteht darin, Patienten in alltäglichen Aktivitäten zu unterstützen. In der palliativen Pflege steht dabei die Erhaltung oder Verbesserung der Lebensqualität im Vordergrund. Dabei ist es stets eine Herausforderung, die Pflege so zu gestalten, dass die Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten im Blick bleibt. Über die eigene Bewegungskompetenz lernen die Teilnehmer in dieser Fortbildung, pflegebedürftige Menschen in der palliativen Situation zu unterstützen. Die Fähigkeit der Kommunikation über Bewegung wird ausführlich trainiert.

Ziele

- Pflegebedürftige Menschen bewusster unterstützen
- Persönliche Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten entwickeln, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen zu minimieren
- Unterstützung der Maßnahmen zur Symptomkontrolle

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der sechs Kinaesthetics-Konzepte. Nach Beendigung erhalten die Teilnehmer ein Grundkurs Zertifikat von Kinaesthetics Deutschland.

- *Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibmaterial mit.*
- *Aufbaukurs: 16.09. - 05.11.2019 (s. S. 165)*

Achtung! Kein Einzug der Teilnehmergebühr möglich. Sie erhalten eine Rechnung.

Anmeldung & Info

*Juliussspital Palliativakademie
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Tel.: 0931 393-2280
Fax: 0931 393-2282
Mail: palliativakademie@juliussspital.de*

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte, andere Berufsgruppen auf Anfrage
Termin	Teil 1: Montag, 18.03.2019, 10:00 - 17:30 Uhr Dienstag, 19.03.2019, 9:00 - 16:30 Uhr Teil 2: Montag, 29.04.2019, 10:00 - 17:30 Uhr Dienstag, 30.04.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Juliussspital Palliativakademie Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Referent/in	Susanne Holzmann Gesundheits- und Krankenpflegerin, Kinaesthetics-Trainerin, Schweinfurt
Teilnehmer	bis 12
Kosten	380,00 € pro Person (einschl. Mittagessen, Pausengetränke und 30,00 € für die Arbeitsunterlagen sowie das Zertifikat von Kinaesthetics Deutschland)
Anmeldung	bis 18.02.2019

Grundlagen der Schmerztherapie für Pflegekräfte

Ein häufiges Symptom bei Palliativpatienten ist Schmerz unterschiedlicher Ausprägung und Intensität. Nach einem kurzen Überblick über die Ursachen und die Pathophysiologie sollen die Unterschiede verschiedener Schmerzarten (nozizeptiver und neuropathischer Schmerz) besprochen werden. Auf dieser Grundlage kommen gängige Schmerzmittel zur Dauer- und Bedarfsgabe mit ihren Indikationen und Nebenwirkungen zur Sprache.

Neben dem spezifischen Einsatz der verschiedenen Analgetikagruppen geht es um die Therapie mit Ko-Analgetika (z. B. Cortison, Antiepileptika oder Antidepressiva) und um den Einsatz von Medikamenten zur Prophylaxe und Therapie der Schmerzmittel-Nebenwirkungen (z. B. Übelkeit/ Erbrechen, Obstipation).

Daneben soll auch Zeit sein für gezielte Fragen aus dem Teilnehmerkreis zu allen Aspekten rund um die Schmerztherapie.

Anmeldung & Info

Juliussspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2280

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliussspital.de

*Achtung! Kein Einzug der Teilnehmergebühr möglich.
Sie erhalten eine Rechnung.*

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte
Termin	Mittwoch, 27.03.2019, 14:30 - 18:00 Uhr
Ort	Juliussspital Palliativakademie Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Referent/in	Dr. med. Martin Gehring Oberarzt der Abteilung für Anästhesie und Palliativmedizin, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliussspital
Teilnehmer	bis 20
Kosten	50,00 € pro Person (inkl. Pausenverpflegung)
Anmeldung	bis 27.02.2019

Messie-Welten

Komplexes Störungsbild verstehen und behandeln

Geht das Messie-Syndrom mit einer physischen, psychischen und kognitiven Beeinträchtigung einher, sind pflegende Fachkräfte in besonderer Weise herausgefordert. Sie brauchen gutes Handwerkszeug und ein tiefes Verständnis der Ursachen, damit ihr wertvolles Engagement wirksam werden kann.

Anliegen dieses Seminars ist es, das Messie-Syndrom in seinen unterschiedlichen Ausprägungen besser zu verstehen – die dahinterliegenden Bedürfnisse zu erkennen und wertschätzend mit ihnen umzugehen.

- Welches Symptom hat der betroffene Mensch?
- Wie können die Wünsche, die er uns zeigt, respektiert und in sein Leben integriert werden?
- Wie können Pfleger und Pflegerinnen eine empathische, verständnisvolle Haltung entwickeln und im beruflichen Alltag umsetzen?
- Was braucht es innerhalb der Einrichtung, damit alle Mitarbeiter diesen Ansatz mittragen?

Ziel ist es, die Würde der Betroffenen zu stärken und die Pflegekräfte zu entlasten. Dieses Seminar richtet sich an Heilerziehungspfleger.

Anmeldung & Info

Robert-Kümmert-Akademie gGmbH

Pfarrer-Robert-Kümmert Straße 1

97249 Eisingen

Tel.: 09306 209-190

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Heilerziehungspfleger
Termin	Mittwoch, 03.04.2019 bis Donnerstag, 04.04.2019, jew. 9:30 - 17:00 Uhr
Ort	St. Josef-Stift Eisingen gGmbH Bewegungsraum Förderstätte Pfarrer-Robert-Kümmert-Straße 1 97249 Eisingen
Referent/in	Veronika Schröter Messie-Expertin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Gestalttherapeutin und zert. Coach
Teilnehmer	bis 12
Kosten	220,00 € pro Person
Anmeldung	bis 17.12.2018

Krisenintervention in der Praxis

Situationen und Methoden

Theorie und Methodik der Krisenintervention sind eine hilfreiche Grundlage, um Menschen in Lebenskrisen zu beraten und zu begleiten. In diesem Seminar wird praxisnah in bewährte Konzepte und Methoden der Krisenintervention eingeführt und mit den Teilnehmern an Hand von Beispielen, die auch von den Teilnehmern eingebracht werden können, geübt, Krisen zu erkennen und situationsgebundene Lösungen zu entwickeln und zu verwirklichen.

*Achtung! Kein Einzug der Teilnehmergebühr möglich.
Sie erhalten eine Rechnung.*

Anmeldung & Info

Juliusspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2280

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten, Seelsorger
Termin	Freitag, 28.06.2019, 17:00 - 20:15 Uhr Samstag, 29.06.2019, 09:00 - 16:30 Uhr
Ort	Juliusspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Prof. Dr. theol. Ernst Engelke Diplom-Psychologe, Würzburg Sonja Liebig Dipl. Soz. Päd. (FH), Stellvertretende Leitung Krisendienst Würzburg
Teilnehmer	bis 16
Kosten	150,00 € pro Person (inkl. Mittagessen und Pausengetränke)
Anmeldung	bis 28.05.2019

Kinaesthetics in der Palliativpflege

Aufbaukurs

Dieser Kurs baut auf dem Erlernten während und nach dem Kinaesthetics-Grundkurs auf. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Anhand der Kinaesthetics Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert.

Dadurch entwickeln die Teilnehmer die Kompetenz, die Unterstützung von alltäglichen Aktivitäten in ihrem Berufsalltag gezielt als Lernsituationen zu gestalten.

- *Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibmaterial mit.*
- *Grundkurs: 18.03. - 30.04.2019 (s. S. 161)*

Anmeldung & Info

Juliussspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2280

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliussspital.de

*Achtung! Kein Einzug der Teilnehmergebühr möglich.
Sie erhalten eine Rechnung.*

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte, die den Grundkurs Kinaesthetics belegt haben
Termin	Teil 1 Montag, 16.09.2019, 10:00 - 17:30 Uhr Dienstag, 17.09.2019, 09:00 - 16:30 Uhr Teil 2 Montag, 04.11.2019, 10:00 - 17:30 Uhr Dienstag, 05.11.2019, 09:00 - 16:30 Uhr
Ort	Juliussspital Palliativakademie Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Referent/in	Susanne Holzmann Gesundheits- und Krankenpflegerin, Kinaesthetics-Trainerin, Schweinfurt
Teilnehmer	bis 12
Kosten	380,00 € pro Person (inkl. Mittagessen, Pausengetränke und 30,00 € für die Arbeitsunterlagen sowie das Zertifikat von Kinaesthetics Deutschland)
Anmeldung	bis 12.08.2019

Sterbende Menschen pflegen

Mit Sterben und Tod umgehen lernen

Pflegekräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie Akutkrankenhäusern begegnen immer wieder schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen. Dabei mit Leid, Sterben und Trauer konfrontiert zu sein heisst auch, den eigenen Umgang damit zu betrachten.

In diesem Seminar werden Aspekte der Pflege von schwerkranken und sterbenden Menschen behandelt. Mit diesem Wissen geht es weiter darum, Belastungen im Umgang mit Sterben und Tod anzuschauen und nach wirksamen Entlastungen für die tägliche Arbeit zu suchen.

*Achtung! Kein Einzug der Teilnehmergebühr möglich.
Sie erhalten eine Rechnung.*

Anmeldung & Info

Juliusspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2280

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte, Betreuungskräfte
Termin	Teil 1 Mittwoch, 23.10.2019, 14:30 - 18:00 Uhr Teil 2 Mittwoch, 06.11.2019, 14:30 - 18:00 Uhr
Ort	Juliusspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Volker Kleinhenz Diplom-Psychologe, Krankenpfleger, Juliusspital Palliativakademie
Teilnehmer	bis 20
Kosten	100,00 € pro Person (inkl. Pausenverpflegung)
Anmeldung	bis 25.09.2019

Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase

Das „Abschied nehmen“ gehört über eine besonders lange Zeit zum Alltag von Angehörigen Demenzkranker. Dies gilt nicht nur für zu Hause, sondern auch für einen Aufenthalt in einem Krankenhaus oder Heim. Besonders wichtig ist eine gute Kooperation zwischen allen Beteiligten, wenn es in der letzten Lebensphase um wichtige Entscheidungen geht. Es ist eine besondere Herausforderung, sterbende Menschen mit Demenz in ihrem Sinne zu begleiten.

Daher haben der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV e. V.) und die Deutsche Alzheimer-Gesellschaft e. V. das Curriculum „MIT-GEFÜHLT“ erarbeitet.

Inhalte

- Reflexion der eigenen Haltung und Verhaltensweisen in der Begleitung
- Symptome und Verlauf der Demenzen und deren Auswirkung auf das Erleben
- Verstehen der Situation und der Belastungen von Angehörigen
- gezielter Einsatz verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Berücksichtigen des veränderten Hunger- und Durstgefühls
- Einbeziehung palliativpflegerischer und palliativmedizinischer Aspekte

Dieses Seminar vermittelt hilfreiches Wissen und gibt Anregungen, wie demenzkranke Menschen in der letzten Lebensphase angemessen begleitet werden können.

Anmeldung & Info

Juliussspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2280

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliussspital.de

*Achtung! Kein Einzug der Teilnehmergebühr möglich.
Sie erhalten eine Rechnung.*

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte
Termin	Montag, 18.11.2019, 15:30 - 19:00 Uhr Dienstag, 19.11.2019, 09:00 - 16:00 Uhr
Ort	Juliussspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Maria-Lynn Strömsdörfer Dipl. Soz. Päd. (FH), Krankenschwester, HALMA e. V., Würzburg
Teilnehmer	bis 16
Kosten	145,00 € pro Person (inkl. Mittagessen und Pausengetränke)
Anmeldung	bis 18.10.2019

Erinnerungshilfe Internet

Multimediale Biografiearbeit mit Demenzkranken

Biografien von Demenzkranken sind wie ein Puzzle mit vielen Leerstellen. Oft werden durch Fotos, Musik, Gerüche oder Geräusche spontan Erinnerungen ausgelöst, die sich nur schwer in die bekannten Biografiedaten einordnen lassen. So wie wir Siri oder Google befragen, wenn wir uns an Begriffe nicht erinnern können, ergibt die Internetrecherche zu den Inhalten der Erinnerungsfragmente von Demenzkranken oft eine überraschende Klärung. Wie bei einer Kettenreaktion öffnen sich dabei weitere Gedächtnisspeicher, die durch die aufgerufenen Internetseiten angesprochen werden. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten multimedialer Biografiearbeit ermöglichen eine individuelle, personenzentrierte Pflege.

Inhalte

- Grundwissen zur Biografiearbeit
- Unsere Gehirnfunktionen – speichern und abrufen – erinnern und vergessen
- Erinnerungsanregung mit dem Internet – Vorgehensweise und Methoden
- narrative Erinnerungen anregen, verfolgen und auswerten
- Technische Möglichkeiten der Speicherung und Weiterentwicklung
- Suchportale, nützliche Seiten und Links, Programme, technische Voraussetzungen und Downloads

Am Ende des Seminars

... erkennen Sie die Bedeutung von individueller Biografiearbeit und können nachvollziehen, welche Möglichkeiten die

biografische Internetrecherche für Demenzkranke bietet.
... können Sie Biografiesitzungen mit dem Internet planen und durchführen.

... werden Sie in der Lage sein, die Ihnen anvertrauten Erkrankten besser kennen zu lernen und deren Lebensleistung zu verstehen und wertzuschätzen.

... wird Ihre Kreativität hinsichtlich der ungeahnten Möglichkeiten Purzelbäume schlagen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19000
Zielgruppe	Betreuungsassistenten, Soziale Betreuung, Ehrenamtliche, Pflegekräfte
Termin	Mittwoch, 06.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Referent/in	Petra Dlugosch
Teilnehmer	10
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 09.01.2019

Ein paar gute Momente am Tag bedeuten ein besseres Leben

Mit Marte Meo die Botschaft hinter auffälligem Verhalten lesen

„Seitdem ich langsamer mit den zu betreuenden Menschen mit Demenz umgehe, gehen viele Dinge schneller und es entsteht viel mehr Kontakt“, sagte eine in Marte Meo® ausgebildete Betreuungskraft.

Der Betreuungsalltag von an Demenz erkrankten Menschen stellt oft eine große Herausforderung dar und es bedarf hoher Sensibilität im Umgang mit dieser Zielgruppe. Die Botschaft hinter deren Verhalten zu lesen, Unterstützung geben zu können, das ist das Ziel der international anerkannten Marte Meo® („aus eigener Kraft“) Methode. Sie bietet konkrete Lösungen an die leicht umsetzbar sind und an den eigenen Ressourcen anknüpft.

Inhalte

- Woran erkennen wir, dass unser Verhalten im Betreuungsalltag wirksam und unterstützend ist?
- Wie sieht konkret die Unterstützung aus?
- Wie kann ich die Signale des Gegenübers richtig lesen und angemessen reagieren?
- Was tun bei auffälligem, aggressivem Verhalten?
- Einführung in die Grundzüge der Marte Meo® Methode anhand von kurzen Demovideos aus dem Betreuungs-Alltag.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie die wesentlichen Marte Meo® Unterstützungs-Elemente kennengelernt
- ... haben Sie einen neuen Blick auf die Initiativen und Signale der Menschen mit Demenz

- ... wissen Sie, wie Sie durch positive Leitung den Menschen mit Demenz Sicherheit und Orientierung geben
- ... können Sie die Botschaften hinter herausforderndem Verhalten der Menschen mit Demenz lesen und Unterstützung anbieten
- ... haben Sie einige „Aha“-Erlebnisse und einen veränderten Blick auf Ihren Betreuungs-Alltag

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19001
Zielgruppe	Alle Interessierten aus Betreuung und Pflege, Hospiz, Ehrenamtliche
Termin	Mittwoch, 13.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schmerlenbach Tagungszentrum des Bistums Würzburg Schmerlenbacher Straße 8, 63768 Hösbach
Referent/in	Helga Fischer-Kempkens
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 16.01.2019

Sexualität im Alter

Spagat zwischen Tabu und Normalität

Ohne Sexualität gäbe es keine Menschen. Jede junge Familie weiß dies aus eigener Erfahrung. Aber lässt die Libido im Alter und bei Demenz nach? Wo stehen sexuelle Bedürfnisse bei einer individuellen Pflege? Wie kann man als Personal auf die Wünsche und Bedürfnisse dementieller Bewohner eingehen? Wo sind Grenzen und v.a. wer kann da weitermachen, wo die Betreuung im Haus aufhört?

Inhalte

- Umgang mit Scham und Tabu
- Abgrenzung von sexueller Nötigung
- Umgang mit Sexualität bei Demenz
- Möglichkeiten der Sexualassistenten
- Reflexion in der Gruppe über Erfahrungen und Ansätze

Am Ende des Seminars

- ... erhalten Sie einen praktischen Leitfaden, der Pflegenden und Betreuungskräften als Orientierungs- und Entscheidungshilfe und im Alltag dienen kann.
- ... erhalten Sie Antworten auf sexuelle Tabuthemen.
- ... können Sie sexuelle Übergriffe abwehren und reagieren angemessen auf sexuelle Avancen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19003
Zielgruppe	Mitarbeiter in der sozialen Betreuung, gerontopsychiatrische Fachkräfte, Sozialpädagogen, Pflegehilfs- und Fachkräfte
Termin	Montag, 18.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Stephan Förster
Teilnehmer	10 bis 16
Kosten	85,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 100,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 21.01.2019

Gewalt in der Pflege und Betreuung

Kaum ein anderes Thema hat die Pflege vergangenes Jahr mehr beschäftigt wie „Gewalt“. Gewalt kann dabei unterschiedliche Formen und Gesichter haben. Dabei muss Gewalt gar nicht sein, wenn die Bedingungen für eine gewaltfreie Pflege stimmen.

Inhalte

- Formen der Gewalt gegen Menschen mit Demenz
- Formen der Gewalt im Team (intern)
- Voraussetzungen für eine gewaltfreie Atmosphäre in der Einrichtung und bei der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz
- Möglichkeiten des Schutzes, rechtliche Aspekte
- Möglichkeiten zur Reduktion freiheitsentziehender Maßnahmen, alternative Konzepte
- Erfahrungsaustausch in der Gruppe über Erfahrungen und Ansätze, Diskussion von Fallbeispielen

Am Ende des Seminars

- ... erhalten Sie einen Informationen und Hintergrundwissen über Ursachen und Formen der Gewalt, rechtliche Aspekte und praktische Ansätze zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen,
- ... können Sie auf Gewalt souverän und angemessen reagieren,
- ... können Sie Bedingungen mitgestalten, um eine gewaltfreie Atmosphäre bei der Versorgung von Menschen mit Demenz zu erreichen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19004
Zielgruppe	Mitarbeiter in der sozialen Betreuung, gerontopsychiatrische Fachkräfte, Sozialpädagogen, Pflegehilfs- und Fachkräfte
Termin	Dienstag, 19.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Stephan Förster
Teilnehmer	10 bis 16
Kosten	85,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 100,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 22.01.2019

Moderne, kreative Gestaltungsideen mit dem vertrauten Werkstoff Papier

Kreatives Gestalten bestärkt das Wohlbefinden, setzt positive Gefühle frei und stärkt das Selbstbewusstsein. In der Arbeit mit pflegebedürftigen Senioren werden kreative Arbeiten genutzt, um die Konzentration und Feinmotorik zu fördern. Die Teilnehmer werden visuell und basal stimuliert und Ihre Kommunikation und Empathie untereinander wird gestärkt.

Inhalte

- Werkstoffkunde: Neue, moderne Papiersorten und Hinweise zur Materialbeschaffung
- Praktische Anleitung und Erarbeitung moderner Gestaltungsideen mit dem Werkstoff Papier für die Bereiche Kartengestaltung, Bildgestaltung und Dekoration für festliche Anlässe
- Erörterungen zum Zeitmanagement und zu Anwendungsbereichen in kurzen Zeiteinheiten oder in Projektarbeiten
- Hinweise zu Vor- und Nachbereitung in der Gestaltungsarbeit, zu Hilfestellungen und zur Ausführbarkeit mit pflegebedürftigen Senioren
- Arbeitsschritte und didaktische Anleitungen der Gestaltungen werden den Teilnehmern direkt vermittelt

Am Ende des Seminars

- ... erarbeiten Sie sich durch praktische Anwendung neue, kreative Gestaltungen mit dem Werkstoff Papier und erweitern Ihren Ideenpool für den Einsatz in der täglichen Betreuungsarbeit mit pflegebedürftigen Senioren.
- ... sind Sie in der Lage, die Arbeiten sinnvoll in kleinen Zeiteinheiten zu planen und in den Arbeitsablauf zu integrieren.

... erleben Sie direkt und unmittelbar die positive, nachhaltige Wirkung der kreativen Arbeit und werden dadurch motiviert, solche Arbeiten als Mittel einzusetzen, um bei pflegebedürftigen Senioren Freude, Wohlbefinden und Selbstwertgefühl zu stärken.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19005
Zielgruppe	Mitarbeiter in der sozialen Betreuung, Interessierte
Termin	Montag, 25.03.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Werkstatt fingerfertig Kirchberg 11a 97273 Kürnach
Referent/in	Maren Tscherner
Teilnehmer	10
Kosten	85,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 100,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 25.02.2019

Mit Herz, Klang und Lebensfreude

Sensomotorische Aktivierungsangebote aus der sononda® Klangtherapie im Rahmen der 10-Minuten Aktivierung

Wenn Worte nicht (er-)reichen- kann Klang die Brücke sein. Über die non-verbale Kommunikation mit dem Medium Klangschale erschließen sich neue Zugangswege (meist) mit Leichtigkeit. Insbesondere für Menschen mit Demenz eröffnen die sononda® Klangmethoden kreative Wege das Selbstvertrauen des Menschen zu fördern, Selbstwirksamkeit zu erfahren und seine Identität zu stützen. Im Seminar lernen Sie neben den theoretischen Inhalten ganz praktisch und anschaulich, wie Klangschalen in der Betreuung und Pflege optimal einsetzbar sind.

Anmerkung: alle gezeigten Klangübungen können mit nur einer Klangschale durchgeführt werden. Diese wird für jeden Teilnehmer im Unterricht bereitgestellt.

Inhalte

- Instrumentenkunde und Wirkungsweise
- Gestalten des Einzel- und Gruppensettings
- Klangübungen zur Förderung der Sensomotorik
- Klangübung zur Entspannung
- Klangübung zur Aktivierung der Sinne und Lebensfreude

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Wirkungsweise des Instruments Klangschale.
- ... können Sie Gruppen- und Einzelsettings mit Klang gestalten.
- ... wissen Sie mit Klang eine Atmosphäre der Sicherheit und

Geborgenheit zu gestalten.

- ... können Sie abwechslungsreiche und anregende, aktivierende Klangübungen gezielt einsetzen.
- ... können Sie erste kleine Entspannungsübungen mit Klang selbst durchführen.

Bitte bequeme Kleidung tragen sowie Decke und Matte mitbringen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19006
Zielgruppe	Mitarbeiter in der sozialen Betreuung; Mitarbeiter in den Bereichen Pflege, Palliative Care und Hospiz; Ergotherapeuten
Termin	Dienstag, 26.03.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referent/in	Pia Fratoianni
Teilnehmer	11 bis 16
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 26.02.2019

Gestaltungsideen und Arbeitsanleitung rund um den Werkstoff Filz

Kreative Arbeiten sind in der Betreuungsarbeit mit pflegebedürftigen Senioren ein wichtiger und fester Bestandteil geworden. Sie stärken die Gemeinschaft und damit die Kommunikation und die Zusammenarbeit, das Miteinander. Sinnvolle kreative Gestaltungen, die den Möglichkeiten und motorischen Fähigkeiten der Senioren angepasst sind, werden die Konzentration, die Feinmotorik und das Selbstwertgefühl positiv beeinflussen.

Filz ist ein willkommenes, angenehmes Material, welches leicht zu verarbeiten ist und richtig eingesetzt, zu wunderschönen Dekorationen verarbeitet werden kann. Dies ist ein idealer Werkstoff für die Betreuungsarbeit, mit dem wir viel Freude und positive Gefühle generieren können.

Die Weiterbildung ist ganz praktisch orientiert, alle Arbeiten wurden schon in der Arbeit mit Senioren durchgeführt und sind didaktisch aufbereitet und klar strukturiert, so dass sie sich gut in die tägliche Betreuungsarbeit einfügen.

Inhalte

- Werkstoffkunde, verschiedene Filzsorten und Ihre Verarbeitungsmöglichkeiten, nötige Zusatzmaterialien
- Praktische Anleitung in einzelnen Schritten
- Hinweise zur Vor- und Nachbereitung in der Gestaltung, Hinweise zur Materialbeschaffung und zu den Kosten
- Zeitmanagement, langfristige Projektideen und kleine, schnelle Umsetzungsmöglichkeiten

Am Ende des Seminars

... werden die Teilnehmer den Werkstoff Filz und dessen Verarbeitungsprozesse für einfache Gestaltungen verinnerlicht haben. Somit können Sie Ihre Betreuungsarbeit mit Senioren um diesen sinnvollen, beliebten Werkstoff erweitern und neue Ideen einbringen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19009
Zielgruppe	Mitarbeiter in der sozialen Betreuung, Interessierte
Termin	Donnerstag, 11.04.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Werkstatt fingerfertig Kirchberg 11a 97273 Kürnach
Referent/in	Maren Tscherner
Teilnehmer	10
Kosten	85,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 100,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 14.03.2019

Schmeckt nicht gibts nicht (Tim Mälzer)

Kochen, Backen, Barkeeping im Rahmen der Betreuung (!) mit Menschen mit Demenz

„Gut Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, so der Volksmund. Und in der Tat trägt genussvolles Essen und Trinken zur Lebensqualität bei. Kochen, Backen und Barkeeping mit Menschen mit Demenz ist ein wichtiges Angebot in der Betreuung. Diese Aktivitäten ermöglichen biografisches Arbeiten, sichern viele Sinnesanregungen und fördern das Wohlbefinden.

Inhalte

- Stimulantien/Sinnesreize im Kontext einer Aktivierenden Betreuung
- Koch-Show und Basale Stimulation gekonnt verbinden
- Leicht herstellbare Gerichte kreieren
- Getränkevielfalt- und Darbietung

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie was Aktivierende Betreuung in Koch-/Back-/Barkeeping-Angeboten bedeutet und braucht.
- ... können Sie selbst leckere und dabei einfach Gerichte kreieren, die Gaumen- und Augenfreude sind.
- ... erhalten Sie grundsätzliche Informationen zur Stärkung Ihrer Berufsidentität (Auftrag, Aufgabe, Prozessgestaltung) als Mitarbeiter/in in der Betreuung.
- ... nehmen Sie ein selbst kreierte Kochbuch mit nach Hause.
- ... kennen Sie viele kleine Aktionen „rund um Essen & Trinken“.

Mitzubringen bitte: alten Topf mit Deckel und/oder eine Reine, Kuchenbackform, z. B. Guglhupf, Kochlöffel, Geschirrtuch, „irgendeine“ leere Packung, Tüte, Folie

wo eine „bekannte“ Marke drauf ist, z. B. leere Tüte „Rosenmehl“, leere Sauerkrautdose von „Hengstenberg“, leere Suppentüte von „Maggi“, ...

Dieser Kurs ist nicht geeignet für Mitarbeiter, die im Rahmen von Wohngruppen konzeptionen für „alle“ Menschen kochen, backen, Getränke richten für die tägliche Ernährungssicherung!

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19010
Zielgruppe	Betreuungskräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Dienstag, 14.05.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Referent/in	Jana Glück
Teilnehmer	18
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 16.04.2019

Spirit for the Soul

Begleitung von Menschen in ihrem Glauben und auch Nicht-Glauben!

Vom Vater Unser, vom geweihten Wasser, vom Licht in jedem Menschen und der Gabe miteinander sich zu begegnen! Von den Grundbedürfnissen jedes Menschen und von der Notwendigkeit Menschen „zu erkennen“. Vom Indischen Tempeltanz, vom Ramadan und vom Tango! Vom Menschsein und der Freude Kraft zu geben für ältere Menschen und insbesondere für Menschen mit Demenz und dabei seine eigene Kraft zu halten! Etwas Buddha in seiner Achtsamkeit inklusive! Believe or not Believe!

Inhalte

- Stimulantien/Sinnesreize im Kontext einer Aktivierenden Betreuung
- Bibelrunde – mal ganz anders gestalten
- Spirituelle Ideen/Impulse für Interaktionen mit den Menschen
- Glaube oder Nicht-Glaube – Menschen stärken

Ziel ist es, ein aktivierendes Angebot zu gestalten, auch bei noch so einschränkender Diagnose. Im Fokus steht die Qualität des gestalteten Prozesses!

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, was Aktivierende Betreuung in Spirituellen Angeboten bedeutet und braucht.
- ... können Sie selbst spirituelle Angebote kreieren.
- ... haben Sie grundsätzliche Informationen zur Stärkung Ihrer Berufsidentität erhalten.
- ... nehmen Sie Anregungen und Ideen zur Stärkung der Identität und Persönlichkeit von Menschen und deren spirituelle Bedürfnisse mit.

Bitte mitbringen: Gotteslob bzw. Gesangbuch (kath. oder ev. Variante); Rosenkranz oder kleines Kreuz, ein Spitzentaschentuch, eine Postkarte von einer bekannten Kirche in Ihrem Umfeld oder Pilgerort; Forschen Sie nach, wer Ihr Namenspatron/-heiliger ist, wann Sie Namenstag haben und schauen Sie dazu im Internet nach, was die Taten Ihres Namenspatrons waren!

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19011
Zielgruppe	Betreuungskräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Mittwoch, 15.05.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Referent/in	Jana Glück
Teilnehmer	18
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 17.04.2019



Professionelle Sterbebegleitung im Pflege- und Betreuungsalltag

Menschen und plötzlich ist alles anders. Eine andere Welt tut sich auf, die eigenen Gesetzen zu gehorchen scheint. In diesem Seminar geht es darum, wie die Pflege- oder Betreuungskraft diese Situationen professionell und menschlich gestalten kann.

Inhalte

- Professionelles Verhalten beim Umgang mit Sterbenden
- Bedürfnisse der Sterbenden, Angehörigen und der Pflege-/ Betreuungskraft
- Gestaltung von Kommunikation mit Sterbenden
- Bedeutung von Essen und Trinken bei Sterbenden
- Die achtsame Berührung Sterbender
- Professionelles Überbringen der Todesnachricht (am Telefon)
- Begleitung von trauernden Angehörigen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die medizinische Wichtigkeit der terminalen Dehydration, können diesbezüglich Symptome identifizieren und professionell bewerten.
- ... haben Sie Kenntnis über professionelle Kommunikationsmöglichkeiten mit Sterbenden.
- ... kennen Sie Sterbephasenmodelle und können diese in Ihren Alltag übertragen.
- ... haben Sie Kenntnis vom professionellen Umgang mit Trauernden.
- ... lernen Sie eigene Ansichten und Einstellungen zum Thema kennen und können diese kritisch hinterfragen.

Dieses Seminar setzt eine hohe Bereitschaft voraus, von sich und eigenen Erfahrungen im Umgang mit Tod und Sterben, sowohl im Arbeitsalltag als auch im privaten Bereich zu erzählen und sich im Plenum auszutauschen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19012
Zielgruppe	Pflege- und Betreuungskräfte in allen Bereichen und Organisationsebenen
Termin	Mittwoch, 22.05.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Georg Seufert
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 24.04.2019

Die „Pflegeblüte“

Ressourcen fördern und fordern bei Menschen mit Demenz

Ressourcen sind verbliebene Fähigkeiten (Goldadern) bei Menschen mit Demenz, die es heißt zu erkennen und impulsgebend Ermöglichen zum Ergreifen. Menschen mit Demenz brauchen Menschen, die Ihnen eine Brücke bauen zum Wieder-Erkennen und Umsetzen ihrer noch vorhandenen Fähigkeiten. Durch das Tätig sein erfährt sich die Person als Teil der Gesellschaft und es entsteht das Gefühl von „Wert sein“. Es entsteht und/oder fördert Wohlbefinden.

Inhalte

- Wohlbefinden anhand der seelischen Bedürfnisse („Pflegeblüte“) reflektieren
- Die seelischen Bedürfnisse als Quelle der Ressourcen erkennen und verstehen
- Durch Selbsterfahrungs-Übungen das starke Bedürfnis erkennen noch vorhandene Ressourcen umsetzen zu können
- Ressourcen-Felder erfassen und den seelischen Bedürfnissen zuordnen können
- Das Ressourcen-Feld „Bewegung“
- Vorhandene Ressourcen anhand eines Fallbeispiels reflektieren und in die praktische Arbeit umsetzen

Am Ende des Seminars

- ... können Sie das Wohlbefinden Ihrer Bewohner fördern durch die Erfüllung der seelischen Bedürfnisse „Pflegeblüte“.
- ... fördern und fordern Sie vorhandene Ressourcen zur

Vermeidung von herausforderndem Verhalten.

- ... stärken Sie die betroffenen Personen durch das Ermöglichen der noch vorhandenen Ressourcen in ihrer Persönlichkeit.
- ... fördern und fordern Sie allgemein Ressourcen person-zentriert zur Verbesserung der Lebensqualität.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19013
Zielgruppe	Soziale Betreuung, Betreuungskräfte nach Richtlinie § 43b SGB XI, Ergotherapeuten, Pflegekräfte, Angehörige und ehrenamtlich Tätigkeiten
Termin	Donnerstag, 27.06.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Referent/in	Elisabeth Duff
Teilnehmer	12 bis 15
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 29.05.2019

Professionelles Gedächtnistraining heißt fördern und schützen

Wer rastet, der rostet – das gilt auch für den geistigen Bereich. Es wird daher kaum eine Einrichtung der Altenhilfe geben, in der kein Gedächtnistraining angeboten wird. Um für die Teilnehmer einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen, müssen die Einheiten jedoch an den tatsächlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Teilnehmer ausgerichtet sein. Bewohner ohne kognitive Einschränkungen wollen auf höchstem Niveau trainieren, während Menschen mit Demenz vor unprofessionellen Trainingsansätzen geschützt werden müssen. Machen Sie sich auf den Weg, personenzentrierte Gedächtniseinheiten anzubieten – diese machen Freude und wirken!

Inhalte

- Neuropsychologische Grundlagen des Gedächtnisses
- Demenzielle Erkrankungen und ihr Einfluss auf kognitive Leistungsfähigkeit
- Gedächtnistraining personenzentriert planen
- Eigene Ideenliste füllen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die neuropsychologischen Grundlagen des Gedächtnisses sowie demenziell bedingte Veränderungen der kognitiven Leistungsfähigkeit.
- ... haben Sie erkannt, dass Bewohner oft unter- oder überschätzt werden und können dem bewusst entgegenwirken.
- ... haben Sie erkannt, dass nur ein an den Möglichkeiten der Teilnehmenden ausgerichtetes Gedächtnistraining nachhaltige Wirkungen erzielen kann.

... kennen Sie verschiedenen Übungsformen und können mit diesen personenzentrierte Gedächtnistrainingseinheiten planen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19014
Zielgruppe	Zusätzliche Betreuungskräfte, Mitarbeiter in der (sozialen) Betreuung, Präsenzkkräfte, Pflegehelfer, Mitarbeitende bei niedrigschwelligen Betreuungsangeboten, Ehrenamtliche
Termin	Mittwoch, 03.07.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Benediktushöhe Das Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe 1 97225 Zellingen/Retzbach
Referent/in	Christine Fricke
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 05.06.2019

Personzentrierte Aktivierung bei unterschiedlicher Schwere der Demenz

Sowohl in Altenpflegeeinrichtungen als auch in der Tagespflege werden Menschen betreut, die an unterschiedlichen Formen und Schweregraden der Demenz leiden. Eine geeignete Aktivierung hilft, das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen und die Identität zu stabilisieren. Falscher Ehrgeiz beim Gedächtnistraining kann dagegen leicht zu Überforderung und Frustration führen. An diesem Seminarstag erfahren Sie, wie auf der Grundlage professionellen Wissens zum Thema Demenz sensibel und personzentriert geeignete Aktivierungsangebote geplant werden können.

Inhalte

- Schweregrad demenzieller Erkrankungen und kognitive Leistungsfähigkeit
- Ziele der Aktivierung bei unterschiedlicher Schwere der Demenz
- Aktivierung personzentriert planen
- Eigene Ideenliste füllen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Kriterien zur Einschätzung der Schwere einer Demenz.
- ... haben Sie erkannt, dass Gedächtnistraining bei Menschen mit fortgeschrittener Demenz nicht wirken kann.
- ... haben Sie erkannt, was ein wirkliches Interesse an der Biografie der Bewohner mit unseren Möglichkeiten, gute Aktivierungen zu planen zu tun hat.
- ... haben Sie viele Ideen, wie personzentrierte Aktivierungen ankommen und wirken!

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19015
Zielgruppe	Zusätzliche Betreuungskräfte, Mitarbeiter in der (sozialen) Betreuung, Präsenzkkräfte, Pflegehelfer, Mitarbeitende bei niedrigschwelligen Betreuungsangeboten, Ehrenamtliche
Termin	Donnerstag, 04.07.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Benediktushöhe Das Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe 1 97225 Zellingen/Retzbach
Referent/in	Christine Fricke
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 06.06.2019

Menschen mit Schlaganfall und Morbus Parkinson

In der Alltagsbegleitung und Betreuungsarbeit

Zusätzliche Betreuungskräfte stehen seit 2015 mit der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes vor neuen Herausforderungen. Sie werden zum Beispiel zunehmend mit neurologischen Krankheiten und deren besonderen Bedarfe und Bedürfnisse konfrontiert. Apoplexie und Morbus Parkinson gehören mit zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen im Alter. Das Leben mit einem Schlaganfall bzw. mit Parkinson stellt viele Betroffene und deren Angehörige vor neue Herausforderungen und ist mit erheblichen seelischen und körperlichen Belastungen verbunden. Alltägliches und Vertrautes wird zur Herausforderung. Menschen mit Schlaganfall und Morbus Parkinson benötigen in der Betreuung und Begleitung kompetente Mitarbeiter, die sie in ihren Aktivitäten und ihrer Selbständigkeit unterstützen.

Inhalte

- Grundlagenwissen zu den Krankheitsbildern Apoplexie und Morbus Parkinson
- Spezielle Anforderungen an die Angebots- und Alltagsgestaltung
- Praktische Hilfen für Betreuungsangebote
- Spezielle Aktivitäten für die Betroffenen
- Anpassungshilfen für die Alltagsgestaltung
- Zusammenarbeit mit Pflegekräften und therapeutischen Berufen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Fachwissen zu den Krankheitsbildern Schlaganfall und Morbus Parkinson vertieft und erweitert und erkennen die spezifischen Anforderungen, um sie in der Angebots- und Alltagsgestaltung umzusetzen.
- ... sind Sie in der Lage, Menschen mit neurologischen Krankheiten besser in ihren Aktivitäten und in ihrer Selbständigkeit zu unterstützen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19017
Zielgruppe	Zusätzliche Betreuungskräfte
Termin	Montag, 16.09.2019, 9:00 - 17:00 Uhr
Ort	Mariienstift St.-Anton-Straße 4 97422 Schweinfurt
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 19.08.2019

Angebote der Kurzaktivierung zur Förderung der Mobilität und des Gedächtnisses

„Was bin ich froh. Ich bin oben lichte und unten dichte! – Das ist nicht selbstverständlich!“

Dieser Aussage einer 93 Jahre alten Frau stimmen sicherlich ganz viele alte Menschen zu. Selbständigkeit, Selbstbestimmung und Unabhängigkeit sind für alle Menschen zentrale Werte, insbesondere für alte Menschen. Selbständig essen, kleine Wege zurücklegen können, unabhängig bleiben, geistig möglichst lange fit sein, sich erinnern, sich zurechtfinden, mitreden können – das sind die Wünsche vieler Bewohner, Patienten und Gäste.

Doch wie können Sie die Menschen gezielt in ihrer Mobilität, Beweglichkeit und Gedächtnisleistung unterstützen? Mit kleinen, gezielten, täglichen Angeboten, die oft nur wenige Minuten dauern und gut in den Betreuungs- und Pflegealltag zu integrieren sind!

Im Rahmen des Seminars erhalten Sie vielfältige Impulse, wie Sie Bewohner und Gäste individuell in Einzel- und Gruppenangeboten trainieren können. Darüber hinaus erhalten Sie einen kleinen Leitfaden, der Sie in der Vorbereitung und Durchführung unterstützt.

Inhalte

- Praktische Angebote zur Förderung der Mobilität und des Gedächtnisses
- Kurzaktivierung als Einzel- und Gruppenangebot
- Einbindung der Methoden in den Alltag
- Leitfaden zur Vorbereitung und Durchführung der Aktivitäten
- Umsetzungsstrategien

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Möglichkeiten, wie Sie die Menschen über kleine gezielte, tägliche Angebote in ihrer Mobilität und ihrer Gedächtnisleistung unterstützen können.
- ... können Sie diese gut in den Betreuungs- und Pflegealltag integrieren.
- ... haben Sie Ideen zu den vielfältigen Möglichkeiten erhalten, Bewohner und Gäste individuell in Einzel- und Gruppenangeboten zu trainieren.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19019
Zielgruppe	Zusätzliche Betreuungskräfte
Termin	Donnerstag, 10.10.2019, 9:00 - 17:00 Uhr
Ort	Marienstift St.-Anton-Straße 4, 97422 Schweinfurt
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 12.09.2019

Raumschiff Enterprise & Rolling Stone

Betreuung der Zukunft: Angebote, Methoden, Berufsidentität

Ein Blick in die Zukunft! „Rolling Stone“ zeigt, dass wir alle Angebote „auf Rädern“ brauchen. Dass wir das Zentrum aller Aktivität, der „Stein des Anstosses“ und der ständig „Rolling Stone“ sind, wir „anstupsen“, Impulse geben im Sinne einer aktivierenden Betreuung! Sie sehen, wie Ihr Fuhrpark sein könnte: vielfältig, interessant und inspirierend! Wir treffen uns an Board von „Raumschiff, um unsere eigenen „All“umfassenden Angebotsideen auf dem Markt der Möglichkeiten zu sichten, zu tauschen! Captain Kirk leitet das Unternehmen, Leutnant Uhura sorgt für Prozessqualität und Spok wird des öfteren feststellen: „faszinierend“!

Inhalte

- Alles auf Rollen! Jetzt schon vordenken, kreieren, bauen!
- Aktivierende Gruppenbetreuung mit schwerst-eingeschränkten Menschen
- Bewusstsein für die gesetzliche und fachliche Aufgabe der Betreuung
- Berufsidentität sichern, stärken, ausbauen

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, was die Zukunft bringt und fordert, was es für die Zukunft braucht. Sie wissen, was es gilt zu tun, zu vertreten, vorzubereiten.
- ... wissen Sie was Aktivierende Betreuung analog einer Aktivierenden Pflege braucht. Sie gestalten entsprechend Ihre Angebote entsprechend.
- ... haben Sie grundsätzliche Informationen zur Stärkung

Ihrer Berufsidentität (Auftrag, Aufgabe, Prozessgestaltung) als Mitarbeiter in der Betreuung erhalten.
... nehmen Sie „rollende“ Möglichkeiten mit nach Hause! Sie wissen, wie Sie der „Anstupsen“ und „Rollen“.

Bitte mitbringen: Handy; Wochenplan; Dokument, in dem alle Ihre Angebote aufgelistet sind, die Sie in Ihrer Einrichtung den Menschen anbieten; einen Stein sowie einen Stern

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19020
Zielgruppe	Betreuungskräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Dienstag, 15.10.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Referent/in	Jana Glück
Teilnehmer	18
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 17.09.2019



Gute-Laune-Manufaktur mit Pfiff

Kreative Tisch- und Bewegungsspiele

Spielen ist in jedem Alter wichtig! So gehören „Kegeln“, „Mensch ärgere Dich nicht“ und „Bingo“ in vielen Einrichtungen zum Standardprogramm. Die Menschen freuen sich jedoch auch, wenn es Abwechslung gibt, einmal etwas „Neues“ kommt. Anhand von einfachen Materialien, die Sie leicht selbst zusammen bzw. herstellen können, erhalten Sie pfiffige Ideen, die biografisch, themenspezifisch oder jahreszeitlich das Gedächtnis anregen, Bewegung fördern, vor allem aber Freude machen und so Abwechslung in die Tages- und Wochenstruktur Ihrer Bewohner bringen.

Inhalte

- Hintergrund, Sinn & Zweck von Spielen
- Wie Spiele funktionieren!
- Spiele selbst „einfach“ kreieren
- Spielregeln fließend anpassen können, dass „alle“ mitspielen können!

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Grundlagen von Spielen, die Zusammenhänge von Regeln und für was ein Spielleiter sorgen muss.
- ... können Sie Spiele selbst kreieren, herstellen und mit den Menschen umsetzen.
- ... haben Sie grundsätzliche Informationen zur Stärkung Ihrer Berufsidentität (Auftrag, Aufgabe, Prozessgestaltung) als Mitarbeiter in der Betreuung erhalten.
- ... nehmen Sie vielfältigste, praxismögliche und kostengünstige Tisch- und Bewegungsspiel-Ideen mit nach Hause.

Bitte mitbringen: 1 übergroßer/seniorengerechter Zahl- und Farb-Würfel, 1 übergroßer/seniorengerechter Spiel- bzw. Zugstein, 1 Seil (z. B. buntes Seil aus dem Sturzprophylaxe-Arsenal), 1 Ball, 1 leere Schuhschachtel

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19021
Zielgruppe	Betreuungskräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Mittwoch, 16.10.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Jana Glück
Teilnehmer	18
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 18.09.2019

Die Sprache demenziell erkrankter Menschen verstehen

„Gelingende Kommunikation“ gestalten

Im Verlauf der demenziellen Erkrankung verändert sich die Fähigkeit, zu Sprechen und Gesprochenes zu verstehen. Was sind die Ursachen dafür und wie können wir die Betroffenen darin unterstützen, uns zu verstehen und sich auszudrücken?

Im Seminar werden theoretische Hintergründe besprochen und Tipps für „Gelingende Kommunikation“ erarbeitet und eingeübt. Sie lernen den Einsatz verschiedener Interventionen in der Gesprächsführung sowie die Möglichkeiten der validierenden Gesprächsführung kennen, um sie gezielt einsetzen zu können. Vertiefen und erweitern Sie im Rahmen des Seminars Ihre kommunikativen Kompetenzen, um mit demenziell erkrankten Menschen situationsangemessen umzugehen und sie in ihren „lebendigen Kompetenzen“ zu stärken.

Inhalte

- Probleme beim Sprechen – Ursachen von Sprachstörungen bei Demenz (z.B. Aphasie)
- Probleme beim Verstehen – Ursachen von Verständnisproblemen bei Demenz (Merkfähigkeit, Geschwindigkeit ...)
- Im Gespräch bleiben – wie kann „Gelingende Kommunikation“ gestaltet werden?
- Motivation und Beziehungsgestaltung
- Gefühle spiegeln – validierende Ansätze in der Gesprächsgestaltung

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die nötigen Rahmenbedingungen für eine „Gelingende Kommunikation“ bei Menschen mit Demenz und können diese gestalten.
- ... haben Sie den Einsatz verschiedener Gesprächstechniken kennengelernt und üben diese ein.
- ... haben Sie die Techniken der validierenden Gesprächsführung erlernt und können diese anwenden.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19022
Zielgruppe	Zusätzliche Betreuungskräfte
Termin	Dienstag, 05.11.2019, 9:00 - 17:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	15 bis 20
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 08.10.2019

Kommunikation ohne Worte (KoW®) – Basiskurs

Sprachlosigkeit überwinden

Der Basiskurs ist Voraussetzung für die Teilnahme am Anwender-Training

Menschen mit Behinderungen können sich oft sprachlich nur eingeschränkt oder gar nicht mitteilen und verstehen auch nur begrenzt sprachliche Mitteilungen. Auch weichen sie manchmal in ihrer Körpersprache stark vom Gewohnten ab. All dies stellt eine besondere Herausforderung für die Interaktion mit ihnen dar und kann leicht Missverständnisse auslösen oder gar in Konflikten resultieren. Das Interaktionskonzept und Trainingsprogramm Kommunikation ohne Worte – KoW® wurde von Dr. phil. Astrid Steinmetz seit 2001 aus der praktischen Arbeit teilnehmerzentriert und praxisorientiert entwickelt, wissenschaftlich begründet und evaluiert.

Modul I: Grundlagen des nonverbalen Dialogs

- Verbale Kommunikationsdefizite und deren Auswirkungen
- Dialogisches Prinzip
- Stimmklang in der Bewohneransprache
- Mimikerkennung: Emotionen und Schmerz
- Gestik: Visualisierung von Informationen
- Blickverhalten bei Reaktionseinschränkungen
- Fallbezogene Dokumentation nonverbalen Ausdrucks

Modul II: Personengerechte und ressourcenorientierte Interaktion

- Körperorientierung: Kohärenz in Zu- und Abwendung
- Berührung zur Kontaktaufnahme: Orte und Qualitäten
- Wahrnehmung: Verarbeitung und Beurteilungsfehler
- Reizverarbeitungsstörungen
- Sensorische Koordination bei der Kontakt- und Alltagsgestaltung

- Fallbesprechung: ressourcenorientierte, nonverbale Bewohnerinteraktion
- Bewohnergerechte Gestaltung des akustischen Umfelds

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Anmeldung & Info

Robert-Kümmert-Akademie gGmbH

Pfarrer-Robert-Kümmert Straße 1

97249 Eisingen

Tel.: 09306/209-190

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter aus der Kranken- und Altenpflege, sowie aus der Behindertenhilfe
Termin	Montag, 08.04.2019 bis Dienstag, 09.04.2019, jew. 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	St. Josef-Stift Eisingen, Bewegungsraum Pfarrer-Robert-Kümmert-Straße 1 97249 Eisingen
Referent/in	Dr. Astrid Steinmetz
Teilnehmer	bis 16
Kosten	190,00 € / TN
Anmeldung	bis 28.02.2019

Kommunikation ohne Worte (KoW®) – Anwender-Training

Der Basiskurs ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Anwender-Training.

Im 2-tägigen KoW®-Anwender-Training werden wirksame nonverbale Interaktionsmöglichkeiten erlernt. Dazu zählen zum einen die modale wie intermodale Synchronisation für schnellen Kontaktaufbau und eine breite Palette der Beziehungsgestaltung auch im Umgang mit schwer erreichbaren Bewohnern oder Klienten. Die Alternation bietet Möglichkeiten, diese beziehungsorientiert zu führen und Ziele partnerschaftlich zu erreichen.

Sie lernen, auch bei schwer eingeschränkten Menschen feinste Signale von Stress, aber auch von Wohlbefinden einzuschätzen und regulierend sowie beziehungserhaltend damit umzugehen. Dadurch können Sie Überforderung und Kontaktabbruch vermeiden und erkennen Resonanz auf Ihr Handeln.

Modul III: Nonverbaler Beziehungsaufbau durch Synchronisation

- Nonverbaler Beziehungsaufbau
- Modale und intermodale Synchronisation als Interaktionsprinzip
- Körperhaltung im Kontaktaufbau
- Verhaltensbeobachtung und -analyse
- Nonverbaler Umgang mit stereotypen Verhaltensweisen (Intermodale Synchronisation)
- Nonverbale Patientenführung: von Synchronisation zu Alternation

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Modul IV: Interaktion mit kommunikativ stark eingeschränkten Patienten

- Räumliche Zonen im Kontakt
- Subtile Signale von Zu- und Abwendung
- Regulation von Nähe und Distanz im nonverbalen Dialog
- Ganzkörperliche Schmerzzeichen
- Nonverbaler Dialog: Gegenseitigkeit in Berührunginteraktionen
- Basale Wahrnehmungsbereiche von stark eingeschränkten Menschen
- Atembasierte dialogische Begleitung

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter aus der Kranken- und Altenpflege, sowie aus der Behindertenhilfe
Termin	Dienstag, 08.10.2019 bis Mittwoch, 09.10.2019, jew. 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	St. Josef-Stift Eisingen, Bewegungsraum Pfarrer-Robert-Kümmert-Straße 1 97249 Eisingen
Referent/in	Dr. Astrid Steinmetz
Teilnehmer	bis 16
Kosten	190,00 € / TN
Anmeldung	bis 05.09.2019 bei der Robert-Kümmert-Akademie

Bewegungsangebote für Gruppen

Speziell für Menschen mit leichter und mittelschwerer Demenz

Im Laufe einer demenziellen Erkrankung lassen sowohl geistige als auch körperliche Fähigkeiten nach. Neben dem geistigen kann auch der körperliche Leistungsverlust das Leben der Erkrankten stark einschränken. Denn körperliche Leistungen wie Gehen, von einem Stuhl aufstehen oder Treppen steigen sind Schlüssel zur Selbstständigkeit älterer Menschen. Ursache für die verminderte körperliche und geistige Leistungsfähigkeit ist, neben der eigentlichen Erkrankung, die mangelnde körperliche Aktivität der Betroffenen. In der Folge kommt es zu einem Rückgang von motorischen Fähigkeiten wie Kraft und Balance (Gleichgewicht). Durch ein gezieltes Training kann dem Abbau, auch der Demenz, effektiv entgegengewirkt werden. Gruppengymnastik mit Spaß! Lernen Sie im Seminar, Elemente aus der Osteoporose-Gymnastik und Rückenschule zu ansprechenden Gruppenangeboten zusammenzufügen. Unterstützen Sie die betroffenen Menschen in Ihrer Einrichtung dabei, durch gezieltes Training die körperliche und geistige Fitness und damit verbunden so viel Selbstständigkeit wie möglich zu erhalten. Der Spaß kommt dabei nicht zu kurz! Haben Sie Freude an der Bewegung!

Inhalte

- Bedeutung, Ziele der Gruppengymnastik
- Gruppengymnastik mit Spaß
- Leitfaden zur Vorbereitung und Durchführung von Bewegungsangeboten
- Praktische Angebote verknüpft mit Elementen aus der Osteoporose-Gymnastik und Rückenschule
- Umsetzungsstrategien

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie in der Lage, Menschen mit Demenz durch gezieltes Training in der Erhaltung ihrer körperliche und geistige Fitness zu unterstützen.
- ... können Sie Elemente aus der Osteoporose-Gymnastik und Rückenschule zur ansprechenden Gruppenangeboten zusammenfügen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Kurs-Nr.	19023
Zielgruppe	Zusätzliche Betreuungskräfte
Termin	Mittwoch, 06.11.2019, 9:00 - 17:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	13 bis 18
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Verpflegung und Material)
Anmeldung	bis 09.10.2019



Ehrenamt und
Engagementförderung

Als Vorstand bin ich Chef/in?!

Als Ehrenamtlicher die Verantwortung für eine Kindertageseinrichtung zu tragen, ist sicher erfüllend, aber auch herausfordernd. Dieses Seminar stärkt ehrenamtlich Verantwortliche dabei, ihrer Führungsverantwortung gegenüber Kita-Leitungen gerecht zu werden.

Inhalte

Schwerpunkte des Tages sind

- Besonderheiten der Führungssituation (Ehrenamtlichkeit, Führen auf Distanz, ...)
- Führung/Steuerung der Kita-Leitung
- Konkrete Führungsinstrumente wie Feedback (positives und kritisches) oder auch das Zielvereinbarungsgespräch/Mitarbeitergespräch

Dies wird durch unterschiedliche Methoden wie interaktive Inputs, Einzel- und Gruppenarbeiten, Selbstreflexion und Trainer-Coachings erarbeitet.

Kurs-Nr.	19600
Zielgruppe	Vorstände von Kindertageseinrichtungen, die Personalverantwortung wahrnehmen
Termin	Samstag, 02.02.2019, 9:00 - 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Brigitte Amend Dr. Martin Schwab
Teilnehmer	bis 12
Kosten	übernimmt der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Anmeldung	bis 04.01.2019

Grundlagen-Workshop für Kassiere Teil II

Buchhaltung ist Ihnen bekannt oder Sie haben bereits unseren Kassier-Workshop Teil I besucht? Aber mit Jahresabschluss hatten Sie bisher noch nichts zu tun? Die gemeinnützigkeitsrechtlichen Besonderheiten sind Ihnen nicht bekannt? Die 4 Tätigkeitsbereiche (ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb, wirt. Geschäftsbetrieb) sind leere Worthülsen ohne Bedeutung? Sie möchten dies gerne ändern? Dann sind Sie herzlich eingeladen!

Inhalte

Schwerpunkte des Tages sind

- Erstellung der Jahresrechnung anhand der Vorlage „Jahresrechnung/Haushaltsplan“ des Diözesancaritasverbandes
- Haushalts- und Liquiditätsplanung
- Rücklagenbildung
- Tombola
- Spenden

Dieser Workshop bietet identische Inhalte zur Kassier-Schulung, ergänzend wird jedoch der Jahresabschluss mit praktischen Übungen bearbeitet.

Nach erfolgreichem Abschluss können Sie den Jahresabschluss Ihres Vereins anfertigen und die steuerrechtlichen Besonderheiten, insbesondere hinsichtlich der 4 Tätigkeitsbereiche, angemessen berücksichtigen. Am Ende des Kurses wissen Sie weiter um die steuerrechtliche Bedeutung von Rücklagen und können diese im Rahmen der Jahres-

abschlussarbeiten sowie der Steuererklärung umsetzen. Sie kennen die rechtlichen Anforderungen in Bezug auf die Ausrichtung von Tombolas und den Umgang mit Spenden. Die Vordrucke „Zuwendungsbescheinigungen“ sind Ihnen bekannt, können von Ihnen ausgefüllt werden. Unterschiedliche Spenden werden von Ihnen rechtlich korrekt eingeordnet. Sie wissen, aus welchen Quellen / Programmen Sie die Grundlagen für die Haushaltsplanung erhalten. Die Bedeutung und der Nutzen von Haushalts- und Liquiditätsplanung ist Ihnen bekannt. Der Vordruck „Liquiditätsplanung“ kann von Ihnen effektiv genutzt und seine Ergebnisse adäquat interpretiert werden.

Kurs-Nr.	19601
Zielgruppe	Zukünftige oder neue Kassiere von Kindertageseinrichtungen, Verwaltungskräfte ohne Erfahrung in der Buchhaltung
Termin	Samstag, 23.02.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Christine Amthor Maritess Vollrath
Kosten	übernimmt der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Anmeldung	bis 25.01.2019

Kassier-Schulung für Kita-Vorstände

Diese Abendveranstaltung richtet sich an Kassiere oder Verwaltungskräfte, die Vorerfahrungen in Ihrer Tätigkeit mitbringen und sich mit spezifischen betriebswirtschaftlichen und steuerrechtlichen Besonderheiten des Kindergarten-Vereins weiter auseinandersetzen möchten

Inhalte

- Rücklagenbildung
- Haushalts- und Liquiditätsplanung
- Tombola
- Spenden

Am Ende des Kurses wissen Sie um die steuerrechtliche Bedeutung von Rücklagen und können diese im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten sowie Steuererklärung umsetzen. Sie kennen die rechtlichen Anforderungen in Bezug auf die Ausrichtung von Tombolas und den Umgang mit Spenden. Die Vordrucke „Zuwendungsbescheinigungen“ sind Ihnen bekannt, können von Ihnen korrekt ausgefüllt werden. Unterschiedliche Spenden können von Ihnen rechtlich angemessen eingeordnet werden.

Weiter wissen Sie, aus welchen Quellen / Programmen Sie die Grundlagen für die Haushaltsplanung erhalten. Die Bedeutung und der Nutzen von Haushalts- und Liquiditätsplanung ist Ihnen bekannt. Der Vordruck „Liquiditätsplanung“ kann von Ihnen effektiv genutzt und seine Ergebnisse adäquat interpretiert werden.

Kurs-Nr.	19602, 19604
Zielgruppe	Kassiere von Kindertageseinrichtungen
Termin/Ort	Kurs 19602 Mittwoch, 13.03.2019 Martinushaus Aschaffenburg Kurs 19604 Montag, 18.03.2019 Jugendhilfezentrum Maria Schutz Grafenrheinfeld jew. 18:00 - 20:30 Uhr
Referent/in	Christine Amthor Maritess Vollrath
Kosten	übernimmt der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Anmeldung	bis 13.02.2019

Einführungstag für neue Trägerverantwortliche von Kindertageseinrichtungen

Treten neue Vereinsvorstände ihr Amt an, nehmen sie viel Verantwortung auf sich und stehen oft vor einem großen Berg von Aufgaben und Fragen. Denn plötzlich sind sie Arbeitgeber und Dienstvorgesetzte von Erzieher, Kinderpfleger oder Hausmeister. Und plötzlich müssen sie sich mit Fragen des Vereinssteuerrechts und der Haushaltsplanung beschäftigen, müssen wissen, wie sich ihre Einrichtung refinanziert und welche versicherungsrechtlichen Fragen zu beachten sind.

Inhalte

Schwerpunkte des Tages sind

- Kindertageseinrichtung und Caritas (Aufbau, Struktur)
- Jahresrechnung, Haushaltsplanung, steuerrechtliche Aspekte, Spenden, usw. - - Versicherungen
- Grundlagen der Refinanzierung
- Serviceleistungen der Caritas

Es wird noch eine gesonderte Einladung zur Veranstaltung versandt.

Kurs-Nr.	19603
Zielgruppe	Ehrenamtliche Vorstände von Kindertageseinrichtungen
Termin	Samstag, 16.03.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Michael Deckert und weitere Mitarbeiter aus dem Diözesancaritasverband
Teilnehmer	11 bis 70
Kosten	übernimmt der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Anmeldung	bis 15.02.2019

Grundlagen-Workshop für Kassiere Teil I

Sie haben neu das Amt als Kassier im Kindergarten-Verein übernommen oder sind als Verwaltungskraft mit der Buchhaltung betraut worden?

Bisher haben Sie aber keine Vorerfahrungen in der Buchhaltung?

Buchhaltung muss kein „Buch mit sieben Siegeln“ bleiben! Dieser Tag widmet sich Einsteigern ohne Vorkenntnisse.

Inhalte

Schwerpunkte des Tages sind

- Praxisnahe Vermittlung von Grundlagen der Buchhaltung anhand praktischer Beispiele und Übungen
- Kurzinformation zu den rechtlichen Grundlagen der Buchhaltung

Am Ende des Seminars

... haben Sie sich erste theoretische Grundlagen der Buchhaltung erarbeitet und diese anhand von Praxisbeispielen aus dem Kindergarten-Verein angewendet.

Als Fortsetzung empfehlen wir den Kassier-Workshop Teil II Anfang 2020 zur Auseinandersetzung mit dem Jahresabschluss, Haushaltsplanung sowie steuerrechtlichen Besonderheiten.

Kurs-Nr.	19605
Zielgruppe	Zukünftige oder neue Kassiere von Kindertageseinrichtungen, Verwaltungskräfte ohne Erfahrung
Termin	Samstag, 16.11.2019, 9:00 - 16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheim 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Christine Amthor Maritess Vollrath
Kosten	übernimmt der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Anmeldung	bis 18.10.2019

„Geht's noch?!“

Erfahrungsaustausch, Stärkung, Inspiration

Diese Veranstaltung kann auf Ihren Wunsch in Ihrer Region stattfinden.

Die Veranstaltung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, die sich für Menschen mit wahrnehmbarer Not engagieren.

Es wird die Möglichkeit geboten, Erfahrungen auszutauschen, Beklagenswertes zu benennen und voneinander zu lernen, was im eigenen Engagement trägt und stärkt. Die Veranstaltung will ein Forum des Austauschs und der Stärkung schaffen.

Zeitrahmen

Zwei Stunden (flexible Uhrzeit, je nach Bedarf und Möglichkeit vor Ort)

Die Organisation der Veranstaltung (Bewerbung, Organisation der Rahmenbedingungen, Unterstützung der Referenten) übernimmt der Veranstalter vor Ort (Fachdienst Gemeindec Caritas).

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Haupt- und Ehrenamtliche, die sich in diakonischen Handlungsfeldern engagieren (z. B. Besuchsdienste, Seniorenarbeit, Nachbarschaftshilfen, Arbeit mit Flüchtlingen, Tafelprojekte uvm.)
Termin	nach Vereinbarung
Ort	nach Vereinbarung
Referent/in	Klaus Korbmann
Kosten	Der Referent führt das Seminar kostenfrei für Sie durch.
Interesse?	Dann wenden Sie sich gerne an den Fachbereich Bildung & Veranstaltungen

Anmelde- und Teilnahmebedingungen 2019

1. Anmeldung

Die Anmeldung ist nach Veröffentlichung des Fortbildungsprogrammes möglich und erfolgt per Onlineanmeldung auf unserer Homepage www.bildung.caritas-wuerzburg.de oder mit dem beiliegenden Anmeldeformular. Es werden nur schriftliche und vollständige Anmeldungen bearbeitet. Die Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine **Anmeldebestätigung** sowie nach Anmeldeschluss ein **Einladungsschreiben** oder eine **Absage**, falls der Kurs nicht zustandekommt. **Sollten Sie kein Schreiben erhalten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir möchten Sie zudem darauf hinweisen, dass ab 2019 der Anmeldeschluss mindestens vier Wochen vor dem jeweiligen Kursbeginn liegt.**

2. Zahlungsbedingungen

Die Seminargebühren werden spätestens **eine Woche vor dem Kurs** per Lastschriftverfahren erhoben oder in Rechnung gestellt. Die Teilnehmer erhalten mit ihrer Einladung zum Kurs eine beigelegte **Rechnung/Quittung**. Bitte informieren Sie uns, wenn sich die Bankverbindung ändert und tragen Sie bei jeder Anmeldung Ihre Bankverbindung ein, falls wir die Teilnahmegebühr von Ihrem Konto einziehen sollen. Bei einer falsch angegebenen Bankverbindung müssen wir Ihnen die entstandenen Bankgebühren berechnen. Sollten Sie keine Bankdaten angeben, werden wir Ihnen die Teilnahmegebühr in Rechnung stellen, welche Sie bitte innerhalb von 14 Tagen

nach Rechnungsstellung überweisen. Beendet ein Teilnehmer eine bereits laufende Veranstaltung vorzeitig, verbleibt der gesamte Teilnehmerbetrag beim Veranstalter.

3. Rücktrittsbedingungen

Bei Abmeldung von Ihrer Seite gelten folgende Rücktrittsbedingungen:

- **Weniger als 2 Wochen** vor Beginn beträgt die Ausfallgebühr **50 %** des Teilnehmerbeitrags.
- **Weniger als 4 Werktage** vor Beginn oder bei **Nichtteilnahme** wird der **gesamte** Teilnehmerbeitrag belastet.

Maßgeblich hierfür ist ausschließlich der **Abmeldezeitpunkt** und nicht der Abmeldegrund.

Wenn Sie uns einen Ersatzteilnehmer benennen oder jemand auf unserer Warteliste nachrücken kann, entfallen die Stornierungsgebühren.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail beim Fachbereich Bildung & Veranstaltungen ab.

4. Teilnahmebestätigung

Sie erhalten nach dem Seminar immer eine Teilnahmebestätigung von uns.

5. Datenschutz

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechtes ist der

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Franziskanergasse 3
97070 Würzburg

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter für den Caritasverband der Diözese Würzburg:

Markus Schönmann, Justiziar
datenschutz süd GmbH
Wörthstraße 15
97082 Würzburg
Telefon: 0931 304 976 24
E-Mail: mschoenmann@datenschutz-sued.de

Datenschutzaufsicht

Der Diözesandatenschutzbeauftragte
Jupp Joachimski
Rochusstraße 5
80333 München
Telefon: 089 2137 1796
E-Mail: jjoachimski@eomuc.de

- Die personenbezogenen Daten, die Sie uns mitteilen (z. B. Name, Adresse der Einrichtung usw.) werden nur zur Korrespondenz mit Ihnen und zur Anmeldung, Vorbereitung,

Durchführung und Abwicklung des Seminars erhoben, gespeichert oder verarbeitet. Die Erhebung dieser Daten und ihre Bereitstellung durch Sie ist erforderlich, um Ihre Teilnahme an einem unserer Seminare vertraglich ordnungsgemäß zu bearbeiten. Ohne Angabe Ihrer Daten ist eine Zusage zur Teilnahme an einem unserer Seminare nicht möglich.

- Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit c KDG
- Unabhängig von den gesetzlichen Speicherfristen, bewahren wir Ihre Daten nur solange auf, bis der Zweck erreicht ist.
- Zum Zwecke der Abwicklung von Zuschüssen geben wir Ihre Daten an den jeweiligen Zuschussgeber weiter.
- Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit an Sie oder einen Dritten. Sie können der Verarbeitung jederzeit für die Zukunft widersprechen und bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zur Verfügung. Zur Geltendmachung eines der o. g. Rechte wenden Sie sich bitte an die verantwortliche Stelle oder den Datenschutzbeauftragten.

Schwerpunktt Themen 2019

Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und die Bayerische Verwaltungsschule – als staatlich geförderte Bildungsträger – haben mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales vereinbart, die Themen

- Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund und deren Familien
- Kinderschutzkonzept in der Kita
- Gesundheit, in Sonderheit Sexualpädagogik
- Schulkindbetreuung
- Praktikantenanleitung
- Leitung von Kindertageseinrichtungen

als Schwerpunktt Themen in die landesweit ausgeschriebenen Fortbildungsangebote 2019 aufzunehmen (http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/forum_fortbildung.php; <https://www.egov.bayern.de/fortbildung-ifp/index.php>).

Fortbildungen, die überwiegend zu diesen Themen bzw. speziell für die oben genannten Zielgruppen ausgeschrieben sind, werden als Veranstaltungen zu einem Schwerpunktt Thema gefördert.

Zu den Schwerpunktt Themen „Gesundheit, in Sonderheit Sexualpädagogik“, „Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund und deren Familien“, „Kinderschutzkonzept in der Kita“ sowie „Schulkindbetreuung“ können auch Teamfortbildungen,

sogenannte Inhouse-Schulungen, für einzelne Kindertageseinrichtungen angeboten werden.

Zur Prävention und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Kindeswohlgefährdung braucht es entsprechendes Grundlagenwissen zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und Netzwerkarbeit, ebenso wie entsprechende Handlungskonzepte für das Personal. Wissen über die sexuelle Entwicklung von Kindern und den pädagogischen Umgang mit Sexualität in der Kita liefern hierzu eine weitere wichtige Grundlage. Deswegen werden die Themen **Kinderschutzkonzept in der Kita** und **Sexualpädagogik** besonders gefördert.

Die **Arbeit mit Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund und deren Familien** setzt Wissen über rechtliche Grundlagen ebenso voraus wie eine kultursensible Pädagogik, Kommunikationsfähigkeit mit nicht-deutschsprachigen Kindern und ihren Eltern und ein Verständnis der Hintergründe von Flucht und Migration, um den vielen Facetten des Alltags in der Kita gerecht zu werden.

Im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklungen gewinnen die Ganztagsbetreuung und somit auch die **Schulkindbetreuung** einen immer größeren Stellenwert. Neben den Horten übernehmen zahlreiche Kindergärten sowie Häuser für Kinder diese Aufgabe. Sie sollen bei der qualitativ hochwertigen Umsetzung der Schulkindbetreuung unterstützt werden.

Der Einrichtungsleitung und der Qualifikation des pädagogischen Personals kommt in der Diskussion um die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen wachsende Bedeutung zu. Die **Leitung von Kindertageseinrichtungen** und die **Praktikantenanleitung** sind deshalb weitere Schwerpunktthemen in der staatlichen Förderung.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Die Fortbildungen für pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen in Bayern werden durch den Freistaat Bayern mit Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V.
Maistraße 5, 80337 München
Tel.: 089 530725 - 0 Fax: 089 530725 - 25
info@kath-kita-bayern.de www.kath-kita-bayern.de



Programmübersicht 2018

Thema	Referent/in	Termin	Ort
Zertifikatskurs: Musik, Bewegung und Sprache im pädagogischen Alltag für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren			
Musizieren, Spielen und Improvisieren			
Modul 1 Singen - Tanzen - Musizieren	Prof. Andrea Friedhofen	11.-12.10.2018	München
Modul 2 Bewegung - Tanz - Rhythmus	Mirjam Lente	15.-16.11.2018	
Modul 3 Stimme und Ohr (singen - sprechen - hören)	Denise Weise	14.-15.02.2019	
Modul 4 Elementares Musizieren mit Stimme und Instrument	Marianne Heiden	14.-15.03.2019	
Modul 5 Improvisation mit Stimme, Körper und Perkussionsinstrumenten	Prof. Andrea Friedhofen, D. Weise	09.-10.05.2019	
Abschlussstag		28.06.2019	

Thema	Referent/in	Termin	Ort
B2-Deutschkurs mit Kommunikationstraining für pädagogische Berufe. Sprachkurs und Gesprächstraining für pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte in Kindertageseinrichtungen mit Möglichkeit zum Erwerb des B2-Zertifikats (GeR) 1. Präsenztag 2. Präsenztag 3. Präsenztag 4. Präsenztag Prüfungstag	Mirjana Simic N.N.	26.10.2018 16.11.2018 07.12.2018 01.02.2018 29.03.2018	München
Zertifikatskurs zur kompetenten Praxisanleitung Qualifizierte Praxisanleitung Modul 1 Den Weg ebnen Modul 2 Das Lernen ermöglichen und begleiten Modul 3 Den Anfang gestalten Modul 4 Den Prozess begleiten Modul 5 Kompetenzen sichern Abschlusstag	Dr. Martina Hartl, N.N. Prof. Helmut Lechner, Anna Berndl Gabriele Förster, N.N. G. Förster, Birgit Zachariae, N.N. Birgit Zachariae, Anna Berndl, N.N.	16.-17.01.2019 27.-28.03.2019 22.-23.05.2019 25.-26.09.2019 23.-24.10.2019 28.11.2019	Passau

Hinweise für den Bereich Kath. Kindertageseinrichtungen

Thema	Referent/in	Termin	Ort
Zertifikatskurs zur Qualifizierung frühpädagogischer Fach- und Ergänzungskräfte in Kindertageseinrichtungen Pflegeprozesse beziehungsorientiert gestalten Modul 1 Grundlagen I: Pädagogik in der Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Modul 2 Grundlagen II: Pflegeprozesse in der Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Modul 3 Das Wickeln und die Begleitung der Sauberkeitsentwicklung gestalten Modul 4 Mahlzeit als Bildungsort gestalten Modul 5 Schlaf- und Ruhesituationen gestalten Abschlussstag	Anna Berndl Anna Berndl Carola Wunderlich-Knietsch Cornelia Korreng Edeltraud Prokop, Anna Berndl	25.-26.02.2019 20.-21.05.2019 24.-25.07.2019 09.-10.10.2019 02.-03.04.2020 23.06.2020	München
Zertifikatskurs zur Betreuungskompetenz von Schulkindern – Frischer Wind in der Schulkindbetreuung und im Hort Modul 1 „Amen!?“ – Möglichkeiten religiöser Bildung in der Schulkindbetreuung und im Hort Modul 2 „Rhythmus in groove“ – musikalisch bewegte Freizeitgestaltung im Hort und in der Schulkindbetreuung Modul 3 „Smartphone, Tablet und Co im Hort verboten!“ – Medienpädagogik im Hort Modul 4 „Jedem das Seine – oder für alle das Gleiche?“ – Möglichkeiten einer individualisierten Hausaufgabenbegleitung Modul 5 „Was ist denn jetzt los?!“ – Pubertät und andere entwicklungspsychologische Bedürfnisse im Schulkindalter Abschlussstag	Sabine Cordella Prof. Andrea Friedhofen Günther Anfang Sabine Cordella Petra Lachnit	12.-13.03.2019 14.-15.05.2019 24.-25.06.2019 15.-16.10.2019 10.-11.12.2019 11.02.2020	München

Thema	Referent/in	Termin	Ort
Zertifikatskurs zur Sicherung und Entwicklung von Beratungskompetenzen, Fachberatung stärken – Qualität voran Modul 1 Rolle und Aufgabe der Fachberatung Modul 2 Fachberatung als Führungsprozess Modul 3 Fachberatung als Beratungsprozess Modul 4 Ergänzende Themen Abschlussstag	Lothar J. Hellfritsch Diana Beyer Wolf-Dieter Schuster Anna Spindler	01.-02.04.2019 05.-06.06.2019 07.-08.10.2019 20.-21.01.2020 04.03.2020	München
Weiterbildung in Traumapädagogik: Trauma und die Folgen – Handlungsmöglichkeiten der Pädagogik Modul 1 Grundlagen der Traumapädagogik Modul 2 Bindungsmuster und ihre Auswirkungen Modul 3 Kollegiale Beratung und Supervision Modul 4 Methodenmodul Modul 5 Grundlagen von Beratung und Gesprächsführung Modul 6 Supervision	Prof. Dr. Andrea Kerres Maria Johanna Fath	06.11.2018 08.01.2019 26.02.2019 19.03.2019 07.05.2019 25.06.2019	München
Fit für alle! - Inklusive Praxisgestaltung	Ricarda Mursch	17.-18.09.2018	Schweiklberg bei Vilshofen
Ausbildung zum/zur FREUNDE Trainer/Trainerin Lebenskompetenzförderung in der Kita	Gudrun Gutdeutsch Sandra Hainzl	12.-14.11.2018	München
Trägeraufgaben und Qualitätsentwicklung Führung auf der Grundlage christlicher Werte	Abt Dr. Johannes Eckert Dr. Bernhard Nagel	20.11.2018	München
FREUNDE-Trainer/innen-Ausbildung für Aufbau-seminare	Heribert Holzinger Susanne Wittenberg	27.-29.11.2018	München
Ausbildung zum/zur FREUNDE Trainer/Trainerin Lebenskompetenzförderung in der Kita	Olivia Rinz Gudrun Gutdeutsch	03.-05.12.2018	Bamberg

Thema	Referent/in	Termin	Ort
Öffentlichkeitsarbeit in der Kita Wir zeigen, was wir tun!	Dr. Alexa Glawogger-Feucht	12.-13.02.2019	München
Fit für alle! - Jedes Kind ist gleich, alle Kinder sind besonders	Ricarda Mursch	25.-26.02.2019	Würzburg
Hauswirtschaft und Essensversorgung in Kitas Den Großhaushalt Kita managen	Christine Hopf Halina Neteler	20.03.2019	München
Hier geht's bunt zu! Interkulturelles Training in der Kita	Ricarda Mursch	01.-02.04.2019	Nürnberg
„Smartphone, Tablet und Co im Hort verboten!?“ – Medienpädagogik im Hort	Günther Anfang	29.-30.04.2019	Regensburg
Mit Bildern sprechen – Piktogramme in der Kita	Ricarda Mursch	06.05.2019	Beilngries
Endlich in der Kita – aber noch nicht angekommen. Wie kann Integration von Kindern mit Fluchthintergrund und deren Eltern in der Kita langfristig gelingen?	Ricarda Mursch	20.-21.05.2019	Würzburg
„Smartphone, Tablet und Co im Hort verboten!?“ – Medienpädagogik im Hort	Günther Anfang	03.-04.06.2019	Nürnberg
Fremd oder arm dran in der Kita? Alle Kinder und Eltern in einem Boot!	Ricarda Mursch	03.-04.06.2019	Beilngries
Der Trauer einen Raum geben - Grundlagen zu einem einfühlsamen Umgang mit Trauer im Kita-Alltag	Christine Fleck-Bohaumilitzky	25.11.2019	Würzburg

Weitere Anbieter von Fort- und Weiterbildungen

Fort- und Weiterbildungen der Wohlfahrtsverbände und der Bayerische Verwaltungsschule für Träger und pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen:

BVS-Bildungszentrum München

Bayerische Verwaltungsschule (BVS)
Geschäftsbereich Fortbildung und Entwicklung
Ridlerstraße 75 • 80339 München
Tel. 089 54057 - 8841 • Fax 089 54057 - 8599
www.bvs.de • warfolomjeew@bvs.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Garmischer Straße 19-21 • 81373 München
Tel. 089 9241 - 0 • Fax 089 9241 - 1200
www.brk.de • info@brk.de

Evangelischer KITA-Verband Bayern e. V.

Vestnertorgraben 1 • 90408 Nürnberg
Tel. 0911 36779 - 0 • Fax 0911 36779 - 19
www.evkitabayern.de • info@evkitabayern.de

Hans-Weinberger-Akademie der AWO e. V.

Fachbereich Erziehung und Soziale Arbeit
Industriestr. 31 • 81245 München
Tel. 089 2441589 - 22 • Fax 089 2441589 - 69
www.hwa-online.de • fbwb-kita@hwa-online.de

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V.

Maistr. 5 • 80337 München
Tel. 089 530 725 - 0 • Fax 089 530725 - 25
www.kath-kita-bayern.de • info@kath-kita-bayern.de

Zwischen den Wohlfahrtsverbänden und der Bayerischen Verwaltungsschule besteht grundsätzlich die Vereinbarung, dass die Teilnehmer/innen in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen berücksichtigt werden.

Ansprechpartner

Fachbereichsleitung	Michael Deckert	Fax 0931 386-66711 Internet: www.caritas-wuerzburg.de Tel.: 0931 386-66725 michael.deckert@caritas-wuerzburg.de
Verwaltung, Beratung AdebisKITA	Beate Fleischmann (Mo Nachmittag bis Do)	Fax 0931 386-66711 Tel.: 0931 386-66724 beate.fleischmann@caritas-wuerzburg.de
	Max Albert (Mo bis Fr)	Tel.: 0931 386-66723 max.albert@caritas-wuerzburg.de
	Patrick Schmitt (Do)	Tel.: 0931 386-66723 patrick.schmitt@caritas-wuerzburg.de
	Margarete Prozeller-Wald (Mo Vormittag und Fr)	Tel.: 0931 386-66724 margarete.prozeller-wald@caritas-wuerzburg.de
Wirtschaftliche Beratung	Christine Amthor	Fax 0931 386-66761 Tel.: 0931 386-66758 christine.amthor@caritas-wuerzburg.de
	Maritess Vollrath	Tel.: 0931 386-66793 maritess.vollrath@caritas-wuerzburg.de

Fachberatung			zuständig für
	Jasmin Endreß	Tel.: 0931 386-66775 jasmin.endress@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Würzburg
	Katharina Derr	Tel.: 0931 386-66722 katharina.derr@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Bad Kissingen
	Elisabeth Evans	Tel.: 0931 386-66721 elisabeth.evans@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Miltenberg Stadt Würzburg
	Christiane Höflein	Tel.: 0931 386-66719 christiane.hoeflein@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Schweinfurt Stadt Schweinfurt
	Marlene Engel	Tel.: 0931 386-66729 marlene.engel@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Haßberge Landkreis Kitzingen
	Melanie Gehring	Tel.: 0931 386-66638 melanie.gehring@caritas-wuerzburg.de	Stadt Aschaffenburg
	Kerstin Malterre	Tel.: 0931 386-66774 kerstin.malterre@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Aschaffenburg
	Sandra Moldovan	Tel.: 0931 386-66730 sandra.moldovan@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Main Spessart
	Carolin Schneider	Tel.: 0931 386-66629 carolin.schneider@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Rhön-Grabfeld

Sprach-Fachberatung	Jasmin Endreß	Tel.: 0931 386-66775 jasmin.endress@caritas-wuerzburg.de
	Ruth Gründel	Tel.: 0931 386-66677 ruth.gruendel@caritas-wuerzburg.de
	Janina Petermann	Tel.: 0931 386-66656 janina.petermann@caritas-wuerzburg.de
	Verena Voit	Tel.: 0931 386-66776 verena.voit@caritas-wuerzburg.de
Projekt Kita als pastoraler Ort	Petra Eitzenberger	Tel.: 0931 386-66726 petra.eitzenberger@caritas-wuerzburg.de
Zuständig für Versicherungsfragen der Vereine	Martina König Personalverwaltung DiCV	Fax 0931 386-66741 Tel.: 0931 386-66742 martina.koenig@caritas-wuerzburg.de
Zuständig für Versicherungsfragen der Kirchenstiftungen	Franz-Dieter Schnabel Rechtsabteilung Bischöfliches Ordinariat	Tel.: 0931 386-73061 franz.schnabel@bistum-wuerzburg.de
Zuständig für Internetfragen	Dr. Sebastian Schoknecht Öffentlichkeitsreferent	Fax 0931 386-66681 Tel.: 0931 386-66689 sebastian.schoknecht@caritas-wuerzburg.de

Besoldung(inkl. Auskünfte über
Lohn, Beihilfe, ZVK)

	Fax 0931 386-66761 Internet: www.caritas-wuerzburg.de
Bettina Bald Bezügeberechnerin	Tel.: 0931 386-66753 bettina.bald@caritas-wuerzburg.de
Katharina Bergner Bezügeberechnerin	Tel.: 0931 386-66750 katharina.bergner@caritas-wuerzburg.de
Kerstin Feser Bezügeberechnerin	Tel.: 0931 386-66643 kerstin.feser@caritas-wuerzburg.de
Christina Horn Bezügeberechnerin	Tel.: 0931 386-66769 christina.horn@caritas-wuerzburg.de
Carola Öttinger Bezügeberechnerin	Tel.: 0931 386-66759 carola.oettinger@caritas-wuerzburg.de
Kerstin Stütz Bezügeberechnerin	Tel.: 0931 386-66753 kerstin.stuetz@caritas-wuerzburg.de
Regina Pfenning Bezügeberechnerin	Tel.: 0931 386-66751 regina.pfenning@caritas-wuerzburg.de
Peter Reichel Bezügeberechner	Tel.: 0931 386-66752 peter.reichel@caritas-wuerzburg.de
Dorothea Saal Bezügeberechnerin	Tel.: 0931 386-66755 dorothea.saal@caritas-wuerzburg.de
Susanne Schmitt Bezügeberechnerin	Tel.: 0931 386-66754 susanne.schmitt@caritas-wuerzburg.de

**Zuständig für
Vereinsfragen**

**Caritasverband Aschaffenburg -
Stadt und Landkreis e. V.**

Tel.: 06021 392-201, Fax: 392-199
63739 Aschaffenburg, Treibgasse 26
info@caritas-aschaffenburg.de

**Caritasverband für den
Landkreis Bad Kissingen e. V.**

Tel.: 0971 7246-0, Fax: 7246-77
97688 Bad Kissingen, Hartmannstr. 12
info@caritas-kissingen.de

**Caritasverband für den
Landkreis Haßberge e. V.**

Tel.: 09521 691-0, Fax: 691-50
97437 Haßfurt, Obere Vorstadt 19
caritas@caritas-hassberge.de

**Caritasverband für den
Landkreis Kitzingen e. V.**

Tel.: 09321 2203-0, Fax: 2203-21
97318 Kitzingen, Schrankenstr. 10
info@caritas-kitzingen.de

**Caritasverband für den
Landkreis Main-Spessart e. V.**

Tel.: 09352 8431-00, Fax: 8431-30
97816 Lohr, Vorstadtstr. 68
geschaefsstelle@caritas-msp.de

**Caritasverband für den
Landkreis Miltenberg e. V.**

Tel.: 09371 9789-10, Fax: 9789-97
63897 Miltenberg, Hauptstr. 60
info@caritas-mil.de

**Caritasverband für den
Landkreis Rhön-Grabfeld e. V.**

Tel.: 09771 6116-0, Fax: 6116-33
97616 Bad Neustadt, Kellereigasse 12-16
hallo@caritas-nes.de

	<p>Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt e. V.</p>	<p>Tel.: 09721 7158-0, Fax: 7158-10 97422 Schweinfurt, Deutschhöfer Str. 7 info@caritas-schweinfurt.de</p>	
	<p>Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.</p>	<p>Tel.: 0931 38659-100, Fax: 38659-199 97072 Würzburg, Randersackerer Str. 25 info@caritas-wuerzburg.org</p>	
<p>Familienseel- sorgerInnen für die Kath. Kindertages- einrichtungen</p>	<p>zuständig für</p>		
	<p>Alfred Streib</p>	<p>Tel.: 06021 392150 alfred.streib@bistum-wuerzburg.de</p>	<p>Stadt und Landkreis Aschaffenburg</p>
	<p>Walter Lang</p>	<p>Tel.: 06021 392148 walter.lang@bistum-wuerzburg.de</p>	<p>Stadt und Landkreis Aschaffenburg</p>
	<p>Bernd Keller</p>	<p>Tel.: 0971 72469310 bernd.keller@bistum-wuerzburg.de</p>	<p>Stadt und Landkreis Bad Kissingen</p>
	<p>Regina Werner</p>	<p>Tel.: 09761 910614 regina.werner@bistum-wuerzburg.de</p>	<p>Stadt und Landkreis Bad Neustadt</p>

Familienseel- sorgerInnen für die Kath. Kindertages- einrichtungen	Isabella Friedrich	Tel.: 09522 709341 isabella.friedrich@bistum-wuerzburg.de	Landkreis Haßberge
	Johannes Simon	Tel.: 09527 81153 johannes.simon@bistum-wuerzburg.de	Landkreis Haßberge
	Burkhard Fecher	Tel.: 09351 4166 burkhard.fecher@bistum-wuerzburg.de	Landkreis Main-Spessart
	Alexander Wolf	Tel.: 09391 6079170 alexander.wolf@bistum-wuerzburg.de	Landkreis Main-Spessart
	Regina Thonius-Brendle	Tel.: 09371 978739 regina.thonius-brendle@bistum-wuerzburg.de	Stadt und Landkreis Miltenberg
	Birgit Kestler	Tel.: 09721 702563 birgit.kestler@bistum-wuerzburg.de	Stadt und Landkreis Schweinfurt
	Ulrich Göbel	Tel.: 09721 7309172 ulrich.goebel@bistum-wuerzburg.de	Stadt und Landkreis Schweinfurt

Familienseel- sorgerInnen für die Kath. Kindertages- einrichtungen	Christine Steger	Tel.: 0931 368-63708 christine.steger@bistum-wuerzburg.de	Großraum Würzburg
	Sylvia Amthor	Tel.: 09331 980066 bzw. 0931 386-63718 sylvia.amthor@bistum-wuerzburg.de	Großraum Würzburg
	Cornelia Schäfer	Tel.: 0931 95543 cornelia.schaefer@bistum-wuerzburg.de	Großraum Würzburg
	Sabine Mehling-Sitter	Tel.: 09331 3233 sabine.mehling-sitter@bistum-wuerzburg.de	Großraum Würzburg

Adressen der Veranstaltungsorte

Aschaffenburg	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg Tel.: 06021 392-0
Bad Königshofen	Haus St. Michael Wallstraße 49 97631 Bad Königshofen Tel.: 09761 9325
Grafenheinfeld	Jugendhilfezentrum Maria Schutz An der Haak 11 97506 Grafenheinfeld
Kürnach	Werkstatt fingerfertig Kirchberg 11 a 97273 Kürnach Tel.: 09367 984236
Münnerstadt	Dominikus-Ringeisen- Werk Maria Bildhausen 1 97702 Münnerstadt Tel.: 09766 810

Schmerlenbach	Tagungszentrum des Bistums Würzburg Schmerlenbacher Str. 8 63759 Hösbach Tel.: 06021 63020
Schweinfurt	Mariienstift St.-Anton-Straße 4 97422 Schweinfurt Tel.: 09721 1735-500
Veitshöchheim	Ausbildungshotel „St. Markushof“ Gadheim 19 97209 Veitshöchheim- Gadheim Tel.: 0931 460-89320

Würzburg	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg Tel.: 0931 386-4400
	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg Tel.: 0931 386-66700
	Exerzitienhaus Himmelspforten Mainastraße 42 97082 Würzburg Tel.: 0931 386-68000
	Kilianeum – Haus der Jugend Ottostraße 1 97070 Würzburg Tel.: 0931 386-63129

Würzburg	Kolping-Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg Tel.: 0931 41999-100
	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg Tel.: 0931 705670 (für Navigationsgeräte bitte eingeben: Karl-Ritter-von-Frisch-Weg)
Zellingen-Retzbach	Benediktushöhe „Das Haus für Soziale Bildung“ Benediktushöhe 1, 97225 Zellingen- Retzbach Tel.: 09364 80980
Zell am Main	Haus Klara Kloster Oberzell 2 97299 Zell am Main



**Ackermann
Katja**



**Amend
Brigitte**



**Apel
Gabriele**



**Arnold
Monika**



**Balles
Margit**

**Berufliche
Qualifikation**

Dipl. Sozialpädagogin,
Erzieherin

Dipl.-Betriebswirtin
(FH)

Krankenschwester,
Ergotherapeutin

Erzieherin, Dipl. Sozial-
pädagogin (FH) mit ZQ
Religionspädagogik,
Phil. bac

Erzieherin, Logopädin

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Systemische Beraterin
(DGSF), Systemische
Supervisorin, Erlebnis-
und Umweltpädagogin

Systemische Orga-
nisationsentwicklerin
(step process manage-
ment / Darmstadt),
Systemisch-lösungs-
orientierter Coach
(BTS Mannheim)

Bobaththerapeutin,
SimA-Trainerin,
Manualtherapeutin
obere Extremität

SAFE@-Mentorin,
interreligiöse Dialog-
begleiterin (occurso)

Sprachreich-Trainerin

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Sozialpädagogin FAKS
St. Hildegard, Frei-
berufliche Tätigkeit im
Bereich Supervision,
Coaching, Team- und
Organisationsbera-
tung, Seminare

Personalentwicklung
ZF Friedrichshafen AG,
Inhaberin der Agentur
„Training.Ideen.“
Personen.Service.“

Ergotherapeutin

Referentin für Religi-
onspädagogin im Ele-
mentarbereich in der
Erzdiözese München
und Freising, derzeit in
Elternzeit

Logopädin



**Betz
Georg Dr.**

**Boetius
Jeanette**

**Brandl
Heike**

**Breitenbach
Anne**

**Brüssel
PiT**

Studium der Theologie
und Soziologie

Dipl. Sozialpädagogin,
voraussichtlich Master
Sc Supervision und
Coaching (9/18)

Dipl.-Heilpädagogin
(FH), Erzieherin

Erzieherin

Staatsexamen für
Lehramt Sec.I

**Berufliche
Qualifikation**

Supervisorin

Heilpädagogische
Diagnostik, Video-
Home-Training, Fach-
dozentin und Coach
für LINGVA ETERNA®

Antiaggressivitäts@-
und Coolness-
trainerin®

Kunstakademie voor
toegepaste kunste/
Maastricht, NL

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Langjähriger Leiter
der Katholischen
Akademie für Berufe
im Gesundheits-
und Sozialwesen
Regensburg

Sozialpädagogin /
Leitung

Freiberuflich tätig in
eigener heilpädago-
gischer Praxis mit
Frühförderung und
Einzelintegration

Pädagogische Fach-
kraft in der stationären
Jugendhilfe, Dozentin
für Seminare „Konfron-
tative Pädagogik“

freiberuflicher Fort-
bildungsdozent für
Pädagogen in Kita und
Grundschule

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Camphausen
Anke**



**Deckert
Michael**



**Distler
Thomas**



**Dlugosch
Petra**



**Duff
Elisabeth**

**Berufliche
Qualifikation**

Forstwissenschaftlerin

Dipl.-Sozialpädagoge
(FH)

Physiotherapeut,
Sozialwirt

Gerontologin M.Sc.,
Univ., Dipl.-Sozial-
pädagogin FH

Staatlich anerkannte
Lehrerin

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Natur- & Wildnis-
pädagogin

Systemische Bera-
tung, Fachtherapeut
für kognitives Training,
Studium Biographi-
sches Arbeiten

Studium AAL, Ambient-
Assisted-Living Univ.
Rostock, 3 Module

Gerontopsychiatrische
Fachkraft, Mediatorin

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Freiberufliche Natur- &
Wildnispädagogin,
Referentin für Globales
Lernen

Fachbereichsleiter
Kath. Kindertages-
einrichtungen,
Diözesancaritasverband
Würzburg

Freiberuflicher Dozent
in der Altenhilfe

Projektleitung Caritas-
Mehrgenerationenhaus
St. Elisabeth sowie
Leitung der Fachstelle
für pflegende Ange-
hörige mit Demenz-
Servicestelle, Kitzingen

Dozentin, Mediatorin,
Gerontopsychiatrische
Fachberaterin



**Eisert-Melching
Edeltraud**

**Fiedler
Eva**

**Fiur
Verena**

**Fischer-Kemp-
kens Helga**

**Fleck-Bohauimi-
litzky Christine**

Erzieherin, Dipl.-
Sozialpädagogin

Theologin (LaGym)

Heilpädagogin,
Trainerin für Konflikt-
bearbeitung in
Jugendhilfe und
Schule

Dipl.-Sozialpädagogin
(FH), Dipl.-Theologin

Theologin (Mag.theol.),
Pastoralreferentin

**Berufliche
Qualifikation**

Zert. Trainerin für
Kett-Pädagogik

Antiaggressivitäts@-
und Coolness-
trainerin@

Marte Meo@
Therapeutin,
Marte Meo@
Supervisorin

Klin.Seelsorgeaus-
bildung KSA/DGfP,
dipl. TZI-Trainerin RCI,
Buchautorin

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Freiberufliche
Fortbildnerin

Fortbildungsreferentin,
Schriftleiterin, Autorin

Training sozialer
Kompetenzen und
Coolnesstraining@
in Schulen, Dozentin
für Seminare
„Konfrontative
Pädagogik“

Freiberufliche
Fortbildungstätigkeit
Marte Meo@

Pastoralreferentin in
der Klinikseelsorge,
Supervisorin DGfV

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Förster
Stephan**



**Fratoianni
Pia**



**Fricke
Christine**



**Gatzweiler
Werner Dr.**



**Glück
Jana**

**Berufliche
Qualifikation**

M.A. Musiktherapie,
B.A. Soziale Arbeit

BA Sc. ESD Schwer-
punkt Soziale Arbeit/
Sozialpädagogik
für Menschen mit
Demenz/Palliativ

M.A. Soziologie,
Psychologie, Kommu-
nikationswissenschaft

Dr. rer. Nat. / Diplom-
Caritaswissenschaftler

Dipl.-Sozialpädagogin
(FH)

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Fachkraft für
gerontopsychiatrische
Betreuung,
NLP-Practitioner

Klang- und Entspan-
nungstherapeutin

Therapeutische
Gesprächsausbildung;
Meditationsbegleiter;
TQM Auditor

Auditorin,
QMB SocialCert

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Freiberuflicher Dozent,
Musiktherapeut und
Sozialpädagoge

Entwicklerin der
sononda® Klang-
methoden in Pädä-
gogik, Geragogik und
Entspannung

Freiberufliche
Bildungsreferentin,
Mitglied der SimA-
Akademie e. V.

Ständiger Diakon

Autorin und Referentin
im Bereich der
Altenhilfe



**Göth
Martin**

**Groh
Manuela**

**Gschwendtner
Claudia**

**Hammer
Marion**

**Hell
Peter**

Dipl.-Theologe,
Komponist, Musiker

Fachkraft für Kinder-
tageseinrichtungen,
Erzieherin

Musikpädagogin (B.A.)
und staatl. anerkannte
Erzieherin

Erzieherin,
Dipl.-Sozialpädagogin

Dipl. Sozialpädagoge

**Berufliche
Qualifikation**

Kinderyogalehrerin

Rhythmisch-
musikalische Zusatz-
qualifikation, Multi-
plikatorin für Musik
im Kita-Alltag

Sprachberaterin,
Elternbegleiterin und
-beraterin

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Referent für Religions-
und Weltanschauungs-
fragen,
Pastoralreferent in
einem Pfarverband

Gruppenleiterin im
Kindergarten

Referentin für
Sprache – Musik –
Bewegung

Sprach-Fachberaterin

Referatsleiter Teilhabe
und Pflege

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Hofmann
Petra**

**Hundelshausen
Klemens**

**Kainzbauer-
Wütig Christian**

**Kempf
Inge**

**Kinstle
René**

**Berufliche
Qualifikation**

Erwachsenenpädagogin MA, Diplom Sozialpädagogin, System. Familientherapeutin und Supervisorin

Krankenpfleger, Sozialarbeiter

Dipl.-Theologe, Dipl.-Sozialpädagoge, Erwachsenenbildung (Master)

Betriebsinformatikerin, SAP-Beraterin

Kaufmann und Betriebswirt im Sozial- und Gesundheitswesen

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Trainerin und Change-Managerin (DVNLP), NLP-Lehrtrainerin (DVNLP), Systemische Organisationsentwicklung

Transaktionsanalyse, systemischer Berater, Stressprävention, Motivierende Gesprächsführung, Traumabehandlung

Zertifikatskurs Führen und Leiten in der Kirche, Zertifikatskurs Arbeit in Gruppen, Systematische gruppendynamische Weiterbildung, Ausbildung zur spirituellen Wegbegleitung

Office-Spezialistin

Staatlich geprüfter und zertifizierter EU-Desinfektor

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Referentin und Trainerin (Schwerpunkte Kinderschutz, Schutzkonzepte), Systemische Therapie und Supervision

Selbständig, Seminare und Beratung

Abteilungsleiter Erwachsenenbildung im Erzbischöflichen Ordinariat Bamberg

IT-Trainerin und -beraterin

Hygienebeauftragter und Sachverständiger



**Köckeis
Renate**

**Korbmann
Klaus**

**Krehn
Gerlinde**

**Krenz
Karina**

**Kroker
Simone**

Akad. Dipl.-Sozial-
pädagogin (FH)

Dipl.-Theologe, Dipl.-
Sozialpädagoge (FH)

Religionspädagogin
(FH)

System. Beraterin,
Coach, Mediatorin,
Psychotherapie (HPG),
Erzieherin

Erzieherin

**Berufliche
Qualifikation**

Heilkundl. Körper/
Ausdrucks-Psycho-
therapie (HeilPG),
Post-Traumfach-
beratung (P.I.T.T.)

Trainerin für
philosophische
Gesprächsführung,
Trainerin Bibliolog

Supervision,
Elternkursleiterin

Dozentin in der
Erwachsenenbildung

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Team-Seminare,
Seminarleitung lokal-
regional-international,
Creative Change-
Coach, Kreativ-Kultur-
Künstlerin (K.K.K.)

Fachbereichsleiter
Gemeindecaritas und
Ehrenamt beim DiCV
Würzburg

Erwachsenenbildnerin

Fortbildung für päd.
Fachkräfte

Erzieherin in Kinder-
garten und Krippe,
freiberufliche Tätigkeit
als Fortbildungs-
referentin

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Kurr
Bricille**

**Löhser
Stefan**

**Marche
Petra de**

**Motz
Sophia**

**Mursch
Ricarda**

**Berufliche
Qualifikation**

Personalmanagement,
Zert. Trainerin DISG-
Profil ® + Stress-
Management ®,
Heilpraktikerin für
Psychotherapie

Stattl. anerkannter
Erzieher, Verwaltungs-
wirt, Polizeibeamter

Kindergärtnerin mit
langjähriger Leitungserfahrung, Sprachberaterin

Staatlich anerkannte
Erzieherin, Sozialpädagogin (B.A.)

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Dipl.-Musiktherapeutin (Uni), Dipl.-Supervisorin (Uni)

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Schwesternhelferin,
Hormonbalancierung,
Entspannungstechniken, Transaktionsanalyse, psychosoziales Coaching

Jurastudent

Fachkraft Bindungsentwicklung und -förderung, Elternberaterin, Multiplikatorin DJI „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten“

Sexualpädagogin (iSp)

Erwachsenenbildnerin, Systemische Supervisorin (SG), systemische Familientherapie

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Trainerin und Coach;
eigene Praxis Beaute & Medico: Schmerztherapie u. Gesundheitsprävention

Polizeibeamter

Fachberatung im Bundesprojekt „Sprachkita“, freiberufliche Referentin für Kita und Grundschule

Präventionsbeauftragte des Caritasverbandes für die Diözese Fulda e. V.

Fachreferentin beim Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V.



**Poraj-Zakiej
Melanie**

**Rapp
Anja**

**Reibel
Birgit**

**Reuter-Bronner
Vera**

**Riebel
Thomas**

Diplomkauffrau	Dipl. -Sozialpädagogin	Theaterpädagogin, Schauspielerin, Theologin	Dipl.-Sozialpädagogin (FH)	Dipl. Theol., Schulrat i. K.	Berufliche Qualifikation	
Zertifizierte Interkultu- relle Trainerin, Integ- raler Business Coach (International Coach Federation), Zertifizier- te Stressmanagement- Trainerin	Systemische Familientherapeutin		Systemische Familientherapeutin und Verhaltens- therapeutin	Trainer für philosophische Gesprächsführung		Zusatzausbildung/ Weiterbildung
Dozentin, Trainerin und Coach	Beraterin	Theaterpädagogin, Schauspielerin, Referentin Erwachsenenbildung	Freiberufliche Referentin	Fortbildungsreferent		Ausgeübte Tätigkeit



**Rieß-Gschlöbl
Anna**

**Roth-Mestel
Daniela**

**Saechtling
Leoni**

**Schnabel
Sabine**

**Schwab
Martin Dr.**

**Berufliche
Qualifikation**

Dipl. Religions-
pädagogin (FH)

Dipl.-Sozialpädagogin
(FH), Erzieherin

Psychologin (M.Sc.)

Fachkraft für Kinder-
tageseinrichtungen,
Erzieherin

Dr. theol. M.A.,
Pastoralreferent

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Paar- und Familien-
therapeutin

Systemische Beraterin
& Familientherapeutin

Kinderyogalehrerin

Systemischer Orga-
nisationsentwickler,
Systemisch-lösungs-
orientierter Coach

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Fortbildungsreferentin
für Religionspädagogik
im Elementarbereich

Freiberufliche
Referentin in der
Fortbildung für
Erzieher/-innen

Psychologin in
Erziehungsberatung,
freie Trainerin &
Beraterin

Gruppenleiterin im
Kindergarten

Leiter Stabsstelle
Fundraising Diözese
Würzburg, Inhaber der
Agentur „Training.Ide-
en.Personen.Service.“



**Seufert
Georg**

**Seuling
Yvonne**

**Simon
Herrmann**

**Theißen
Bettina**

**Tscherner
Maren**

Krankenpfleger,
Lehrer für Pflegeberufe

Kinderpflegerin

Diplom-Theologe,
Pastoralreferent

Schauspielschule

Grundschulpädago-
gin, Dozentin in der
Erwachsenenbildung

Coach, Supervisor
und Lehrsupervisor
nach den Standards
der EASC (European
Association for Super-
vision and Coaching),
Mediator auf Grund-
lage der Transaktions-
analyse

Exerzitienleiter,
Geistliche Begleitung
(IMS)

Aufbaustudiengang
Weiterbildungs-
management

Lehramtsausbildung,
Kaufmännische Aus-
bildung Reiseverkehr

Anbieter von
Kommunikations-,
Konflikt- und Teament-
wicklungsseminaren

Kinderpflegerin
(20 Jahre Wald-
kindergarten)

Pastoralreferent in der
Mitarbeiter/-innen-
Seelsorge; stv. Leiter
Referat Geistliches
Leben

Trainerin, Autorin,
Schauspielerin

Freischaffende
Künstlerin Werkstatt
fingerfertig, Dozentin,
Kursleitung

**Berufliche
Qualifikation**

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Vogt
Karin**

**Völker
Franz**

**Weller
Erika**

**Werner
Sabine**

**Wieland
Willi**

**Berufliche
Qualifikation**

Logopädin,
Physiotherapeutin

Krankenpfleger,
Heilpädagoge

Erzieherin

Kauffrau für
Bürokommunikation

Studium der Sozial-
pädagogik in der
Fachrichtung Jugend-,
Familien- und Altenhilfe
an der Fachhoch-
schule Würzburg

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Gruppentherapeut,
System. Coach,
System. Supervisor,
Mediator, Organisa-
tionsentwickler

Weiterbildung PÄPKi
(Pädagogische Praxis
für Kindesentwicklung)

Wirtschaftsassistentin
(IHK), Konfliktcoach

Qualitätsmanager im
Gesundheits- und
Sozialwesen

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Logopädin und
Physiotherapeutin,
Referentin

Selbständig

Entwicklungs- und
Lerntherapeutin nach
PÄPKi, Erzieherin

Geschäftsführerin
DiAG MAV B
Diözese Würzburg

Langjährige Erfahrung
als Heimleiter; seit
2009 freiberuflicher
Referent mit Schwer-
punkt Altenhilfe



**Zecher
Wolfgang**

**Zink
Sybille**

Pastoralreferent

Erziehungswissenschaftlerin M.A.,
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

**Berufliche
Qualifikation**

Exerzitienbegleiter,
Bibliodramaleiter

Qualitätsmanagement-
beauftragte, Ethik-
beraterin, Wundthera-
peutin, Pain Nurse

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Regionalstelle
Altenheimseelsorge,
Altenheimseelsorger

Fachberaterin Alten-
hilfe, DiCV Würzburg

**Ausgeübte
Tätigkeit**



Sie suchen einen idealen Veranstaltungsort für eine Sitzung oder Tagung?

Die Tagungshäuser des Bistums Würzburg sind für Ihre Ansprüche optimal ausgerichtet.

→ **Kennen Sie schon unsere Buchungszentrale?**

Mit nur einem Kontakt kümmern wir uns um ein geeignetes Haus für Ihre Veranstaltung. Wir beraten Sie gerne.

→ **Sie möchten die freien Termine in unseren Häusern auch von unterwegs prüfen?**

Dann nutzen Sie unsere Internetseite mit der Rubrik „Freie Betten“.

→ **Sie legen Wert auf eine gesunde und reichhaltige Verpflegung?**

Wir kaufen regionale, ökologische und fair gehandelte Produkte ein.

Tagungshäuser des Bistums Würzburg
Ottostraße 1 | 97070 Würzburg
Telefon (0931) 386-45000 | Fax -45099 | info@tagungshaeuser.net
www.tagungshaeuser.net

tagungshäuser
des Bistums Würzburg





Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Fachbereich Bildung & Veranstaltungen
Franziskanergasse 3
97070 Würzburg

Tel.: 0931 386-66664
Fax: 0931 386-66703
E-Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de
www.bildung.caritas-wuerzburg.de